Telegraphische Depeschen. (Geltefert bon der "United Breg".)

Der Strakenbafinftreik zu Ende. Gin Erfolg des Schiedsgerichts.

Brooflyn, N. D., 17. Jan. Dem ftaatlichen Schiedsgericht ift es gelun= gen, eine Schlichtung bes Stragenbahn= Streits herbeiguführen, und biefer ift für beenbet erflärt worben. Der Bra= fibent ber Stragenbahngesellschaft behauptet, bon feiner Seite feien gar feine Bugeftandniffe gemacht worben.

Es find gur naheren Feftfegung ber Bebingungen noch weitere Berhand= lungen nöthig, und ber Burgermeifter Schieren hat eingewilligt, babei bie Musftändigen zu bertreten. 3m Laufe bes Bormittags tam es noch zu aller= hand Rempeleien an ber Strafenbahn.

Brootlyn, R. D., 17. Jan. Die Ur= beiteritter hielten in Flatbufh eine Berfammlung ab und erflärten, wenn Die DeRalb-Linie Diefelben Bedingun= gen biete, wie fie bon ber "Brootlyn City Railway Co." geboten wurden, so stehe ber allgemeinen Wieberauf= nahme ber Arbeit gar nichts mehr im

Gine Ungahl ber bon ber Stragen= bahn "importirten" Leute mar gu ben Streifern übergegangen.

Songreß.

Washington, D. C., 17. Nan. Der Senat hat endlich die bringliche Nach= ragsberwilligungs=Vorlage angenom= inen und ben Bufat Sills bon New Port, wonach bie Eintommenfteuer erft zur Prüfung ihrer Gefetlichkeit an bie Bunbeggerichte berwiesen werben follte, ehe man etwas für ihre Durch= führung berwillige, zurudgewiesen, rofp. Die Entscheidung bes Borfigen= ben, welcher biefen Sill'ichen Bufat als außer Ordnung ertlärt hatte, aufrecht erhalten. Außer Sill felber ftimmten für feinen Jufat nur bie Ge= natoren Quan, Bettigrem, Mitchell,

Davis und Dubois. Es wurde bann eine bon Albrich eingebrachte Refolution angenommen, welche ben Prafibenten erfucht, ben Schriftwechsel mit Deutschland betr. ber Zollpolitit bem Genat borzulegen.

Washington, D. C., 17. Jan. Der Senator Bugh (Dem.) von Alabama brachte wieder eine Finanzvorlage ein, vonach u. A. fofort "Legal Tenber"= oten im Betrag bon 100 Millionen Dollars ausgestellt werben follen und Silberprägung wieberhergestellt werben foll; mit Erfteren foll bas Defigit in bem Schahamt gebedt werben: auch enthält bie Borlage Bufage au ben Bant= und Rourantgelogefe= Ben. Diefelbe murbe berlefen und bann

Balb barauf brachte Cherman eine weitere Vorlage ein, um einem geitweis ligen Ginnahmen-Defigit gu begegnen. Much biefe gelangte gur Berlefung und wurde an ben Finangausschuß verwiesen.

an ben Finangausichuft bermiefen.

Darauf wurde bie Benfionspermil liaungs-Borlage erörtert und fchließ= lich ohne Zufate angenommen. Das Abgeordnetenhaus erhielt bie

Botschaft, bag bie bringliche Rach= tragsberwilligungs-Borlage bom Genat mit einem Umenbment angenom= men fei. Muf Untrag bon Bredinribge (Dem.) wurde erflart, baf bas Saus mit bemalmendment nicht übereinstim= me, und es wurde eine Ronfereng an= geordnet.

Misbann wurde im Befammtaus: fcuß bie Indianer-Berwilligungs= borlage fortgefett.

In Saden Savemener.

Washington, D. C., 17. Jan. Rich= ter Cole entschied heute in ber aweiten Abtheilung bes Rriminalgerichtes bie fälle bon S. D. Havemeher und John Searlen, bem Prafibenten, begip. Schatmeifter ber "Umerican Sugar Refining Co.", fowie bon ben Bei= tungstorrefpondenten John G. Chris watler Allen L. Sehmarbs, und bom Makler Allen L. Sehmour, welche in Anklagestand verset worden waren wegen Bermeigerung bon Beugenaus= fagen bor bem Genatsausfchuß über ben Buder="Truft." Die Enticheibung weift bie Ginmanbe ber Benannten ge= gen bie Unflage gurud und befagt, baß biefelben fich ber Prozeffirung unter-Gerfen muffen. Gine abnliche Entscheibung hatte

Michter Cole icon borber bezüglich ber Makler Macarineh und Chapman abgegeben (in gleicher Sache) und biefe Entscheidung war vom Distritts=Ap= pellationshof bestätigt worden.

Paffor, Richter und ", Mondfdeinfer". Knorbille, Tenn., 17. Jan. 3m Bunbesgericht wurde Reb. William bunt, ein Baptiftenprediger, bes un= versteuerten Schnapsbrennens überführt. hunt ift nabegu 70 Jahre alt nd war auch mehrere Jahre hindurch

riebensrichter im County Monroe. Dampfernachrichten. Ungetommen:

New York: Waesland bon Ant= merpen.

New York: Noordland nach Unt= verpen; Teutonic nach Liverpool; Baris nack Southampton. Couthampton: Lahn, bon Bremen

h New York.

25etterbericht. Für bie nächften 18 Stunben fol= bes Wetter in Minois: Schon und parmer beute Abend und am Freitag. Bunehmende & off De Winde.

Washington, D. C., 17. 3an. 3m Bundesobergericht berfundete heute Richter Fuller feine Entscheibung in bem (boppelten) Debs-Fall. Die Rich= tigfeitsbeschwerbe bon Debs und Benoffen murbe abgewiesen; bagegen bas Gefuch um die Erlaubnig, einen Sa= beastorpusbefehl beantragen gu bur= fen, gewährt. Die Frift für die Unt= wort ber Regierung auf letteres Ge= fuch murbe borläufig bis Montag, ben 28. Januar, festgesett, boch wird ber Regierung auf ihren Wunsch noch mehr Beit gegeben werben.

musland.

Bom Reichstag.

Berlin, 17. 3an. Wie angefündigt, rachien die Uliramontanen im Reichs= tag ben Antrag auf Aufbebung bes Gefuiten = Ausweifungsgefeges ein. Graf Hompesch beschwerte sich, daß ber Bundesrath ben, schon wiederholt im Reichstag angenommenen Wiberruf bes Jejuitengesetes niemals gur Musführung gebracht habe, und fagte, bas Bentrum werbe auch fernerhin mit alem Nachbrud bie thatfachliche Abschaf= ung biefes Gefetes betreiben, bis bas Riel erreicht fei. Im bemerfensmers theften in biefer Debatte war übrigens die Rebe des Sozial. Liebknecht, weljagte, die Sozialbemokratie werde die Ultramontanen in dieser Sache unterftügen; die Sozialisten könnten sich bas leiften, benn fie hatten bor bem Jefui= tengeneral in Rom fo wenig Furcht, wie bor irgend einem preugischen Be= neral. Aus bem weiteren Theil ber Rebe mar erfichtlich, bag Liebinecht bie Stimmen ber Ultramontanen gegen bie Umfturg=Borlage fucht und bafür als Gegendienst ben Rampf gegen bas Jesuitengeset unterstützen will; wenig= ftens murben biefe Musführungen bon

ben Meiften fo aufgefaßt. Der ultramontane Abgeordnete Lie= ber protestirte gegen Liebknechts An= beutung, als ob bas Zentrum einen Sandel mit ber Regierung abzuschlie=

Schlieflich murbe bie Orbre für bie zweite Lesung bes Antrags betreffs Widerrufs bes Jefuitengefeges auf ben Untrag bes Deutschfreisinnigen Ridert aurückgezogen.

Bei ber Fortfegung ber Debatte über die Zweckmäßigkeit ber Errich= tung obligatorischer Sandwerfertam= mern erflärte ber Sogialbemofrat Bod, baß Innungszwang und Befähigungsnachweis ber Macht ber Großinduftrie gegenüber wirtungslos feien. Er legte auf ben Tifch bes Saufes zwei Paar Stiefeletten, ein mit ber Mafchi= ne und ein mit der Sand hergestelltes Paar, und wies nach, bag beibe Baare ihrer Machart nach schwer zu unterheiben feien. "Die Maschine", fo füg= te er hingu, "bat ben Befähigungs= nachweis erbracht. Das Sandwert ift rettungslos berloren." Der Staatsfefretar im Reichsamt

bes Innern, Dr. v. Bötticher, antwor= tete barauf, baß gerabe berartige Er= scheinungen bes wirthschaftlichen Le= bens alle Freunde bes Sandwerts beranlaffen follten, in biefer Frage bie Regierung ju unterftugen.

v. Ranik Rommt in den Staatsrath.

Berlin, 1. Januar. Siefige Blätter bringen bie intereffante Melbung, bag ber Agrarier-Führer Graf Ranit= Bobangen in ben Staatsrath berufen worben fei.

(Graf Ranig ift im Reichstag Bertreter bes 2. Gumbinner Wahlfreifes und einer ber ichneidigften Guhrer ber Agrarier. Er brachte icon im borigen Frühjahr einen Untrag auf Monopo= liffrung bes Getreibehanbels burch bas Reich ein und hat in biefer Geffion benfelben, wie feinerzeit gemelbet murbe, erneuert, ohne bag berfelbe bis jest gur Debatte gelangte. Graf Ranig machte fich burch feine Oppofition ge= gen bie ruffifchen Sanbelsverträge unb feine leibenschaftliche Rritit berfelben beim Raifer fo unliebfam, bag ihn biefer bon ber Lifte ber Gingelabenen jum Ronigsberger Bala-Diner ftrich Graf Ranit rächte fich bamals, inbem er bie bon feinen Gutern gelieferter und zu biefem Dinet icon abgefanb: ten Forellen telegraphisch gurudbebrberte, als er borte, bag er nicht, wie er empartet hatte, ju ben Gingelabenen gehore, - es war aber gu fpat. Er ift einer ber Brunber und Leiter bes Bunbes ber Landwirthe.)

Prenftifder Sandtag.

Berlin, 17. Jan. 3m Abgeordneten= haus bes Landtags hielt geftern ber Rangler Sobenlobe eine Rebe, worin er fagte, er habe bas Prafibium bes preubifden Ministeriums übernom. men, weil er es für-feine Pflicht erachtet habe, bem Ronig zu gehorchen, und bas Bewußtfein, mit bem Saufe in beffen Ronigstreue und Baterlands= liebe übereinzustimmen, verleibe ibm Muth und Rraft.

Der Finangminifter Miquel legte ben Staats-Saushalt für 1895-'96 bor, welcher, wie icon angefündigt, ein Defigit bon 34,300,000 Mart auf= weift. Diefer Unterschuß foll einft= weilen burch eine Unleihe gebedt merben. Im Uebrigen fagte Miquel bei Unterbreitung bes Finang-Musmeifes, bie Boranfclage feien im Gangen erfreulich, und Preugen befinde fich gegenwärtig boch in einer berhältniß= mäßig fehr gunftigen finangiellen Lage, ja in einer gunftigeren, als alle

Sonwalows Nachfolger?

Berlin, 17.3an. Die "Rreuggeitung" will aus befter Quelle miffen, bag Fürft Lobanow-Reiftrowsti, gur Beit ruffischer Botschafter am öfterreichi= ichen Sofe, endgiltig jum Nachfolger des Grafen Schuwalow als ruffischer Botschafter in Berlin bestimmt sei.

Dentiche Sklavenkaufer.

Berlin, 17. Jan. In ber "Rreuggeis tung" stellte ber Afrikaforscher Krause die Behauptung auf, daß mehrere von ber beutschen Regierung nach Togo, Beftafrita, in politischer Miffion ge= ichidte Berfonen Stlaben bom borti= gen Salaga-Stamme gefauft hatten.

Soensbrocch wird Proteftant.

Berlin, 17. 3an. Der Er-Sefuiten= pater Graf Hoensbroech ift nunmehr thatfächlich gum Broteftantismus übergetreten. General=Superintenben= ten Dr. Drhander reichte bem Ronber= titen bas Abendmahl nach protestanti= ichem Ritus in ber Dreifaltigfeits=

Aufgehobener Boncott.

Berlin, 17. Jan. Die Sozialbe= motraten in Magbeburg haben eben= falls den über eine Reihe bortigerBrau= ereien berhängten Boncott als mir= tungslos aufgehoben.

Frankreichs Krife. Szenen beim Berles von Cafimir-Periers Abdankungs . 23oticaft. - Sie wird meift ungunftig beurtheilt. - ", &s febe der Konig". - Manifefte zweier gronpratendenten .- Cafimir- Perier vergießt Ehranen. - Die Braftdentenwahl in

Berfailles. - Faure ift's! Paris, 17. Jan. Unter gewaltigem Budrang fanden geftern bie Rammer= igungen statt, in benen basRücktritts= chreiben des Prafidenten Cafimir=Be= rier verlesen murbe; erft mit biefem Afte ift die Abbankung offiziell ge= worden. Es heißt in bem Schreiben u. 21 .: "Gin Brafibent ber Republif. welchem betreffs thatträftigen Borge= bens diebande gebunden find und welcher feine personliche Rontrolle ausüben fann, bermag nur aus bem Bertrauen der Nation jene fittliche Rraft gu schöpfen, ohne welche er nichts ift... Die öffentliche Meinung ift irregeleitet worden. Seit fechs Monaten ift ein Feldzug berVerleumdung und Schmähung gegen die Urmee, Die Regierung, bas Parlament und bas Oberhaupt bes Staates im Gange.... 3ch bin micht gufrieben, Die Laft ber Berant= wortlichfeit ju tragen in bem Buftand ber personlichen Machtlosigkeit, zu welchem ich verdammt bin.... Trog ber Schwierigfeit ber jegigen Lage habe ich aber Bertrauen gu ber Butunft Frantreichs und ber Gerechtigfeit."

In beiden Rammern gab es unru= ige Auftritte bei ber Berlefung bie= fer Botschaft. Als die Abgeordneten die Rammer berlieken, juchten Die Ronali= ften und bie Republitaner einander mit bem Rufe: "Es lebe ber Ronig! und "Es lebe bie Republit!" gu über= fchreien, und bie Aufregung mar ungeheuer. 3m Senat wurde fast jeder Sat ber Botichaft mit fritischen Bemertungen unterbrochen.

Auf die Genatoren wie auf die Ab geordneten icheint ber Inhalt bes 216: bantungsichreibens meift einen ungun= ftigen Ginbrud gemacht gu haben. Die Regierungsanbanger find wuthenb. Die Sozialisten jubeln und Die Rong: listen suchen soviel Rapital wie mog= lich aus der Situation herauszuschla: gen. Die Abgeordneten, welche eine Revision ber Berfaffung begunftigen find furchtbar aufgebracht über Briffon, ben Brafibenten ber Abgeordnetentammer, weil berfelbe nicht fofort eine Erörterung bes biesbezuglichen Borichlages gestattete.

Floquet, ber frubere Bremierminis fter, erflärt, Briffon habe bie beften Musfichten, jum Praffibenten gemabit ju merben; benn er fonne im Genat auf 100 und in ber Abgeordnetentam= mer auf 300 Stimmen rechnen.

Baris, 17. Jan. Die meiften Morgenblätter außern fich in ihren Leit= artiteln verbammenb über bie Abban= tungs-Botschaft Cafimir-Periers. Sie bezeichnen biefelbe als ein unwürdiges Schriftftud, welches Meußerungen enthalte, bie gang und gar nicht burch bie Lage ber Dinge gerechtfertigt feien.

Die Zeitungen bezeichnen Briffon und Balbed-Rouffeau als bie Saupt= fanbibaten für bie Brafibentichaft. Letterer hat aber burch feine Thatigfeit als Anwalt, namentlich als Bertheibiger ber Panamfanal-Gefell-Schaft, einen Theil feiner Bopularität eingebüßt. Gin ftarter Randibat ift auch Faure. Die Sozialiften haben in berichiebenen Stadttheilen Blatate berbreiten laffen, in welchen bie Ran= bibatur Balba-Rouffeaus beftig angegriffen mirb.

Mis geftern Abend ber Bericht über bie Szenen in ber Abgeordnetentams mer, beim Berles bon Cafimir-Beriers Abbantungsbotichaft, im Enfeepalaft eintraf, follCafimir-Berier bollftanbig gufammengebrochen fein und eine Beit lang bitterlich geweint haben. Seine Merate fagen, er werbe mehrere Dtonate absoluter Ruhe bedürfen, um wieder berfelbe Menfch gu werben, ber er war, als er im vorigen Juni jum

Prafidenten ermahlt murbe. 500Geheimpoligiften haben fich nach Berfailles begeben, und es murben auch fonftige Borbereitungen getrof= fen, um gu berhindern, bag mabrenb ber Rationalfonvention und ber allgemeinen Aufregung ein Unarchiften-Attentat versucht werbe

Seute erscheint ein Manifest bom herzog bon Orleans, bem ropalifti= ichen Rronpratenbenten. Much Bring

Bictor napoleon ift mit Abfaffung ei= nes folden Manifestes befdäftigt. In ben Provingen herricht übrigens feine bebeutende Aufregung, besto mehr freilich in Paris.

Berfailles, 17. 3an. Unter bem Vorsit von Challemel=Lacour, als bem Prafibenten bes Senates, trat beute Nachmittag um 1 Uhr hier in dem iiblichen Saale bieNationalkonvention ber Rammern gur Erwählung eines

Prafibenten gufammen. Es gab bald fturmifche Auftritte. Befonders machten Die Sozialiften Tu= mult, weil bie Regierung fich geweigert hatte, ben fogialiftifchen Abgeordneten Gerault-Richard aus bem Gefängniß freigulaffen. Carnaud bagegen murbe freigelaffen und ftimmte mit.

Die Abstimmung fand wieber mit Betteln ftatt. Das Ergebnig ber erften Abstimmung war: Briffon 338 Stimmen, Faure 244, Malbed : Rouf = feau 184. Bur Wahl nöthig 398. Man glaubt, bag Balbed-Rouffean zugu ften Faures gurudtreten werbe; bann

wird biefer wohl ermählt. Berfailles, 17. Jan. Faure ift mit 430 Stimmen gum Brafibenten ge= mählt.

Sensationeller Mord.

Die That von Anardiffen. Rom, 17. Jan. Signor Celli, Ge= neralanwalt für die ProvinzMailand, wurde in feinem Bureau gu Mailand ermordet borgefunden. Die Leiche war

ichrecklich berftummelt. Die Umftanbe beuten barauf bin, bag ber Mord bon Anardiften ber= übt murbe.

(Telegraphifche Rotigen auf per 2. Seite.)

Lofalbericht.

Campion ift da! Heute Nachmittag, furz nach 2 Uhr, trafen ber Polizei=Rapitan Schüttler und der Geheim-Poligift Rohan mit bem "Major" Sampjon, ber befanntlich im Berbacht fteht, an ber Ermorbung bes Gaftwirthes Colliambor Theil genommen zu haben, hier ein. Er murbe im County-Gefang= niß untergebracht.

Rurs und Reu.

* Rorporationsanwalt Palmer ift mit ber Ausarbeitung einer Berorb= beschäftigt, wodurch bas im Departe= ment ber Dampfteffel-Infpettion, auf bem Bureau ber Brufungsbeborbe für Maschiniften und in ber Abtheilung für Unterbrüdung bes Rauchunfugs borherrichende Shitem umgeftaktet und bie brei Bureaus berichmolgen werben

* Un ber Ede bon Minois und State Str. wurde Frl. Mamie Bei= mer geftern bon einem bosartigen bunbe mehrere Male in's Bein gebiffen. Ein fofort berbeigerufener Argt nabm bie Dame in Bebandlung und lieft fie alsbann in einer Drofchte nach ihrer Bohnung, Nr. 32 Bine Str., ichaffen. Der Boligift Clag erichog fpater ben

gefährlichen Sund. * Beamte ber Ortichaft Winnetta fprachen beute beim Gefundheits=Rom= miffar Repnolds bor und lieken fich bon demfelben Rathichlage hinfichtlich ber Behandlung ber fürglich bort bor= gefommenen Blatternfälle artheilen. Es ift mahrscheinlich, bag bie Schulen ber Ortichaft fo lange geschloffen merben, bis bie Spibemie vorüber ift.

* Ein Dieb gertrummerte währenb ber Racht bas Schaufenfter ber Gifen= maarenhandlung von E. Rrant & Co. Mr. 205 Clark Str., und entwendete eine Angahl Baaren im Berthe von \$100. Der Diebftahl murbe erft be= mertt, als beute Morgen ein Clert bas Geschäftslotal öffnete und bas Innere besfelben in ber milbeften Unordnung borfand. Bon bem Thater fehlt bis=

her jebe Spur. * 3m Umt für öffentliche Arbeiten murben beute bie Ungebote geöffnet, welche für bie Lieferung bon 2000 Tonnen 16=, 24= und 36golliger eifer. ner Röhren für Abzugstanale einges laufen waren. Es ftellte fich heraus, baß bie "Chattanooga Bipe Foundrh Company" bas niebrigfte Ungebot ein= gereicht hatte, nämlich \$19.16 per Tonne, abgeliefert an Ort und Stelle. Der genannten Firma murbe in Folge beffen ber Rontratt zugefprochen.

* Die "Töchter bon Amerita" hal= ten gegenwärtig in bem Saufe Rr. 205 Dit Madison Str. ihre jährliche Ronvention ab. Anwesend find etwa 50 Delegaten, bie 23 "Feldlager" re= prafentiren. Behn ber letteren find in Coot County gelegen. Den Borfit bei ben Berhandlungen führt Frau Gertrube Smith, Die Brafibentin ber Dr= ganifation im Staate Minois. Dan geht angeblich mit bem Plane um, bie "Töchter von Amerita" mit ben "Gohnen bon Umerita" ju einem gemein= famen Berbanbe gu bereinigen.

Zemperaturftand in Chicago.

Der Thermometerftand auf ber Betterwarte im Aubitorium=Thurm ftellte fich feit unferem letten Berichte wie folgt: Geftern Mbenb um 6 Uhr 25 Grab, Mitternacht 25 Grab, beute Morgen um 6 Uhr 12 Grad und beute Mittag 21 Grab über Rull

Berunreinigen den Flug.

Die Stadt und Privatunternehmer laffen den Schnee in den fluß abladen.

Bahrend ber letten zwei Bochen hat fich bei unferem Stragenreini= gungs-Departement die Bragis eingeburgert, allen Schnee und Strafen= ichlamm in ben Fluß abgulaben. Tag= lich werben jest im Durchschnitt Taufend Tonnen folder fcmubigen Schnee= maffen im Fluffe "beponirt" und meber Frügling tommt, wird bie Stadt bie "Zinsen" babon in Gestalt bon ge= fundheitsschablichen Miasmen und ei= nes bie Luft noch mehr verpeftenden Se= ftants gurudbegablt erhalten. 3m bo= rigen Nahr hat bie Stadt \$35,000 für Baggerungsarbeiten ausgeben muffen, um einen Theil bes Dreds aus bem Fluffe fortgufchaffen, biefes Jahr wird es aller Voraussicht nach bas Dop= pelte toften. Daß ber Chicago Flug, ber noch niemals nach "Cau be Cologne" geduftet bat, bei Unwendung folder Methoden noch mehr vergiftet und noch unreiner wird, fieht jebes "Gin ebles Mufter wedt Nacheifer" fagt der Dichter, und fo ha= ben die West Chicago Strafenbahnge= fellichaft und zwei Brivatunternehmer aus Unporfichtigteit an Stelle pon ieht auch angefangen, nach bem Bor= Mebigin genommen hatte. bild bes Strafenreinigungs=Departe= ments anftatt bes Gees ben Fluß gur Ablagerung ber fcmutigen Schneemaffen zu benuten. Die Wagen erft nach bem See fahren zu laffen, ift un= bequemer, nimmt vor Allem megr Zeit - und time is money benten sich die Unternehmer. Während bie Stadt ih= re Wagen nach ber Quinch, Franklin und LaSalle Str. schickt, wo berSchnee in ben Fluß abgeladen wird, benutt bie Strafenbahngefellicaft bas Ded an ber Barrijon Strafe und bie "Bu-

chanan und McGuire Teaming Co." welche Privattontratte zur Fortschaf= fung bes Schnees von ber Front ber Gefcaftshäufer haben, laffen ihre Ba= gen nach ber Fulton Strafe an ben Fluß fahren. Die beiben letigenann= halten wird. Crog mar 45 Jahre alt ten Abfuhrfirmen haben, um dies thun gu fonnen, nichts weiter nothig gehabt,

fich ein "Bermit" geben zu laffen; bie für die Baggerung emvachsenben bon Wafhington, D. C. Mehrausgaben wird die Stadt allein Rad Unficht verschiebener Regie= rungsbeamter berftößt bas Borgeben ber Stadt gegen die Bunbesgesete. Wie bon ihnen mit Recht geltend gemacht wird, burfte es nicht lange bauern, fo wurde ber Flug nicht mehr schiffbar fein, gang abgefehen babon, Daß bie Ablagerungspläge am Fuße

ber Chicago Ave. ebenso leicht erreich= uar feien und bas Mblaben bier für bie Stadt weniger Roften nach fich gieben murbe. herr James G. Dunham. Prafibent ber "Dunham Towing Co." erflarte gestern: Es ist gegen Die Bun= besgesehe und foulte unberzüglich bom Rriegsminifter inhibirt werden. Der Vorsteher bes Strafen=Debartements fagt gwar, bie Stadt wird die Roften für Ausbaggerung tragen, aber er gieht dabei nicht in Erwägung, bag Schiffe mit bedeutendem Tiefgang bei dem nie-

tragen muffen.

Das Chejod war the unerträglich.

ahren fonnen."

brigen Wafferftand ben Fluß nicht be-

Frau Befter M. Bell hat im Rreis: gericht eine Chescheibungstlage gegen ihren Gatten Dr. henry Bell, Rr. 380 West Indiana Str. wohnhaft, eingereicht. Die Beiben berheiratheten fich im Jahre 1868 in Wafhington D. C., und lebten bis gum Monat Juni leb= ien Jahres gusammen. Der Che ent= iproffen funf Rinder, bon benen bas ältefte jest 25 und bas jungfte 8 3abre

In ber Rlageschrift gibt bie Rlage= rin an, baß ihr Mann fie mabrend ber letten fünf Jahre ihres Bufammenle= bens in ber brutalften Beije behandelt und foga: icon mit bem Tobe bebroht habe, fo baß fie folieglich genvungen war, ihre Buflucht bei ihrem Sohne William, einem jungen Argte, gu fu= den. Durch bie graufame Behand= lung habe ihre Gefundheit in hohem Grabe gelitten. Da bie Rlägerin mit= tellos ift, fo verlangt fie bom Gericht, baß ihr Alimente zugefprochen und ihr Mann baran berhindert werbe, fein auf \$5000 geschättes Befitthum gu beraußern.

Erhält die berlangte Enticadiaung.

Das Bunbesappellationsgericht beftätigte heute Bormittag eine Enticheis bung bes Richters Allen, bergufolge bie Terre Saute & Indiana=Bahngefell= fcaft gur Zahlung einer Entschäbi= gungssumme von \$10,000 an William Dt. Mansberget verurtheilt wirb. Mansberger hatte bor etwa Jahresfrift, mahrend er als Beichenfteller bei ber genannten Bahn beschäftigt mat, burch ben Bruch eines Roppelbolgens eine fcwere Berlegung babongetragen Die Folge war ein Schabenerfah=Bro= Beg, ber bon Richter Allen gu Gunften bes Rlagers enticieben murbe. Begen biefes Urtheil hatte bie Bahngesellschaft Berufung eingelegt. Als Grund wurde angegeben, daß ber Rop= pelbolgen zu einem Baggon gehörte, ber bas Eigenthum einer anberen Bahn= gefellschaft war. Das Appellationsgericht hat jest bas erstinstangliche Ur= theil in vollem Umfange aufrecht erhalten und zwar unter bem hinweis, bag ber Inspettor ber Bahngesellschaft von bem fehlerhaften Bustande bes Roppelbolgens batte unterrichtet fein follen.

Mus dem Coronersamt.

Der Sohn eines mohlbefannten Gaftwirthes unter eigenthumlichen

Umftänden geftorben.

Todtlich verlaufener Unfall. Carl Bergmann, ber Cohn bes gleichnamigen Schankwirthes, beffen Lotal fit an ber Ede von Coitage Growe Mbe. und 22. Str. befindet, wurde heute Morgen in einem Bim= mer feiner elterlichen Bohnung tobt aufgefunden. Nach Unficht ber Polizei handelt es fich um einen Gelbitmord, obwohl ber junge Mann bereits geftern Abend über Untwohlsein geflagt und bor bem Schlafengeben eine Dofis Me= bigin, bie ihm erft fürglich bon einem Argt berordnet murbe, gu fich genom= men hatte. Man vermuthet nämlich, baf biefe Medigin eine Quantität Gift enthielt, Die ber Berftorbene in felbstmorderischer Absicht hinzugethan hatte. Bergmann war 30 Jahre alt. Sein Bater ift unter ben beutschen Bewohnern ber Gubfeite eine mohlbefannte Personlichfeit. Der Coroner hielt Rachmittags einen Inquest ab. Das Berditt lautete babin, bag Berg= mann an Bift gestorben ift, bas er

Muf entsetliche Beise ift heute früher Morgenstunde Robert Croß, ber Nachtauffeber bes Fracht= babnhofes ber Baltimore= und Dhio= Bahn, ums Leben getommen. Der Ungludliche war mitten auf ben Beleifen mit irgend einer Arbeit beschäftigt, als ploglich ein einzelner Frachtwaggon rudwarts in ben Bahnhof bineinge= fchoben murbe. Bei bem Berfuch, auß= guweichen, tam Croß zu Fall und ge= rieth unter die Raber, welche über ihn himmeggingen und feinen Rorper bis gur Untenntlichteit germalmten. Die Leiche bes Berunglückten wurde nach Rolftons Morgue, Rr. 11 Mbams Str., gebracht, mofelbft ber Coroner morgen Bormittag ben Inquest abund logirte gulett in bem Saufe Nr. 1212 Addison Ave. Seine Familie wohnt auf einer Farm in ber Rahe

E. S. Renchan, ein Beichenfteller ber Baltimore & Dhio Bahn, wurde heute Bormittag, mahrend er in ben "Darbs" ber Northern Pacific Bahn beschäftigt war, bon einem Gijenbahnjuge überfahren und getobtet. Renchan mollie einen Roppelbolgen loglojen, gu welchem 3mede er fich amifchen amei Baggons eines im Bange befindlichen Buges begab. Sierbei gerieth er jeboch unter bie Raber und murbe auf ber Stelle getöbtet. Man ichaffte bie Leis gen ber Inquest abgehalten wirb. bor, bag Blatternfrante aus ben fleis Renchan mar 35 Jahre alt und unver- neren Stäbten in ber Rabe bon Chis

Gin Butherich.

In Unbetracht ber Charafter-Gigenthumlichfeiten, welche ein Befange= ner Ramens Frant Roemer beute Bor= mittag in der Polizeistation an der Dit Chicago Abe, entwidelte, tam ei= nem unwillfürlich ber Bebante, bag bie Che zwischen biefem Manne und feiner Gattin unmöglich jemals eine glüdliche gewesen sein fann.

Roemer war geftern auf Untrag fei= ner Gattin verhaftet worden und gleich= zeitig ein Frauengimmer Ramens Do= ra Deder. Beibe find bes illegitimen Rufammenlebens beichulbigt. Seute Morgen erschien Frau Roemer in ber Station und ersuchte um eine Unterredung mit ihrem Manne. Das Ge= fuch wurde gewährt und Roemer aus feiner Zelle nach bem fleinen Zimmer gebracht, welches für die Befucher ber Gefangenen beftimmt ift. Raum war ber Mann hier feiner Frau anfichtig geworben, als er mit einem Fluch wüthend auf fie zusprang und ihr einen fürchterlichen Schlag in's Geficht ber= ette. Er hatte bie Mermfte mahr= deinlich noch weiter mighandelt, wenn ihn nicht ein Polizist beim Rragen genommen und in feine Belle geschleubert

Als bie beiben fpater bor ben Rich= ter gebracht wurden, begann Roemer feine Frau in ber gemeinften Beife gu beschimpfen. Der Richter brachte ihn burch die Drohung, ihn wegen ungebührlichen Betragens gu beftrafen, gur Rube und berichob bann bas Berbor auf Ersuchen ber Rlagerin bis gum 24. b. Dies brachte Roemer, ber fich eingebildet hatte, bag bie Angele= genheit fofort erlebigt werben murbe, fo in Buth, bag er mit Banben und Füßen um sich schlug, als ihn die Polizisten in die Zelle zurückbringen woll= ten. Letteres tonnte nur burch Un= wendung bon Gewalt geschehen und Roemer tam babei fo fchlecht weg, bag es mohl einige Tage bauern wirb, ebe bie Beulen an feinem Ropf verschwin= ben werben.

* Polizei-Inspettor Shea legt ber bon Milford, Ju., eingetroffenen Despesche, wonach fich ber an ber Ermorbung bes Gaftwirths Colliander hier betheiligt gewesene John Bingham bort in Saft befinden foll, nur wenig Bedeutung bei. Da die betr. Depesche bon feinem bestimmten Beamten un= terzeichnet war und auf die bom Boli= geichef Brennan abgeschickte Antwort bis jest noch teine weitere Rachricht eingetroffen ift, so glaubt fr. Shea nicht an bie Bahtheit ber urfprünglis chen Mittheilung.

Der Berhandlungen zweiter Zag.

Weitere Zeugenausfagen in bent

Moran Bealy Mordprojes. In ber heutigen Berhandlung bes Mordprozeffes gegen bie Er-Boligiften Moran und Sealy betrat bie Sauptzeugin Frau Josephine Bjortman noch einmal den Zeugenstand, um fich einem Biveiten Berhor gu unterwerfen, welches ber Bertreter ber Antlage, Anwalt Luther Laflin Mills leitete. Das Berhor ergab aber nur eine Beftatis gung ber bereits in ber "Abendpoft" erwähnten Aussagen ber Zeugin. Dann wurde herr Charles Roepte, Rr. 3737 Archer Live. wohnhaft, bernommen. Der Zeuge, ber unmittelbar bem Sau= fe gegenüber wohnt, wo Relfon feinen Bigarrenladen hatte, fagte aus, bag er gegen 3 Uhr Morgens am Weihnachts tage mehrere Schuffe gebort habe und an's Genfter geeilt fei, bon too er einen großen Menschenauflauf auf ber Stras Be gefehen habe. Rach einer Beile fei . ber Patrolmagen eingetroffen, in welchem ein Mann bon Boligiften bineins

gehoben wurde. Der nächste Zeuge für bie Antlage mar Billiam Shah, welcher gur Zeit der Ermordung Relfons in bem Saufe ber Frau Bjortman logirte und an ber Weihnachtsfeier theilnahm. Berr Chan bestätigte bie Musfagen feiner Wirthin über bie Morbaffaire in allen Gingels heiten und alle Berfuche ber Bertheis biger, ben Beugen in Biberfpruche gu

verwideln, blieben erfolglos.

Beruhigende Musficht. Berichiedene Beamte bes ftabtifden Gefundheitsamtes gaben heute Die bes ruhigende Erflärung ab, bak, mas bie Blatternepidemie betrifft, Die fcblimmfte Gefahr für Chicago vorüber fei. Jes benfalls burften bie Unitedungsfälle nur leicht und vereinzelt bleiben, ba Die Mehrgahl ber Bewohner eines grundlichen Impfung unterzogen wors den ift. Daß eine Wiederholung ber Buftanbe, wie fie im borigen Winter in der Stadt herrichten, nicht mehr gu befürchten fei, fteht nach Unficht ber Befundheitsbeamten außer Frage. Befanntlich war gerabe um biefe Beit bie Bahl ber Blatternerfrantungen im borigen Jahre erichredenb groß. Gs fommen gwar noch jeden Tag bereingelte Falle im Gefundheitsamt gurUnzeige, was erwartet wurde, boch bis jest hat fich nichts ereignet, was auch nur annahernd ben traurigen Bor tommniffen bom letten Jahr an bie Seite geftellt merben fann. Gine groa Be Ungahl Mergte find gegenwärtig in Couth Chicago mit bem Impfen ber bortigen Bewohner beschäftigt. de nach ber County Morgue, wo mor= es heißt, liegt jest nur noch bie Gefahr cago hierher geschickt werben und bie Spidemie hier wieber verbreiten. find jest auch nach biefer Richtung bin Borfichtsmaßregeln getroffen worben. indem bie Ginmanberungs-Impettoren und die Beamten bes Gefundheitsa amtes Beifung erhielten, alle berbachs tigen Falle fofort gur Ungeige gu brina

Mugeblich beraubt.

Mis ber Poligift William Beis heus te zu früher Morgenstunde auf seinem Patrouillengange Die Gde bon R. Clart= und Indiana Str. paffirte, vernahm er laute, angfterfüllte Silfes rufe, bie aus einem ber nahegelegenen Saufer gu fommen ichienen. Balb barauf fturate ein Mann auf bie Strafe, ber fich augenscheinlich in aros Ber Aufregung befand und bem Beamten Die Mittheilung machte, bag man ihn foeben um \$25 beraubt babe. Der Polizift begab fich fofort in bas ihm bezeichnete Saus und berhaftete hier ein Frauengimmer, Ramens Ihbia Lincoln, fowie einen gewiffen R. 2. Stacen, Die bei bem Raubanfalle gemeinsame Sache gemacht haben follen. Der Beraubte nannte fich G.Banlog. Die Berhandlung bes Falles wird morgen Bormittag vor Richter Rerften

Unter hoher Bürgichaft.

Frant Smith, alias Albert S. Balfh, einer ber muthmaglichen Räuber, Die am 30. Ottober bes borigen Sahres aus bem Goldwaarengefchaft bon G. B. Brethauer, Rr. 71 Baih= ington Str., Juwelen im Gefammts werthe bon \$3000 entwendeten, ift heute bon Richter Bradwell unter \$4000 Burgichaft gum Brogen feitges halten worden. Balfb wurde befannts lich vor einigen Wochen wegen Bagabondage in St. Louis berhaftet und bon bort nach Chicago gurudgebracht. Der Ginbruchsbiebitabl batte feiner Beit großes Auffeben gemacht, ba bie Räuber den jungen herrn Brethauer in ein Sicherheitsgewölbe fperrten und alsbann Alles hinwegichleppten, mas besMitnehmens werth war. Gin Theil ber gestohlenen Sachen ift im Besit bes Berhafteten borgefunden morben.

* Bor Richter Prindiville begann heute bas Berhor bon henry Beil und Charles Neumann, welche ber Berdworung gur Erpreffung bon Beftechungsgelbern in Berbindung mit ber Steuereintreibung im Bestown angeflagt find. David Trout, ein Mitangeflagter, hatte bereits in boriger Boche auf ein Borberhor bergichtet und mar in Folge beffen ben Großgeschworenen überantwortet worber

- Das Abgeordnetenhaus ber 311i= noifer Staatslegislatur nahm eine Refolution betreffs Staatstontrolle über bas Lincoln-Dentmal in Springfield an.

- Mit 49 gegen 31 Stimmen be= folog bas Abgeordnetenhaus ber Legielatur von Sub-Datota, benStimm= gebern die Brobibitionsfrage auf's Reue gu unterbreiten.

- Die Roblengraber bes Ohioer Diftritts Maffillon beichloffen, ben Musftand für beenbet gu erflaren, un= ter ber Bebingung, bag Alle wieber an= geftellt merben.

- Man erwartet, bag 28 Derjeni= gen, welche bei ber furchtbaren Spreng= ftoff=Explosion in Butte, Mont., ver= lett wurden, nicht mit bem Leben ba= bontommen werben. Die Leichen ber Umgetommenen find großentheils noch immer nicht ibentifizirt worben.

- Nachbem nun feit einer Woche in alle Welt Genfationsnachrichten ifber bie Gefangennahme bes bochbe= ruchtigten Banditen "Bill" Coot bin= ausposaunt worden waren, heißt es jest in einer Depesche aus Canta Fe, n. M., es fei bochft zweifelhaft ob man ben Richtigen erwischt habe!

- 3m Senat ber Illinoifer Staats= legislatur in Springfield rudte bie Borlage bon Wells betreffs Ertra= Fonds in Städten bon 25,000 bis 100,000 Ginmobnern für ben Rauf und die Inftandhaltung bon Parts gur britten Lesung bor; boch murbe fatt "25,000 Ginwohner" als unterfte Grenge 20,000 gefett.

- Die Truftees des "Beloit College" in Beloit, Wis., beschloffen, bag nach Ablauf bes jegigen Schuljahres auch Studentinnen Butritt gu ben Rlaffen haben follten. Geit einem halben Sahrhundert hatte biefe Unftalt nur für mannliche Schüler bestanden, und bie Runde bon obigem Beichluß wurde von ben jungen Studenten mit großem Jubel entgegengenommen.

- Die Arbeiter welche aus benCarnegie'ichen Stahlwerten in Somefteab, Ba., entlaffen wurden, blos weil fie einer Organisationsbersammlung bei= auwohnen fich erlaubt hatten, hielten im bortigen Opernhaufe eine große Ent= rüftungsberfammlung ab. Um Sonn= tag wird eine zweite Berfammlung ftattfinden, und es joll alles Mögliche geschehen, um dennoch eine Reuorgani= firung ber Carnegie'schen Angestellten au bewertstelligen.

- Bu Montreal, Canada, fand eine große Rundgebung beschäftigungslofer Arbeiter statt. Etwa 4000 berjelben zogen bor bas Rathhaus und berlang= ten Arbeit ober Brot. Der Burger= meifter ertlärte ihnen, bie Stadt habe fein Gelb, und bie Legislatur woll ihm nicht bas Recht gewähren, Gelb gu borgen; indeg wurde er eine öffentliche Bürgerberfammlung einberufen, um fich über Mittel und Wege gur Abstel= lung ber Noth zu berathen.

- Unter ben Gingeborenen bon Co= Ion, Mittelamerita, herricht gegenwär= tig ungeheure Aufregung, und Die ames ritanischen Arbeiter warten fehnlichft auf bie Untunft eines Rriegsschiffes ber Ber. Staaten. Denn an vielen öffentlichen Blaten find Blatate angefclagen worden, in welchen berfündet wird, daß fich eine Verschwörung gebil= bet habe, gang Colon nieberzubrennen, wenn nicht bieArbeitslöhne erhöht wür= ben. Hauptschuld an biefer Sachlage trägt bie Banama-Ranglaefellichaft. welche fürglich die Arbeitslöhne herab= fette.

In Ranfas City, Ranf., wurde ber Gifenwaarenhandler 3. 3. Ban= wid, gerade als er Abends im Begriffe feinen Laben jugumachen, bon awei Räubern, bie mit Revolvern bemaffnet waren, auf einen Stuhl festge= bunden, worauf die Räuber Alles, ein= folieglich ber Spinde, nach Gelb nurch= fucten. Da fie nichts fanben, bebrohfen fie Banwid mit augenblicklicher Töbtung, wenn er fein Gelb gum Boridein bringen tonne. Darauf hanbigte Banwid ben Rerlen \$100 und mehrere Gelbanweisungen ein, und bie Räuber empfahlen sich.

Ausfand.

- Das Befinden bes Bapftes Leo hat fich wieber gebeffert, und er hat feine gewöhnlichen Geschäfte wieder aufgenommen.

In Amon, China, ift bie Beft wieber ausgebrochen, und es fterben je= ben Tag im Durchschnitt 75 Bersonen an berfelben.

Das Minifterium ber fubameri= fanischen Republit Argentinien bat wieder einmal abgedantt, weil der Brasident sich weigerte, die politischen Missethäter zu begnabigen. Es ift leicht möglich, bağ bie Abbantung bes Prafroenten balb folgt.

- Mus Ronftantinopel wird gemel= bet: Auf eine Borftellung feitens bes ameritanifchen Gefandten Terrell bin ift ber Polizeihauptmann ber Stadt Rauß, im Swas-Bezirt in Armenien, gur Berbugung einer Strafe für bie dlechte Behandlung bes ameritani= ichen Miffionars hubbard hierher bedieben worben. Dit bem Beginn ber Thatigfeit jener gemischten Rommif= fion ilbrigens, welche bie armenischen Greuel untersuchen foll, bat es noch gute Bege. Bor Fruhjahr ift feines= falls baran zu benfen. Bezeichnenber Weife find bie Berichte Betti Pafchas über bie armenischen Unruhen auf "ho= heren Befehl" aus bem Rriegsminifterium entfernt worben.

- Die Rachrichten über bie Abban= fung bes frangofficen Brafibenten Ca= fimit-Perier und Alles, mas brum und bran hangt, haben natürlich auch in ber beutschen Reichshauptstadt großes Auffeben gemacht. Das "B. Tage= blatt" fagt: "Diefer Rudtritt ift für uns besonbers beshalb betlagenswerth, weil Cafimir-Berier ein Freund bes Friedens gewesen ift; wir Deutsche

troden halten." Die "Nationalgeis tung" fpricht, ebenfo wie bie meiften Barifer Blätter, bon einer Fahnen-flucht, mahrend bie "Boft" immer noch in ber Abbantung Cafimir-Beriers einen flug berechneten Angriff auf Die Revolutionspartei erblidt. RaiferWilhelm fuhr geftern nach ber frangofischen Botichaft, um Erfundigungen über Die politische Rrife in Franfreich einzugiehen.

Lotalbericht.

Betäubt und ausgeplundert.

Edward Farley, ein junger Rauf= mann aus Philabelphia, ber erft ge= ftern in Chicago eingetroffen war, ift bald nach feiner Anfunft, wenn man feiner Ausfage Glauben ichenten barf, einem gaffinirten Berbrechen gum Opfer gefallen. Er hatte fich in ein Schant= lotal, nahe bem Bahnhofe ber Balti= more & Ohio-Gifenbahn, begeben, mofelbft er fich ein Glas Bier borfegen ließ. Rach bem Genug besfelben murbe er ploklich bon einer unübermindli= chen Müdigkeit befallen, die schließlich gur bölligen Bewußtlofigfeit murbe. Bon bem, mas in ben nächften Stun= ben geschehen ift, hat Berr Farlen an= geblich feine Uhnung. Er weiß nur, baf er am nachmittage in einer Schantwirthschaft an ber harrison Strafe, in unmittelbarer Nahe bes Fluffes, aus bem Schlafe aufwachte. Gein Sand= toffer, ber, außer einigen werthvollen Papieren, \$230 in Bantnoten enthielt, und feine golbene Uhr waren fpurlos verschwunden. Nachdem ber unglud= liche junge Mann fich bon feinem er= ften Schreden erholt hatte, eilte er fo= fort auf die Armorn-Bolizeiftation. wo er ben Lofall zu Prototoll gab. Nach Unficht ber Polizei ift Farlen betäubt worden. Da feine Mittel bollftanbig erschöpft waren, fah er fich gezwungen, bie Nacht auf ber Station zuzubrin= gen. Ingwischen find feine Ungehöri= gen telegraphisch benachrichtigt worben.

Gefdworener Clanton in Freiheit.

Der außergewöhnliche Borfall bor bem Bunbesrichter Geaman, über melchen gestern ausführlich berichtet mur= be, wird auch beute noch lebhaft be= fprochen und ift feineswegs erlebigt. Der Geschworene Clayton, ber wegen "Migachtung bes Gerichtshofes" un= ter ber Dohut eines Marichalls ber= bieiben mußte, murbe allerdings gegen 5 Uhr freigelaffen, jeboch geschah bies erft, nachbem ber Abbotat Brenbergaft in feinem Namen bas Berbitt gu Gun= ften ber Gifenbahngefellschaft unterzeichnet hatte. Dem Berbitt ift ein Protest Seitens ber Jury gegen bieart und Beife beigegeben, in welcher basfelbe bom Richter erzwungen murbe. Eine beschworenellusfage, nach welcher bie Geschworenen ber Rlägerin Mary Cahill \$23,796.66 einstimmig zuge= fprochen hatten, befindet fich in San= ben bes Abbotaten. Letterer wird ge= gen ben erzwungenen Bahrfpruch ap= pelliren.

Bum Projef feftgehalten.

Die Paffagiere eines Rabelbahnma= gens ber State Strafen-Linie murben porgeftern in nicht geringe Auf= regung berfett, als ploglich ein auf ber hinteren Plattform ftehenberMann fein Tafchenmeffer herborzog und ben Rondutteur thatlich angriff. Der ra= fenbe Buriche berfette feinem Gegner einen muchtigen Stoß gerabe oberhalb bes Bergens, ber jeboch feinen Scha= ben anrichtete, ba bas Meffer an bem in ber inneren Rodtafche befindlichen Dienstbuche abglitt. Gludlicher Beise erschien bold barauf ein Poligift auf ber Bilbfläche, ber bem Rampfe ein Enbe machte und ben brutalen Meffer= helb nach ber nabe gelegenen Station brachte, mo er feinen Ramen als Nobn 21. Fikgeralb angab. Nach Unficht bes Rondutteurs mar es auf einen Raubanfall abgefeben gemefen. Der Gefangene murbe heute bem Richter Glennon borgeführt, ber ihn unter \$500 Bürgichaft jum Prozeg festhielt.

Beeinträchtigte Droidfentutider.

Alberman John Brennan bon ber 18. Warb, Boligeichef Brennan, Boli= gei=Rapitan Bornes und eine Abord= nung ber Drofchtentutscher=Union machten gestern bem Rorporationsan= walt Palmer ihre Aufwartung, um mit benfelben bie Musichliefung ber Drofchtentuticher aus bem Union-Bahnhof feitens ber Pennfplbania Gifenbahn=Befellichaft zu besprechen. Es wurde fonftatirt, bag bie lettgenannte Gesellschaft einen Kontratt für bie Droschkenlieferung an eine einzige Firma bergeben und alle übrigen Drofchfenbefiger aus ihrem Bahnhof ausgeschlossen habe. Die Delegation wollte wiffen, ob bie befagte Gefellichaft bas gefehliche Recht befige, ein berartiges Privilegium einer einzelnen Firma gu ertheilen.

or. Palmer beriprach, bie biesbegüglichen Gefebesbeftimmungen gu prü= fen und fpater fein Gutachten barüber abaugeben.

Boje Erfahrung.

Gin Landontel, Namens Michael Relly, aus Pana, 3ll., ift geftern Nachmittag in einem hause an ber 3. Abe. bon zwei Frauenzimmern um \$500 er= leichtert worden. 211s ber That bringend berbachtig murbe fpater eine gewiffe Mattie Smith in Saft genommen, mahrend ihre Mitfculbige fich noch auf freien Fugen befindet. Die Berhaftete ift bon Relly bereits mitBeftimmtbeit ibentifigirt worben. Das gestohlene Gelb ift natürlich für immer

Gine Schabenerfahflage in ber Sobe von \$2000 bat ber in bem Saufe Rr. 284 22. Strafe wohnhafte Thomas Marfhall aus Unlag ber Sochle= gung ber Geleife ber Late Chore und Rod Island Gifenbahnen gegen bie muffen rubig Blut und unfer Bulver | Ctabt anhängig gemacht.

Zödtliche Unfalle.

Clayton Cogatt fturgt mit dem fabrftuhl fieben Stod herunter.

Eine Reihe anderer Unfalle mit tödtlichen Musgang.

Ein Fahrstuhlunglud mit tobtlichem Musgange ereignete fich gestern um halb sieben. Uhr Morgens im Barrett Soufe an ber Gde bon Bowen und Cottage Grove Abe. Clayton Cozatt, ber mit ber Führung bes Fahrftuhles betraut ift, war gerabe im Begriff bom fiebenten Stodwert herunterzufahren. Er zog an bem Seil. Der Fahrstuhl rührte fich jeboch nicht bon ber Stelle. Außer Cozatt befand fich noch ber So telangeftellte William Bright, welcher einen Rorb voll schmutiger Baiche nach ber Bafchfiiche im Erbgeichoß bringen wollte. Da fich ber Fahrftuhl, wie gefagt, nicht bon ber Stelle rubren wollte, fo ftieg Wright wieber aus, inbem er gleichzeitig ben Rorb mit fich zog. Cozatt folgte ihm und fletterie bann auf bas Dach bes Fahrftuhles, um bas Drahtfeil und bie am Quer= balfen angebrachten Raber zu untersu= den und wenn möglich ben Grund ber Störung ju befeitigen. 3m nächften Moment faufte ber Fahrftuhl mit rafender Geschwindigfeit in bas Erbge= chof hinunter. Cozatt war quer über bas Dach bes Fahrstuhls hingefallen, und als ber Fahrstuhl mit lautem Rrachen auf bem Fugboben aufschlug, eilten Milliam Bright und zwei anbere Sotelangestellte bem Urmen gu Silfe. Der Fahrftuhlführer ichien fich nur leicht verlett ju haben. Er mar bei bollem Bewuftsein, als man ihn bom Dach herunterhob und in's Bett brachte. Der hotelargt, Dr. Bond, welcher au Silfe gerufen worden, tonftatirte mehrere Beulen am Anie und eine Schnittmunde am Rinn. Das maren bie einzigen außerlich fichtbaren Berletungen und ber Urgt erflärte biefelben für unbebenflich. Gegen Abend berichlimmerte fich jedoch ber Buftand Cogatts bebeutenb. Es wurde noch ein Argt Dr. Culbertfon gu Rathe gezo= gen und biefer erfannte fofort, bag ber Unglüdliche schwere innere Berletun= gen erlitten hatte. "Der Mann wird bor Mitternacht fterben", erflärte ber Dottor. Der Rrante verlor die Befin= nung und gab in ber That eine Stun= be nach Gintreffen Dr. Culbertfons fei=

nen Beift auf. Der Berftorbene war 19 Jahre alt und ftammt aus Logansport, Ind. Er war feit September v. 3. im Barrett Souse beschäftigt, wofelbft auch ein Bruber bon ihn angestellt ift. herr Bifford, ber Geschäftsführer bes So= tels, bemertte geftern Abend über ben beklagenswerthen Unfall, daß Cozait selbst theilweife an feinem Tobe schuld fei, ba er fcon bei einer früheren Belegenheit basselbe Experiment versucht hatte und vor Wiederholung desfelben gewarnt worben war.

Einen ichredlichen Tob fand auch geftern Abend ber 45 Jahre alte Gi= fenbahnarbeiter James Malonen, als er bie Geleife ber "Chicago und Gaft= ern Minois Bahn" in ber Nahe ber 36. Strafe überschreiten wollte. Er mur= Strede weit mitgeschleift und bon ben Rabern germalmt. Die furchtbar berftummelte Leiche wurde nach Mcgner= nns Morgue, Nr. 734 43. Strafe ge= und mohnt mit feiner Familie im Saus fe Mr. 622 Derter Strafe.

Bon einem umfturgenben Bagen formlich zu Tobe gequeticht murbe ge= ftern Abend ber gehniährige Michael Flannern, beffen Eltern im Saufe Dr. 3087 Lod Str. wohnen. Der Junge war mit bem bei ber "India Tea Co." angestellten Rutscher Unbrew Brown, ber Baaren abzuliefern hatte, mitge= fahren, und follte auf Bferd und Ba= gen aufpaffen. Bahrend Brown in bas Saus Rr. 1429 33. Strafe bin= eingegangen war, blieb ber Junge al= lein auf bem Wagen gurud. Unglud= licherweise wurde bas Pferd ploglich icheu und rannte babon. Un ber Gde ber 33. Str. fturgte ber Wagen um und ber Junge tam fo ungludlich un= ter benfelben gu liegen, bag er tobtliche innere Berletungen erlitt und augenblidlich ftarb. Der Inquest an ber Leiche wird bom Coroner im Laufe bes heutigen Tages abgehalten werben.

Geftern Abend furg bor 6 Uhr ereignete fich auf bem Dampfer St. Tonan, welcher an ber Weft Chicago Ave. Brude por Unter liegt, ein bedauerli= cher Unfall. Der bort als Bachter angestellte John Bond hatte nämlich bas Malheur, in ber Dunkelheit burch eine offenftebenbe Lute auf ben Bobenraum bes Schiffes berunterzufturgen. Der Berungludte mar bemuktios, als man ibn aufhob, und erlag bald barauf fei= nen Berletungen. Die Leiche Bonds, ber 19 Jahre alt war, wird nach Detroit, Mich., wo feine Eltern leben, gu= rudgebracht werben.

In hilflosem Buftanbe fanb ein Boligift bon Rogers Part auf ber Strafe geftern einen jungen Mann Ramens Joseph Morrell, ber in Gvanfton wohn= haft ift, und ließ benfelben in's Emergench-hofbital bringen. Der Benannte hatte, wie er erflart, am Dien= ftag Abend mit Freunden eine Schlit= tenfabrt unternommen und mar unter= megs bom Schlitten gefallen, ohne bag feine Begleiter es bemertten. 3m Sospital tonftatirten biellergte, bag Morrell fich beibe Fuge erfroren habe und eine Amputation berfelben unvermeib=

lich fei. Der 19jährige Schlächter Jofeph Sheehn hatte geftern Abend bei ber Urbeit in ben Fabritraumen ber Turner & Springer Pading Co., an 40. unb halfteb Strafe, bas Unglud, burch einen offenen Schacht zu flürzen. Er murbe in fcmerberlettem Buftanbe nach bem Mercy Hofpital gefchafft. Rach Aussage ber bortigen Aergte wird ber Berungludte, ber im Saufe Mr. 3514 Emerald Abe. wohnt, nicht mit bem Leben bobontommen,

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

Shlimme Rolgen eines Ederzes.

Ein junges Madden durch einen Revolverfcuß lebensgefähr lich permundet.

Gin bochft unüberlegter und thorichter Scherg, ben fich Frau George Rich= ter, wohnhaft Mr. 153 2B. 18. Strafe, in ber Racht bom Dienftag auf ben Mittiwoch, ihrem Manne gegenüber er= laubte, hatte beinahe ein Menschenleben gum Opfer geforbert. Berr Geo. Richter ift ein Barbier bon Profeffion. Um Dienstag Abend hatte Frau Rich= ter Besuch bon ihren beiben Schwe= ftern, Ling und Therefa Riftenmacher. erhalten, bie über nacht bleiben woll= ten, um nicht noch in ber Duntelheit nach hause gurudfehren zu muffen. Mus biefem Grunde war herr Richter gezwungen, mit feinem Behilfen, ei= nem gemiffen Dar Chlert, in ein und bemfelben Schlafzimmer gu übernach= ten. 2018 bie beiben Manner fich furg bor 12 Uhr gur Rube begeben hatten, beichloffen bie Damen, fich einen Saupt= fpaß gu bereiten und ben geftrengen hausherrn einmal gehörig in Ungft gu berfegen. Damit fein Unglud entfte= hen tonne, hatte Frau Richter ben Rebolber ihres Mannes berftedt, ohne gu wiffen, bag auch Ghlert eine Baffe im Saufe hatte. Während fich bie lebens= luftige junge hausfrau und ihre eine Schwester in der Speisekammer ber= ftecten, troch die jungere Schwefter un= ter bas gemeinsame Bett ber ichlafen= ben Manner und fing an, fich burch Rragen bemertbar gu machen. Gleich= zeitig ging auch in ber Speifetammer ber Larm los, jo bag bie nichts ah= nenben Schläfer erschredt in Die Sohe fuhren und eiligft aus bem Bette fpran-Chlert nahm feinen Revolver dugbereit in die Sand, und Beibe be= gaben sich barauf borsichtig auf ben hausflur, als ploglich die Berüberin= nen bes Scherzes unter leifem Lachen

Schuffe, benen ein bumpfer Fall und ein angsterfüllter Aufschrei folgten. Der unzeitige Gpaß hatte eine fclimme Folge gehabt. Während zwei ber Rugeln in die Wand eingebrungen waren, hatte eine britte Frl. Therefe Riftenmacher gerabe über bem rechten Muge getroffen, fo baß fie bewußtlos und ichwer berlett gu Boben gefunten war. Man fandte fofort nach einem Urgt, bem es jedoch nach vielen vergeb= lichen Bemühungen gelang, Die Rugel aus ber Bunbe gu entfernen. Der Bu= ftand bes ungludlichen jungen Mab= chens ift noch immer ein hochft bebent= licher, obwohl eine unmittelbare Le-

gum Borfchein tamen. In bemfelben

Mugenblid aber fielen bereits mehrere

Muf nach dem wilden Weften.

bensgefahr nicht mehr borhanden ift.

Drei junge abenteuerluftige Burichen verfdwunden.

Welches Unbeil bie Letture bon Räubergeschichten, befonders ber "Dime"=Novellen, in ben Röpfen un= ferer heranwachsenben Jugend anrich= tet, bas ift icon oft an warnenben Beifpielen geschilbert worben. Alle Warnungen und Ermahnungen fcheibe bon einem Frachtzuge erfaßt, eine nen aber wenig gu helfen. Jest find wieder brei junge Burichen, benen bie Lefture folder "Dime"=Novellen bie Röpfe verdreht hat, auf= und babon= gegangen, weil ihr Freiheitsbrang im fcafft. Malonen war berheirathet elterlichen Saufe nicht ben genügenben Spielraum fand und fie bon ber thorichten 3bee erfaßt murben, bie meift in ben glübenbften Farben gefchilber= ten Abenteuer felbst erleben zu wollen. Die Ramen ber brei abenteuerluftigen Junglinge find Berch Stewart, Sanben Binten und "Big Fred". Rachbem bie Benannten fich burch Bertauf ei= nes Dfens und anderer Begenftanbe, Die fie aus bem Sotel Fair, Dr. 265 Ontario Str., geftohlen, fich bie nothigen Mittel verschafft hatten, haben fie ihren Plan jur Ausführung gebracht.

Man bermuthet jest, bag bie Jungen entweber einer Diebesbanbe ber Norbfeite fich angeschloffen haben ober, mas mahricheinlicher, im "milben Beften" ein freies Rauberleben führen. Die Gitern bes 17jahrigen Stewart haben Alles versucht, um ben Jungen gu einer orbentlichen Thatigfeit berangugieben, aber ohne Er= folg. Er wollte feit Jahren weber gur Schule geben, noch etwas Braftisches erlernen. Sanben Burton, ber 16jahri= ge Bruber bon Frau Burton Sar= grabe, bie Lehrerin an ber Daben Schule ift, wohnt bei feiner Schwefter im Saufe Rr. 149 Dearborn Abe. Die bie Genannte ergablt, murbe ber gun= ge in letter Beit fo miberfpenftig, baß ich nichts mehr mit ihm anfangen lief. bis er eines ichonen Tages ber= ichmanb. 2118 Sauptling ber fleinen Räuberbanbe galt "Bir "reb", beffen Baterename nicht befannt ift. Er ift ber Meltefte bon ben Dreien und hat fcon feit Sahren ein bagabonbirendes Leben geführt. Offenbar ift fein Gin= fluß für bie beiben Unbern beftims menb gewefen, bag biefelben Saus und bof berliegen und beichloffen, in bie weite Belt hinauszumanbern.

Bereine-Mingelegenheiten.

Die Damen=Settion bes Turnber= ein Columbia hat in ihrer General= Berfammlung folgenbe Beamte ge=

Brafibent, Frau Auguste Unfang. Bige-Braf., Frau Julia Schreiber. Brot. Gefretar, Frau D. Ortlepp. Rorrefp. Gefretar, Frau G. Stengel. Schahmeister, Frau F. Hauschulz. Es ift herrn Direttor Ludwig Gro=

* Die neue elettrifche Stragenbahn on Lincoln Abe. ift jest bis nach Bom= manville im Betrieb. Rorblich bon Graceland Abe. muß ein jeber Baffas gier einen Ertra-Ridel bezahlen, mas bem fahrluftigen Publitum felbftber= ftänblich nicht gefällt, aber bagegen läßt sich nichts machen, so lange bie Strafenbahn-Magnaten ben Stabta rath fontrolliren.

Deutfdes Theater in Boolens.

Die Direttion Belb und Bachener bat burch ben Brand bes Milwautee'er Stadttheaters einen Schweren Beriuft erlitten. Buhne und Bufchauerraum find faft bollftanbig gerftort worben, und auch die reichhaltige Theaterbibliothet ift bem gierigen Glemente gum Opfer gefallen. Die Weiterführung ber Saifon in unferer Nachbarftabt ift baburch auf Monate hinaus Frage geftellt. Für bie biefigen Theaterfreunde follte es aus biefem Grun= be eine boppelte Pflicht fein, bie fo empfindlich geschädigte Direttion nach beften Rraften gu unterftugen und burch gablrichen Befuch für ben Berluft meniaftens einigermaßen gu entichabi= gen. Leider ift auch die Gaftipieltournee bes herrn bon ber Dften burch ben Brand unterbrochen worben, ba ber bebauernswerthe Schaufpieler feine gange prachtvolle Buhnengarberobe eingebüßt hat.

Für ben nächften Conntag ift in Hoolens Theater eine Doppelvorftellung in Musficht genommen. Bur Mufführung fonimt junachft "Der weiße Sirfc, Schwant in 3 Aften von C. Ranber, und gum Schluß "Militar: fromm", Genrebilb in einem Att bon G. bon Mofer und F. bon Trotta. Beibe Stude werben ungweifelhaft nicht verfehlen, eine außerordentlich er= heiternbe Wirfung auszuüben. Der querft ermähnte breiaftige Schwant ift bier noch nicht gur Aufführung langt, hat aber überall im beutichen Baterlande eine gute Aufnahme ge= funben. Die bollftanbige Rollenbefe= pung ftellt fich wie folgt:

"Der weiße birid." Alfonie Bombeton Gruft Gidmeibler Marie, feine Frau Gedwig Beringer wenn, feine Todier Genny Steffen Sants, Mariens Sohn aus erfter Che Theodor Aurgarth Cfara, Mariens Richte Hanes Beiffe Clara, Mariens Richte Rarl von Sopfen, Rittergutsbefiger Friedrich . Dorffdullebrer Quge Graban

"Militärfrom m." Major bon Linden Sermann Merble Min, feine Tochter Agnes Meiffe Leo von deller, Lieutenant Wilhelm Gedring Gvilfa, feine Kran Anny Steffen Franny von Sporentells Sedwig Beringer Bodo von Degen, Lieutenant Theodor Auggarth Fredy von Donner, fabnbrich Theodor Aufgarth Fredy von Donner, fabnbrich Theodor Rechtel Krednich, Kridwichle Theodor Rechtel Theodor Nutricke Frin Gloweibler Theodor Burgarth . . . Carl Holty . . Theodor Bechtel . . Theodor Bechtel Gine Orbonnang

Mit bem Borbertauf bon Gigen an ber Raffe bon Hoolens Theater ift heute ber Unfang gemacht worben. Um Sonntage ift bie Raffe von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und Abends bon 6 Uhr ab geöffnet.

Deutsche Boltstheater.

Upollo: Theater.

Für ben nächften Conntag hat bie allezeit rührige Direktion bes Apollo= Theaters, an ber Blue Island Abe., nahe 12. Str., bas beliebte Bolfsftud "Rebecca, bie Rartenichlägerin", bon Theobor Gammann, mit neuen Roftumen, pollftanbig neuen Szenerien unb bortrefflicher Infgenirung gur Darftellung angezeigt. Gang befonberen Unflang burfte bas lette Tableau "Der Brand bes Tempels" finden, bas bei brillanter Calcium-Beleuchtung über bie Bretter gehen wird. Der poetische Werth bes guten Buhnenwertes, und in erfter Linie bie Befetung ber Titel= rolle mit einer fo borguglichen Runftlerin, wie Frau Rofta Sahn, werben nicht allein ben Theaterbesuchern einen genufreichen Abend, fonbern auch bem liebensmurbigen Unternehmer ein wieberum ausverfauftes Saus ficher ftel=

freibergs Opernhaus.

Es ift bem Direttor, herrn Grobbeder gelungen, bie berühmten Gan= ger S. Johnson und BB. S. Doorn bon ber Georgia Minftrel Truppe, für bie Mufführung bon "Ontel Toms Sitte", welche am nächften Sonntag in Diefem Theater ftattfindet, zu gewinnen. Um ben Theaterfreunden wieber eine nach jeber Richtung bin gebiegene Borftellung gu bieten, bat bie Direttion nichts berfaumt, um bies berühmte beutich= ameritanifche Stud in Bezug auflusftattung, Befegung ber betreffenben Partien u.f.m., gur Geltung gu bringen. Das Gaftfpiel ber obengenann= ten Rünftler, welche als Ganger und Tanger icon feit Jahren einen bebeus tenben Ruf genießen, wird eine Saupt= Attrattion fein, und bas beliebteBolfs= theater ber Gubfeite follte ohne 3mei= fel am tommenben Sonntag wieber ein ausberfauftes Saus zu berzeichnen ha=

Borbers halle.

"Die Strafen von New Yort", bies fes prachtvolle, nach bem Englischen bearbeitete Lebensbild, tommt am nächsten Conntag in hoerbers Salle mit neuer Ausstattung gur Auffüh= rung. Die Direttion hat bie weitge= benoften Borbereitungen getroffen und berfichert, bag meber bie Stragenfgene noch auch ber Feueratt im Geringften hinter ben in englischen Theatern ftatts findenden Borftellungen gurudfteben werben. Das Stud ift gut befest und wird voraussichtlich benfelben Erfolg erringen, ber am bergangenen Sonn tag bem "Bairifden Siefel" gu Theil wurde. Das gablreich erschienene Bublifum fab fich bei biefer Belegenheit beranlaßt, nicht allein nach jebem Aft= folug, fonbern auch bei offener Szene ben Darftellern reithen, mohlverbienten Beifall gu fpenben.

* Das Gub-Romite bes ftabtrath= lichen Romites für Gas-, Del= und elet= trifche Beleuchtung, welches mit ber Untersuchung ber Urfachen ber neuli= chen Raturgas-Explofion an ber Ede bon Fifth Abe. und Harrifon Str. betraut worben ift, wird morgen Bormit'ag feine erfte Sigung abhalten. Der Apotheter Albert Chert, Stabt-Cieftrifer Barrett und Feuerwehr-Chef Swenie follen als Sachberftanbige in biefer Sigung vernommen werben.

Wefte und Bergnagungen.

Der Kampf der beutschen Dythiass Ritter.

Großartige Borbereitungen werben bon ben beutschen Logen bes Orbens ber Bothias-Ritter für bas am nachften Sonntag, 20. Jan., in ber Rord= feite=Turnhalle abguhaltenbe Feft ge= troffen, beffen Ertrag befanntlich bem Rampfe für die beutiche Sprache gu Gute tommen foll. Die Beranftalter fonnen auch mit Redit erwarten, bag fich bie biefigen beutschen Bereine recht gahlreich an biefem Fefte betheiligen und mithelfen werben, basfelbe gu ei= nem burchichlagenben Erfolge gu ge-Stalten; will man fich bode bas Recht er= fampfen, daß die beutschen Logen bes genannten Orbens auch fernerbin in ihren Berfammlungen bas beutiche Ri= tual beibehalten burfen. Man beabfichtigt, das Berbot ber beutichen Gpra= che in ben Berichten als mit ber Berfaf= fung eines freien Staatsmejens un= bereinbar angufechten und Die Aufhe= bung besfelben gu ermirten.

Den ihnen bon bem Frembenhaffer Bladivell und beffen Unhang bon eng= herzigen Nativiften hingeworfenen Rehbehandichuh haben die beutschen Bhthias-Ritter bon Chicago aufgehoben. indem fie entichloffen find, für bie beutsche Sprache im Intereffe bes Dr= tens und bes Deutschthums im gangen Lande ju fampfen.

Das bei bem Weft gur Musführung gelangende Programm ! lautet wie folat: Erfter Theil.

2. Der Rhein Miemainia : Quartett.
3. O Jugend, wie bift du fo icon . Frang Abt
4. An das Raterland G. Rreuger
Senefelder Liederfrauz. 3meiter Theil.

Allemannia - Quartett.

8. Wiegenlied Geo. Stahl
Jenor-Solo: Hr. Okcar W. Reche.

9. Sehnjucht und Rachtlang . C. Areuher
Senefelder Liederfranz.

10. Die Wacht am Rhein . . C. Wilhelm

Damenfektion des Turnverein Columbia.

Um Samftag, ben 19. b. Mis. halt bie Damen-Settion bes Turnberein Columbia in Bromftebts Salle, Ede ber 63. und Salfted Str. ihren biesjähri= gen Dastenball ab. Für benfelben find bie umfaffendften Borbereitungen getroffen worben und bie Musfichten auf einen glangenben Erfolg find bie beften. Für gute Mufit, feine Getran= te und Zigarren ift Gorge getragen worden und bas Arrangements-Romi= te wird auch fonft fein Moglichftes thun und ben Gaften einen recht lufti= gen, angenehmen Abend ju berichaffen.

Broger Mastenball.

Der Gefangberein "Sarmonie" bon Late Biem wird am Samftag, ben 26. Januar einen großartigen Mastenball in ber Lincoln Turnhalle peranftalten. Es find weber Mühe noch Roften geicheut worden, um benfelben gum groß= ten Erfolg biefer Saifon ju machen. Folgendes Programm gelangt auf ber Bühne gur Aufführung:

Erfter Theil. 3meiter Theil.

Jahrmarkisleben ju Burteinbe - Mit Gefang, Taus und Feuerwert, in fechs Bilver. 1. Bild: Die grobe Mordgefchichte. 2. Die große Mordgefchichte. 3. Febinte, der beste Sauße der Melt. 4. Zas imbortirte Ipvoler-Quartett. 5. Mephisto Bipifar, der Jauberer "comme it faut. 6. , Canbow, ber ftartfte Mann ber Welt.

Morthwest Pleasure Club.

Der obengenannte Berein, bestehend aus ben Nordweftseite-Logen ber "Anights and Ladies of Honor", wirb am nachften Camftage, ben 19. 3a= nuar, in Schonhofens Salle, Gde Milmautee und Afbland Abe., feinen ameis ten großen Breis-Dastenball abbalten. Daß bie Weier einen prächtigen Berlauf nehmen wird, barf nach ben bisher ge= troffenen Borbereitungen taum begweifelt werben. Das Urrangements-Ro= mite ift icon feit Wochen unermüblich thatig gemefen, um auch ben weitge= henditen Unipruchen ber Besucher gerecht zu werben. Für bie iconften Masten ift eine große Ungahl höchft werthvoller Preise ausgesett worben und ichon aus biefem Grunde wird bie Betheiligung unzweifelhaft eine außer= orbentlich rege fein, um fo mehr, als bie bisherigen Balle bes festgebenben Bereins ftets allgemeine Unerfennung gefunden haben. Gintrittsfarten foften im Borvertauf 25 Cents pro Berion. bes Abends an ber Raffe 50 Cents Der Anfang bes Feftes ift auf 8 Uhr festgesett worden.

. Schillers fammtliche Berte", 11 Banbe, 25 Cents ber Band, burch bie Abenbpoft-Trager gu beziehen.



Alles vorüber.

Hood's Sarsaparilla I Imm nachdem ich jetzt 7 oder ures Cuitos

HOOD'S PILLEN beilen alle Leberleiden

Bas fehlt Ihner.

Fühlen Sie ichwerfällig, folaff, nieberge folagen, find Sie von Drud im Magen oder Blabungen nach bem Effen geplagt, ift Ihre Bunge belegt, haben Sie einen bittern ober üblen Geschmad im Munbe, unregelmäßigen Appetit, häufige Ropfichmerzen, Fimmern vor ben Angen, nervoje Abspannung unb

Schläfrigfeit nach bem Gffen? Benn Sie einige ober mehrere biefer Somptome peripuren, fo leibe : Gie an Leberftarre, verbunden mit Dyspevfie oder Berbanunge-ichmache. Je tompligirter Ihre Krantheit, besto größer bie Bahl der Symptome. Einer-lei wie weit sie vorgeschritten, Dr. Bierre's "Golden Medical Discovery" wird fie überminben.



nir qut."

Fran Mary Mott von Raven Rod, Pleaf ants Co., B. Ba., idreibt: "Che ich Dr. Bierce's "Golden Medical Discovery" gebrauchte, wurde mir Alles, was ich af. fauer im Magen Dicine Bunge war fo fcredlich belegt, bag ich glaubte, nichte würve ben gelben, jaben Fils hergelben, jaben Filg her-unterbringen. Seitbem ich bas "Golden Medical Frau Dott. Discovery" nahm, tann ich tüchtig effen, und mas ich effe, bekommt

Brieftaften.

Die Rechtsfragen beantwortet ber Rechtsanwalt herr Jens 2. Chris ftenfen, Zimmer 12-14, Rr. 95 5. Ave.

3. B. — Die Abreffe: "U. S. Debartement of Agriculture, Rafbington, D. S." genügt volltom: men für Ihren 3wed.

A. D. - In Borftebendem ift auch Ihre Frage beantwortet. Menden Sie fic an Diefelde Abreffe. C. T. - Abreffren Sie: "Public Land Office, Maibington, D. C. In dem Schreiben muffen Sie dem Kommissär für öffentliche Ländereien Ihre Runsch auseinanderseigen. Ab. D. — In Santiago giebt es zwar ein beutiches Rogillat, aber eine beutiche Zeitung ericheint mu-feres Wiffens bort nicht.

feres Wissens bort nicht.

D. M. — Sie baben ia gar nicht nöthig nach Deutschlard zu geben, wenn Sie nach der Schweiz wollen. Einen Aah brauchen Sie nicht underdingt, boch ist zeichten. Sie können benselben sedo nur bekonnen, wenn Sie amerikanischen Mürger sind. Sie können benselben sedoch nur bekonnen bort nicht in der Weise wie die Gennen bort nicht in der Weise wie die Gennen bort nicht in der Beige wie die Gennen bort nicht in der Beige wie der Gelden und der Allähriet auflächeite aufgebehen, nach dem Muster anderer europäisigker Länder.

A. B. — Auf die Geilmetbebe, welche Sie answenden, kommt es in Ideem kalle nicht an. Kenn Sie als Arzi und gegen Erzahlung praftizien wolken, ih daben Zegan Erzahlung vor der Staats-Gesundbeitsbehörd zu unterwerfen, anderne falls werden zu nach der nach und der kein der der den

Staats-Gesundheitsbehorde zu unterwerfen, anderns alls werden Sie als Kurpfuscher bebandelt und be-

M. R. - Gin foldes Buch befommen Gie in jeber größeren Buchhandlung. 3. C. - Im fibtifden Abreh:Ralenber, Geit 2132-2136 finden Gie faumtliche Unftreicherwerf ftatten und Farbenhandlungen berzeichnet. fatten und garbenhunvungen verzeigner.
3. M. – Abbiten' Sie die Längerd der beiden gegenüberliegenden Seiten, biblibiren Sie die ers baltene Summe durch 2 und multiphiziren Sie das Ganze mit der Jahl, welche die höhe in Jull er-gibt. Das Meluftat iff in Ihrem Falle 462 Cundrats goll oder 3 und 5 24stel Cundratsfuß.

Beirathe-Ligenfen.

Folgende Defraths. Ligenfen wurden in ber Office bes County Glecfs ausgeftellt: bes County Cleeks ausgestellt:
Iohn Milligan, Mary Krester, 25, 23.
Ivievb Krengle, Mary Schned, 23, 19.
Charles Book, Opdia Wiley, 22, 19.
Indian Smoke, Belle Horstand, 29, 20.
Christ Beffer, Margrere Schriber, 24, 24.
Inn Judala, Iohanna Bolitit, 24, 18.
Jatub Lador, Anna Mitel, 22, 21.
Charles Mattman, Jennic Bed, 31, 22.
Darrus Schwarz, Kater Medier, 27, D.
Charles Fleeched, Minnie Sweet, 25, 21.
Frant Boyat, Wary Mubra, 27, 22.
Michael Karting, Anna Kebman, 25, 19.
Iofeak Karting, Anna Kebman, 25, 19.
Iofeak Karting, Anna Kebman, 25, 19.
Iofeak Gashes, Jannie Toman, 22, 19.
Milliam Trotter, Rellie Sbeeb, 24, 33.
Charles Putter, Lizie Boan, 31, 21.
Samuel Davis, Ella Marts, 24, 18.
Charles O'Connor, Maggie Coot, 22, 18. Charles O'Connor, Maggie Coot, 22, 18. George Sarbinger, Lizise Andres, 31, 28. Etunisten Robrycht, weiene Michaelat, 28, Aarel Barel, Barbara Famfult, 25, 23. James Aigis, Seart Garris, 35, 16. Michael Bromson, Sarp-Associ, 26, 34. Dilliam Artis, Monte Charle, 52, 23. Bulliam Artis, Monte Charle, 32, 23. Georg Lefter, Codhia Bood, 27, 22. Georg Lefter, Codhia Bood, 27, 22.

am Seirer, Phoebe Jones, 29 Nutliam Seier, Koobe Jones, 29, 24. Joseph Reimolds, Ela Johnson, 23, 22. Seents Smith Ada Mobson, 44, 26. Stanislas Radaj, Francista Artifat, 30, 30hm Armbruster, Annie Maulid, 23, 19. William Thompson, Unnie M. Carthy, 30ciolo Ampiersomith, Celena Borste, 24, Burthard Sud, Paulina Boos, 28, 24, Eharles Stone, Tailo Gardner, 22, 28. Sennett Copps, Moth Cronin, 26, 21. Fred Schmidt, Raroline Speer, 26, 25.

Sheidungeflagen

murben eingereicht bon: Minnie gegen Arthur Ret. murven eingereigt bon: Minnie gegen Arfbur Bet, Sarah gegen Min. Blifipps, wegen Mishanblung: Abbie gegen Hatrid G. Kogers, Jacob gegen Jaunie Stutter, wegen Hobbruchs: Charlotte gegen Jaunie S. Arabp, Juo. A. gegen Marh E. Lunbia, wegen böswilligen Perlaffens.

Bau-Grlaubniffdeine

wurden gestern wie folgt ausgestellt: Sprague, Warner & Co., Stöd. Badstein-Wagerbaus mit Bafrement, 174–180 M. Harrijon Str., \$53,000: M. C., Newberty, Liod. Frame-Flats, L. D. Matrijon Str., \$53,000: M. C., Newberty, Liod. Frame-Flats, L. D. Matrijon Str., \$2200: M. Gurnejen, zwei Liod. Tadstein-Flats mit Laden und Bajement, 540–5442 Aafted Str., \$6500: A. McCartney, 485d. Baskein-Bodubaus mit Laden und Bajement, 3600 M. Rusennes we., \$8000: A. T. Gurep & Co., jünf Isiad. Bridsflats mit Asiement, 196–104 brite Str., \$45,000: G. L. Baugd, Lidd. Frame-Badubaus, 1078 Chaje Wee, \$4000: D. Stafford, Isiad. Baskein-Flats mit Bajement, 1472 R. Halfted Str., \$4000: T. Bartiment, 516d. Baskein-Gagerbaus mit Bajement, Cas und Michael Str., \$4000: The Rort Chicage Sbarpshooters Association, Lidd. Baskeinskindhaus mit Bajement, 1923 R. Western Abe., \$3500.

Lefet die Sountagsbeilage der Abendpoft.

Chicago, ben 16. Januar 1895 Diefe Breife gelten nne für ben Grobbanbel. Gemilfe. Kohf, \$1.00—\$5.00 per Sundert. Selierie, 150—22e per Dugend, Artoffeln, 430—52e per Buibel. Juschein, \$1,25 \$1.75 per Parrel. Riscife Rüben, 186—20e per Buibel. Nochrüben, 75c per Faß.

Befolactetes Befiligel.

Mallard-Enten, \$3.75-\$4.00 per Dugenb. Neutatourin, 33.73—33.00 per Dugens. Reinie Enten, \$1.25 per Dugens. Schnehlen. \$1.35 per Dugens. Prairie-Hüftner, \$1.75—\$5.50 per Dugens. Redhilduer, \$1.75—\$5.50 per Dugens. Raninchen, \$1.00 per Dugens.

RRife. Butternnts, 60c-65c ber Bufbel, Gidory, \$1.75-\$2.00 ber Bufbel, Balluffe, \$1.25-\$1.50 per Bufbel.

Batter. Befte Rahmbutter, 24c per Bfunb. Rafe. Chebbar, 9e-94e ber Blund. Limburger, 73c-8c per Blund. Schweiger, 10c per Bfund.

Eter. Grifde Gier, 18je per Dugenb. grudte. Mepfel, \$1.50-\$3.00 per Barrel. Bitronen, \$3.00-\$4.50 per Rifte. Orangen, \$3.25-\$4.00 per Rifte.

. Commer. Beijen. 45c-50c; Ar. 3, 53c-58c Binter Beigen.

4 toth, 52c; Rr. 3 toth, 53c-53fc. 2 bart, 56e; Rr. 3 bart, 54fc. Malt. Dr. 2 gelb, 45c-45fc; Rr. 3 gelb, 42c-

Rr. 2. 50e-51c. Roggen. Dalet. -32je; Nr. 3 mell, 30c-31je

Abendvost.

Erfcheint täglich, ausgenommen Sonntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. Abendpoft" Gebanbe 203 Fifth Ave. Swifden Montoe und Abams Str.

> CHICAGO. Telephon Ro. 1498 und 4048.

Preis jebe Rummer Breis ber Sonntagsheilage Durch unfere Trager frei in's Saus geliefert 3abrlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Sährlich nach dem Auslande, portofrei \$5.00

Die Gintommenftener bleibt.

Much im Senat ist endlich ber Ber= fuch fehlgeschlagen, Die Gintreibung Ginfommenfteuer gu bereiteln. Rach einer fehr langen und bollftanbig überflüffigen Erörterung bewilligte Die hohe Korperschaft bie Mittel gur Er= hebung ber Steuer. Inbeffen gelang es bem Domagogen Sill, ein Amendement durchgusehen, welches angeblich zum Schute ber Steuerpflichtigen bestimmt ift. Es foll nicht ftatthaft fein, Lettere über bie Richtigfeit ihrer Ungaben gu befragen, wenn nicht ber Berbacht borliegt, bag fie ben Bund betrügen wollen. Falls auch bas haus biefen Bufat annimmt, werben bie bereits fertiggestellten Fragebogen fo abgean= bert werben muffen, bag bie Steuer= pflichtigen nicht mehr werben anguge= ben brauchen, woher im Einzelnen ihr Gintommen ftammt. Gie werben nur gang im Allgemeinen zu fagen brauchen, baß fie fo und fo biel eingenom= men und eine gewiffe Summe für Berlufte aller Urt in Abreconung gebracht haben. Daburch burfte ber Sintergiehung Thur und Thor geöffnet werden, aber bas Abgeordnetenhaus wird wohl wieder nachgeben muffen. Der Rampf um bie Ginfommen=

fteuer im Genate bat übrigens beutlich gezeigt, bag biefelbe auch bon ben Republitanern nicht widerrufen wer= ben wird. Allerdings fagten einige republitanische Senatoren, fie wiberfet= ten fich nur ber heimtüdifchen Abichaffung ber Steuer und wurben gang anbers frimmen, wenn ein offener unb ehrlicher Antrag vorläge, fie zu befei= tigen, aber bas war augenscheinlich nur eine Musrebe. Ueberbies erflärten andere Republifaner, befonders Teller bon Colorado, bag fie bie Gintommen= fteuer an und für fich gutheißen, weil fie gerecht und billig ift. Man barf hieraus ichließen, baß ber Grunbfag ber bireften Besteuerung fortan burch bie Gesetzgebung anerkannt werben wird, obgleich mahricheinlich fpater= hin Menberungen werden borgenom= men werben. Die Grenge ber Steuerbefreiung wird vielleicht tiefer berab= geriicht werben, benn es ift nicht ein= gufeben, warum alle Bürger fteuerfrei fein follen, Die ein Sabreseinkommen bon weniger als \$4000 haben. Muer= bings fallen bie Bergehrafteuern und Bolle pormiegend auf bie "fleinen" Leute, aber biefe wiffen in Folge ber indiretten Erhebung nicht, wie viel fie bezahlen, und find beshalb geneigt, über bie Berichweiebungsfucht bes Rongreffes binipeggufeben. Bon allen anberen Grunden abgefeben, ift bie bi= rette Besteuerung in einem Lande mit allgemeinem Stimmrecht icon bes= halb vorzugieben, weil fie ben Stimm= gebern fühlbar ift und fie beranlaßt, um bie Berwendung ihres Gelbes etwas mehr gu fummern.

Bunbes=Obergericht fcowerlich bie Gintommenfteuer um= ftoken, benn es bat fich noch immer geweigert, bas Recht bes Rongreffes gur Auferlegung bon Steuern in Frage gu gieben. Comit werben bie Mobilhabenben und Reichen gut baran thun, fich auf bie Bahlung ber Gin= tommenfteuer borgubreiten.

Roth in Canada.

Un ben schlechten Zeiten in ben Ber. Staaten follten befanntlich bie bofen Demotraten mit ihren Freihanbels-Drohungen fould fein. Much ift es ben republitanischen Demagogen gelungen, einer Mehrheit ber Babler Diese lächerliche Behauptung glaubhaft gu machen. Während aber hierzulan= be, troß ber "berruchten bemofratischen Zarifpfufcherei" bie Roth in Diefem Winter nicht annähernd fo groß ift, wie im borigen, icheint fie im benach barten Canaba noch immer zu mach= fen. Die Canabier find burch feine Bollbebatten "beunruhigt" worben, und boch ift es bor einigen Bochen in Toronto und jest in Montreal gu richtigen Brotframallen gefommen. 3000 Arbeiter in ber letteren Stadt, Die nur ein Behntel ber Ginwohner= fchaft Chicagos hat, jogen bor bas Rathhaus und berlangten Befchäftigung ober Unterftugung. Da ihnen feine Arbeit gegeben werben fann, fo wird ihnen die Wohlthätigfelt gu Bilfe tommen muffen.

Canada ift berhältnigmäßig men= fchenleer, benn es beherbergt auf fei= nem riefigen Gebiete feine fünf Dillionen Einwohner, alfo bebeutend meniger, als ber einzige Staat new Dort. Durch "Uebervolkerung" tann fomit ber Nothstand nicht hervorgerufen worben fein. Der "Jugang jum Lanbe", ben bie "Single Tagers" als bie Mles heilende Patentmedigin preifen, ift in ber Dominion leichter, als irgendwo anders. Nicht nur wird in ben weftlichen Provingen ber Grund und Boben verschentt, fonbern bie Regierung gemahrt ben Unftedlern fogar noch Bramten. Es tann auch feinem 3meifel unterliegen, bag in Canaba alle Leute burchtommen fonnten, wenn fie fich mit bem "rude plenty" ihrer Borfahren begnügten, b. b. in Blod-Bitten wohnen, mit ber einfachften Nahrung borlieb nehmen, fich in felbftgefertigte Bewander fleiben und auf alle berfeinerten Genüffe vergichten woollten. Bas aber beutzutage ein macht, Die burch Brogeffirung unteranenschenwlirdiges Dafein genannt einander und Unfechtung bes letten nicht möglich, ben hafen mabrend bes wird, ift febr verschieden von bem, Billens des vom gangen Bolte megen gangen Binters offen ju halten, als in bem Bechiel und in ber Flucht ber was die Peffimiften als bas verlorene feines lauteren Charatters und feiner lein es gelang ihm boch, bie Unterbres Erscheinungen; fo ift 3. B. ber Forts

Paradies bezeichnen. Es werben höhere Unsprüche gestellt, Die nur burch ben "Rapitalismus" ju befriedigen find. Deshalb begeben fich Millionen freis willig in bie "Lohnftlaberei", bie bas berühmte freie Bionierleben führen fonnten, wenn ihnen basfelbe nicht fo fehr gegen ben Beschmad ginge. Wahricheinlich würbe bas flache Land gang veröben, wenn nicht bon Beit gu Beit bie Schattenseiten bes Stadtlebens

Um bie Erwerbslofigfeit gang uns möglich zu machen, müßte "ber Staat" Jebem feinen Beruf borfchreiben, die Gemerbefreiheit und bie Freizügigkeit aufheben und Reinem erlaus ben, nach einer Berbefferung feiner po= lizeilich festgesetzten Lebenshaltung zu ftreben. Db bann bie Menichen aufriebener fein würben, muß borläufig be= ameifelt werben.

Das Opferlamm.

Der romifche Dichter, ber bie ichone Obe gefungen hat: "Süß ist's, für's Baterland zu sterben," soll als Solbat por bem Feinde bavongelaufen fein. Seine Berufsgenoffen im mobernen Paris, bie großen Belben bon ber Feber, find augenscheinlich beftrebt, ihm mit Bort und That gleichzufommen. Sie forbern bie höchste Entsagung bon anderen Leuten und berfprigen felbit teinen Tropfen Tinte, ebe fie nicht ein hobes Trintgelb erhalten haben.

- Es ift beinahe fpaßig, die Entrüs ftung ber Parifer Preffe über ben Rudtritt Cafimir-Periers zu beobach= ten. Wenn irgend Jemand einem biefer Flunkerer ein wenig auf Die Buh= neraugen tritt, fo wird er fogleich gum Duell herausgeforbert. Go gartfühlenb wie biefe Sournaliften in Ehrenfachen find. - menigstens angerlich - ift felbit ber raufluftigfte beutiche Rorbs= ftubent nicht. Dabei halten fie es für felbitverständlich, daß Jedermann fie für ihre unschäthbaren Dienfte angemeffen bezahlt. Bom Minifter bis ber= unter gum Bantelfanger ift ihnen MI= les tributpflichtig, mas bon ber of= fentlichen Meinung abhängt, und fie würden es für einen ichlechten Wit halten, wenn man ihnen gumuthen wollte, für bas Baterland auch einmal etwas umfonft zu thun. Diefe eble Sippe macht aber dem Brafidenten ei= nen fürchterlichen Borwurf baraus, baß er fich nicht bon jedem Gaffenbu= ben anspuden laffen wollte, und bag er einem Lande nicht mehr bienen will, welches feine redlichften Bemühungen nur mit Berunglimpfungen belohnt

Berier mar, wie fein Abbantungs= schreiben beutlich zeigt, zu ber Ueber= zeugung gefommen, daß er trot auf= reibender Unftrengungen fein nimmermehr erreichen werbe. Er wollte als Brafibent über ben Parteien fte= ben, fich nur ber Bermaltung wibmen und fich bem elvigen Begante in ber Rammer ganglich fernhalten. Trobbem murbe er fortmabrend in biefe Fischweiber = Debatten hineingezogen und gulett fogar aller feiner Rechte als Bollftredungsbeamter verluftig er= flärt. Die Abgeordneten wollten nicht blos Gefete machen, sonbern alle Regierungsobliegenheiten an fich reifen und ben Prafibenten gur blogen Stroppuppe machen. Letterer hatte nun gwar die Rammer auflofen fon= nen, aber er weiß fehr gut, bag bas gar nichts nügen murbe. Deshalb hat er es borgezogen, fein Umt niebergule= gen und auf biefe Urt bas fran= göfifche Bolt auf ben Grundfehler fei= ner politischen Ginrichtungen aufmert= fam zu machen. Db er ben richtigen Beg eingeschlagen hat, wird erft bie Butunft lehren, aber jebenfalls haben Die Barifer Zeitungen am Wenigften bas Recht, ben Patriotismus Periers au berbachtigen.

Wenn ber nächfte Prafibent ein "Rabitaler" fein follte, jo wird ber Tang erft recht losgeben. Denn wollte er es feiner Frattion recht machen, fo murbe er bie weit gablreicheren Gemä= Rigten gegen fich aufbringen, unb wollte er als berantwortlicher Prafi= bent bie Reben bes unverantwortlichen Abgeordneten verleugnen, fo murbe er als Berrather gebranbmartt werben. Es ift ficherlich tein Bufall, bag ein= ichlieglich Beriers ichon bier Brafiben= ten ber frangofifchen Republit aus bem einen ober anberen Grunbe auf ihr Umt bergichtet haben, obwohl biefe Republit noch nicht 25 Jahre alt ift. Und ba bie Ministerien noch biel baufiger fturgen, - ihre burchichnittliche Lebensbauer beträgt nur acht Mona= te - fo follte es ben Frangofen endlich flar werben, bag ihre politischen Ginrichtungen einer gründlichen Menberung bebürfen.

Zeftamentsaufechtungen. Gine Privatforrefpondeng aus New Dort verfichert, bag fich die bortigen Leuchten berRechtswiffenschaft noch gar nicht über ben Mangel an Schneid beruhigen tonnen, ben ber jungfte Cobn bes fürglich verftorbenen Bantiers Gugene Relly befundet. Es flingt auch wie eine Mar aus alter, alter Beit, aus ber Beit, ba Bietat und Chrung und Achtung für ben letten Willen Berftorbener noch landläufig maren, wenn man bort, bag Robert Relly, ein erwachfener junger Mann, in bem Teftamente feines Baters, bas über Millionen berfügt, gar nicht erwähnt wirb, pillig leer ausgeht, und boch bas Teftament nicht anfechten will! Gold' Gebahren läuft allem Gebrauche ber Reugeit guwiber und folieft ein bitterestlnrecht in fich, gegenüber ben rechts= gelehrten Berren, Die boch angefichts einen rechtlichen Unfpruch auf einen guten Theil bes hinterlaffenen Bermö-

gens haben. Da haben es boch bie Erben bes fefinatsmännischen und rechtswiffenicaftlichen Weisheit hochgeehrten Berflorbenen, ber Abbotatengunft nabegu eine halbe Million in Die Lafchen leis teten. Freilich hatte Tilben ben Rebler begangen, Millionen für öffentliche Stiftungen ausguwerfen,und feine Reffen und Richten in bemfelben Dage um bas ihnen "zutommenbe" Erbe gu bringen, magrend ber Millionar Relly bas gange Bermögen feiner Familie hinterließ. Sier bleibt bas Gelb "unter uns", bas hetft, ber Bittme und ben Rinbern bes Berftorbenen, und ba biefe erflären, bag ihr Cohn und Bruber Robert feinen vollen Untheil er= halten werbe, fo ift bes Letteren "Bietat" giemlich leicht gu verftehen. MIler= bings fleht feine Unertennnung einer Umftogung bes "legten Willens" bes Berftorbenen fo ahnlich, wie ein Gi bem anbern, menn bas Teftament auch außerlich zu Recht bestehen bleibt; aber bas Deforum wird gewahrt, und bas ift icon bantbar anguertennen im3n= tereffe bes öffentlichen Unftanbes, wenn auch nicht bom Abvotaten=Standpuntte

Ungefichts ber baufigen Unfechtung bon Testamenten ift bie Frage berech= tigt, ob es fich für bie mit Glüdsgütern gesegneten Menschen überhaupt noch lohnt, lettwillige Bestimmungen gu

treffen. Gin Mann, ber Tag für Tag in feinem Geschäfte thatig mar und beffen Fähigfeit ein vielleicht febr großes, weitberzweigtes Unternehmen mit Ge= ichid gu leiten, nie bezweifelt murbe, ftirbt und berfügt über fein Gigenthum in einer Urt und Weife, bie flar zeigt, baß er, gur Beit als er bie Beftimmun= gen traf, im Befige eines flaren und magenden Berftanbes mar, und boch wird, taum bag er bie Augen geschlof= fen, fofort Ginfpruch gegen bie Durch= führung feines legten Willens erho= ben, weil ber eine ober mehrere feiner Erben fich gurudgefest und benachtheiliat glauben. Man behauptet, bag ber Erblaffer nicht im Bollbefige feiner Beiftesträfte mar, fein Brivatleben wird - auf Jahre gurud - burchftobert, in ber hoffnung hier und ba et= mas in feinen Meugerungen ober Sand= lungen zu finden, bas fich mit autem Willen und viel Phantafie gu etwas Absonberlichem, Ungewöhnlichem for= men läßt.

Jebe fleine Charaftereigenthumlich= feit wird begierig aufgegriffen und gu einem Beweis für die angebliche Bei= ftesgeftortheit aufgebaufcht, und bas Schlimmfte babei ift, bag bie Berichte nur gu geneigt find, biefe gewaltfam und fünstlich geschaffene Beiftesgeftort= heit bes Berftorbenen als wirflich Dagewefenes angufeben.

Wenn ein Mann über fein Gigen= thum nicht anbers verfügen foll, als in ber Beife, bie ber Staat fur bie Bertheilung ber hinterlaffenschaft bon Berfonen, Die ohne Teftament ftarben, borgeschrieben hat, bann natürlich läßt fich nichts weiter fagen; fo lange biefer Standpuntt aber noch nicht ent= Schieben bom Gefete eingenommen wurbe, fo lange follte ber legte Wille bes Erblaffers auch noch einige Bebeutung behalten und respettirt werben, und bie Bemühungen, bie meiften Leute nach ihrem Tobe noch für berrückt gu erflären, follten gebührenbe Bu= rudweifung erfahren, ausgenommen in folden Fällen, mo flare, nicht anaugweifelnbe Beweise borliegen.

Der Bafen von Bladimoftot.

Diefer im außerften Often ber afia= tifchen Befitungen Ruflands gelegene Rriegshafen barf gerabe jest, mahrend des Rrieges zwischen Japan und China, ein erhöhtes Intereffe für fich in Unfpruch nehmen. In berhältniß= maßig furger Beit ift es ben ruffifchen Begorben gelungen, aus biefem Orte einen namhaften Rriegshafen gu ma= chen, ber feit bem Jahre 1871 ber fi= birifchen Flotte als Stuppuntt bient. Rur im Winter, ber in jenen Gegen= ben besonbers ftreng auftritt, berlor Blabimoftot viel von feinem Berthe, ba ber Safen burch vier Monate feft gugefroren ift, fo bag mabrend biefer Beit bie Berbindung gwifchen bem Safen und ber offenen Gee unterbrochen bleiben muß. Es war baher fcon lan= ge bas Beftreben ber ruffifchen Behor= ben, biefem empfindlichen Uebelftanbe fo weit als möglich abzuhelfen, was auch in bemertenswerther Weife ge= lungen ift. Rach ben Mittheilungen ei= nes im fibirifchen Goubernement bes Umurgebietes ericheinenben Blattes murbe im borigen Winter gum erften Dale ber Berfuch gomacht, im feftgefrorenen Safen bon Bladimoftot ei= nen Ranal eisfret gu ergalten, um fo bas Mus- und Ginlaufen bon Schiffen auch mabrenb ber ftrengen Binter= monate gu ermöglichen. Es murbe gu biefen mit großen Mühen verbundenen Urbeiten ber Safenbampfer "Gilatich" permenbet, ber feine Thatigteit als Gisbrecher in ben erften Tagen bes Dezember 1893 begann und fie 200= chen hindurch ununterbrochen fortfet= te. Wie ichwierig bas Unternehmen mar, mag baraus entnommen mer= ben, baf bie Dede bes Gifes bon fieben Boll im Dezember bis auf givei= undbreißig Boll (Enbe Januar) ge= ftiegen war. Der "Gilatich" allein batte gang unmöglich bas angeftrebte Biel erreichen tonnen, es murbe baber bas Gis mit Silfe fleiner Minen ge= fprengt und burch Gisfeilen und Reile gebrochen. Muf biefem Bege murbe nach und nach ein offener Ranal in bem Bafen aufgesprengt, inbem bie fich loslofenben Gisftude von Leuten mittels Bugfeilen entfernt wurben. Diefe überaus muhebolle Arbeit murber Abfaffung bes Teftaments nabegu be bis gegen Ende Februar fortgefest, und am 27. Februar fonnte ber Dampfer "Baifal", und am 1. Darg ber Dampfer "Blabimir" bon ber of= fenen Gee aus burch biefen Ranal in ligen Samuel 3. Tilben anders ges ben Safen bon Blabimoftot einlaufen. Es war bem "Silatsch" allerbings

dung ber Berbinbung Blabipoftofs mit bem offenen Deere, welche fonit. wie bereits ermabnt, jahrlich vier Do= nate bauerte, auf 50 Tage berabgufe= gen, was doch gewiß ein bedeutender Fortschritt genannt werden muß. Dies fes gunftige Ergebnig burfte bie ruffifchen Behörben anfpornen, ihre Berfuche, ben Safen von Bladimoftot auch mahrend ber ftrengen Wintermonate offen gu erhalten, jest gu wieber= holen, und man glaubt, bag es bei Bermenbung bon zwei ober brei weiteren ftarten Gisbrechern gelingen burfte, nicht nur ben Schiffsvertehr amischen bem nordwestlichen Theile ber Ulisbucht, sonbern auch jenen gwi= ichen bem fogenannten Golbenen Sorn und ber offenen Gee auch gur Beit ber großen Frofte gu ermöglichen.

(Flir bie "Abendpoft".)

Das größte miffenschaftliche Ereignig des

Reues aus Ratur- und Beilfunde. vergangenen Jahres. So nannte ber berühmte englische Bhyfiter Sir 2m. Thompfon (Lord Crelbin) in ber jungften Jahresversamm= lung ber "Ronal Society" zu London Lord Raleighs Entbedung eines neuen Elements in unferer Atmofphare, bas etwas ichwerer als ber Stidftoff ift und die mertwürdige Gigenschaft gu befiten icheint, mit feinem anderen ber befannten Elemente eine chemische Berbindung einzugeben. Diefe Entbedung bon großer wiffenicaftlicher und bielleicht auch prattifcher Tragweite war lediglich bas Rebenergebnig einer gwölf Nahre lang mit beifpiellofer Beharrlichteit berfolgten Arbeit gur enb= giltigen Enticherbung einer Die wiffen-Schaftlichen Grundlagen ber Chemie betreffenden Frage. Der englische Chemiter Prout - und nach ihm viele anbere große Chemiter - hatte gu Un= fang bes Jahrhunderts gelehrt, daß bie fogenannten Atomgewichte ber Glemen= te, b. h. bon uns nicht weiter gerlegba= ren Stoffe, genau in Berhaltniffen fteben, die fich burch bie einfachen gangen Bahlen ober beren Bielfache ausbrüden ließen. Wenn g. B. bas Atomgewicht bes Bafferftoffs, b. h. basjenige Bewicht, in welchem berfelbe fich mit anberen Stoffen (3. B. mit Sauerftoff gu Waffer) berband, mit 1 bezeichnet wurde, fo mußten die Gewichte ber an= beren Stoffe ein genaues Bielfaches bon I fein (basjenige bes Sauerstoffs 16). Dies ftimmte giemlich gut, jo lange bie außerorbentlich verbolltommneten 3n= ftrumente und Methoben ber Reugeit unbekannt waren, und fand in berBor= ftellung eine Stute, baß die berichiebe= nen Stoffe aus untheilbaren Urforper= chen, Atomen, beftanden, die in ben ber= Schiebenen Berbindungen neben= und umeinander gelagert maren und fola= lich einzelweise in gangen Bahlen jogu= fagen abgegabit merben fonnten. Ratürlich gefellten fich zu biefem, an fich febr nüchternen Grundgebanten bie früher beliebten Weltentstehungs=Spefula= tionen, mittels beren man bem "Schopfer" ober bem "Geift in ber Ratur" in die Rarten feben wollte, und fand es baber munbericon, baf bie Atomae= michte in folch einfachen Rablenverhalt: niffen ftanden, gang als ob es bon ei= nem flugen und ordnungsliebenben Menichen fo angepronet morben mare! Allein Erfahrung und prüfende Beob= achtung, bie mehr und mehr bas lette Wort eihalten, ftellten allmählich ber= aus, baß es nicht fo genau ftimmte, wie

gur "Theorie" nöthig war, und bie Brout'iche Sypothefe, ber noch ber gro-Re frangofische Chemiter Dumas um bie Mitte bes Jahrhunderts anhing, gerieth allmählich in Banferott. Das Sauptverdienft um bie Entthronung bes Ganzezahlen=Fetisches gebührt ne= ben Lepetius bem belgischen Chemiter Stas, ber obgleich mit Dumas gu einer Rampagne für ben Beiveis ber Brout's ichen Shpothefe aufgebrochen, burch Erperimente und Beobachtungen bon ei= ner feitbem nicht wieber erreichten Benauigfeit ichlieflich au bem Musibruch getrieben murbe: "Sie exiftirt in ber Wirklichkeit nicht".

Allein es entstand nun die Aufgabe, bie Atomgewichte ber 70 und einige Elemente, Die wir fennen, ein für alle: mal erfahrungsmäßig genau gu beftimmen, nachbem ber Berfuch, fie aus

bem Dentvermögen heraus gu "tonftruiren" b. h. fie a priori gu berechnen, miglungen war, und in biefem Beginnen will Lord Raleigh, einer ber ge= wiffenhaftesten und genauesten Foricher aller Beiten, auf ben neuen Stoff in ber Atmofphäre gerathen fein. Trop ber forgfältigften Progeduren wollte es ihm niemals gelingen, für bas Atom= gewicht bes Stidftoffs, je nachbem er benfelben aus ber Utmofphare ober aus befannten demischen Berbindungen berftellte, biefelben Biffern gu finben, und er fam endlich gu bem Schluß, baß bie atmofphärifche Luft außer bem Stidftoff noch ein mit bemfelben gemifchtes, etwas fcmereres Gas in ge= ringer Maffe enthalten miiffe. Die Gi= genichaften biefes Gafes find jest Begenftand eifriger Untersuchungen und die von Lord Raleigh entbeckten paar Dezimalftellen Unterschied im Atom= gewicht bes Stidftoffs je nach bem Ur= iprung besjelben enthalten vielleicht ben Schluffel gu bis babin rathfelhaft gebliebenen Raturvorgangen. Dber, wie ber Borfigenbe Rolbin icon bor 25 Sahren in einem Bortrag bemertt gu haben erinnerte: "Genaue und bis in's Kleinste gebende Meffung scheint dem nichtwiffenschaftlichen Geift eine weni= ger erhabene Arbeit gu fein, als bas Suchen nach irgend etwas Reuem. Allein faft alle bie größten Entbedungen ber Wiffenschaft find nur ber Loon genauer Meffung und gebulbiger, lang ausbauernber Arbeit im einfichtspollen Bergleiche von Bahlenergebniffen getvefen." - Wogu noch humbolbtsMus=

fpruch bingugefügt werben mag: "Bei

allem Beweglichen und Beranberlichen

im Raume find mittlere Bahlenwerthe

ber lette Zwed, ja ber Ausbrud phyfi-fcher Gefehe; fie zeigen uns bas Stetige in bem Wechfel und in ber Flucht ber

fdritt ber neueren wiffenben und magenben Phufit vorzugeweife burch Er= langung und Berichtigung ber mittle= ren Werthe gewiffer Groken bezeichnet; fo treten wieberum - wie einft in ber italischen Schule, boch in erweitertem Sinne - bie eingigen, in unferer Schrift übriggebliebenen, hieroglaphis fchen Beichen, Die Bahlen, als Dachte bes Rosmos auf."

Allerlei Kuriofitaten.

Gin beuticher Chemifer bat einen Stoff bergeftellt, ber bie mertwürdige Gigenschaft befitt, burch Sige fest gu werben und in der Ralte, b. h. bei eis ner Temperatur unter bemGefrierpuntt bes Baffers, wieber zu ichmelgen. Reis ne andere befannte Gubftang befigt biefe Eigenschaft; benn obicon bas Giweiß bei fehr hoher Temperatur völlig fest wirb, fo lant es fich boch nicht wieber in eine Fluffigfeit gurudverman= bein. - Der Entbeder bat bem Stoff ben Namen Arhoftas beigelegt.

Fünf Thierarten, bie im füblichen Frantreich zu Saufe find, geben nach einem Bericht an den Wiffenschaftlichen Berein gu Rimes bem Musfterben entgegen und es wird ichon ben goologi= den Sammlungen empfohlen, fich bei Reiten mit Muftereremplaren biefer Bernichtungsfandibaten zu berieben. Es find bies: ber Bolf, bie Genetttage, ober Ginftertage, bie ein beliebtes Belgwert liefert; ber Biber; bie auf ber Infel Camarau im Delta ber Rhones munbungen einheimifden Raffepferbe. fowie bie bortige Ninberraffe. In ben beiben letteren Fällen ift bas Musfter= ben bie Folge ber fortmagrenben Rreugungen, gu welcher biefe Thierforten be-

nutt werben. Gin fcweres Rathfel für bie Bufunftsgeologen, wenn bie Erboberflache nach Sunderttaufenden bon Jahren eine anbere Geftalt angenommen haben mirb, bereitet fich im Mugenblid un= meit Laufanne in ben Uferablagerun= gen bes Benfer Gees bor. Die am Golf bon Morges gelegenen groken Ger= bereien haben feit lange große Daffen bon Thierhaaren langs bes Ufers als Abfalle gerftreut, Die bon ben Bellen hier und ba gufammengetrieben allmäh= lich bie munberlichften Formen gebilbet haben. Dem Wiffenschaftlichen Berein bon Laufanne murben unlängit Broben fo entstandener "Saartugeln" por= gelegt, beren Urfprung ichmer gu er= rathen war. Un einigen Stellen hatten fich biefe Saartugeln icon gabls reich genug angesammelt, um eine gu= fammenhängenbe, unter bem Boden fortlaufende Schicht zu bilben. Sollten biefe, in ber Berbe-Induftrie ber heutigen Menschen ihren Ursprung babenben Saartugel-Schichten im Laufe ber Beiten fich verfteinern, fo burften bie gelehrteften ber bereinstigen For= fcher bei bem Berjuch, Die Entftehungs= gefdichte biefer fonberbaren "Steinla= ger" gu entgiffern, ihr Latein perlieren!

Todes-Angeige.

Freunden und Befannten die traurige Nachricht, paß meine gestebte Gatien und unsere Mutter Sufanna Braun nach furzem Leiben am 15. Januar, Abends 8 Uhr, im Altere von 73 Jahren ellg im Herr von 173 Jahren ellg im Herr von 1816 ber iftat au Freitag, ben 18. Januar, Vorgens 10 lbr, bom Trauerbaufe, 255 Choburn Abe., nach Baldbeim. Ilm fille Theilnahme bitten die trausweben Cinterbilichemen.

ernden hinterbliebenen:
30bn Braun, Batte.
30bn, Georg, Karl, Daniek,
Sobn.
Sufanna Reinbard, Tochter.
Baulina, Jobanna, Raulina,
Frieberida, Schwiegerichter.
mb J. E. Reinbard, Schwiegerichn.

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten Die traurige Radricht Freinden und Befannten die traurige Radridg, och unfere liebe Mutter, Erofmutter und Itagosse nutter Friederide Seinze nach langem hiveren Leiden im Alter dom 73 Jahren und 6 Mosaten jahrt jahrt entichlafen ift. Die Beerdigung findet tatt am Freirag, Worgens 11 Uhr, dom Trauersdaufe, Rr. 209 Dabton Str., nach Malbheim.
Die traueriden hinterbliedenen.

Todes-Ungeige.

Geftotben B. J. Gothberg, geliebter Sohn von Joseph und Selma Gothberg, im Alter von 16 Jahren, 8 Monaten und 9 Tagen. Beerdigung bom trauerhaufe, 12 Keenon Str., Samftag, den 19 b. R., 12:39 Mittags, jur englisch-luberischen Rieche, voome und de Monat due, den per Autiden nach eem Concordia-Richhof.

Todes-Musciae.

Freunden und Befannten die traurige Aachricht, as uniere geliebte Mutter Elisse Doeste am Mittwoch, den 16. Januar, im Alter don 63 Jahzen janft im Horen entichlafen in. Die Beerdigung inder fratt am Freibag, Nachmittags dalb 1 Ubr. om Traurebaufe, 325 Bp. 20. Err., nach dem Consordia-Frieddoffe. Um fille Abeilnahme bitten die rouernden dinterfliedenen. rnden hinterbliebenen: Bouis, Darie, Bouife, Rinder, nebft Entel.

Todes-Augetge.

Freunden und Befannten die traurige Rachricht, daß uniere fiede Mutter Dorothe Blumhog mach schweren Leben im Alter den 3 Jahren, Bomanen und S Tagen sauft entschaften ist. Die Beerdigung findet fatt am Freitag, Nachmittags ist über, dem Trauerbaufe, 478 Glenmood Wer, nach dem Concordie-Friedden, ist über dem Education ist in der Schwerzelen die finderfoliebenen. ein die trauernden hinterbliebenen! Louise Sonnen. Louise Seemann, nebft Sohnen. Bitte feine Blumen.

Todes Anjeige.

receunsen und Berwandten die traurige Nachricht, daß unser lieber Anter und Schwiegerbater A. Bigelab nam Dienstag Rachmittag um 1 Uhr im Allere bon 82 Jahren entschlassen ist. Die Beetdigung finder statt am Arcitag, den 18. Januar, Bormittags 10 Uhr, vom Trauerhause, 6230 Green Str., nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten die betrübten hinterbliebenen: Freunden und Bermandten Die traurige Rachricht in unfer lieber Bater und Schwiegervater A. B i

Emma Tems, Tochter. Muguft Tems, Schwiegerfohn.

Geftorben: Frau Bagner, im Alter bon 32 Jahren. Bertolgung Samfing Rachmittag um 2 Uhr von 992 Racine Ave. nach Graceland. Jahn Bugner, Gatte; Ebbie Bagner, Sohn; Louis und Caroline Kramer, Eltern.

Dantfagung.

Allen Freunden und Befannten unseren innig-ften Dant für die leste Ebre, welche fie unseret ver-fardenen Tochter 2 in a erwichen haben, insbeson-bere bem herrn Anfor Gansfe für die troftreichen Borte am Sarge der Berftorbenen, sowie auch ben Bitgliebern des Chores ber En-Juth. Er. Lucas-Gemeinde. Die hinterbliebenen: An breib und Aug ufta Martens, Dinnie, Schwefter,

B. Auschlas Seil-Austalt, für Stotterer und andere Sprachfrante. Sub. Krause. Sehrer. FRANKFURT & d ODER

Rohlen Lebigh Dartschlen, Ro. 2 Größe Lebigh Cheikunt. 84.75 Erie Lund. 85.00 Briden 84.75 Goding Lumb. 84.00 Gord Beo Coal. 83.50 Judiana Kumb. 93.00 Gamed Lide. 85 n. Cord Judiana Kumb. 93.00 Gamed Lide. 85 n. Cord Judiana Eugl. 82.75 Samed Beach. 87 n. Cord Judiana Block hoffelbe 18 Garthely. 83.50 Prompte Ablieferung. Reise Rohlen Wolles Cemicht. Tel. W. 90. BUNGE BROS., 616 W. Lake Str.

CEO. KUEHL Uhren- und Juweien . Weichaft. Alle Waaren werben unter poller Carantie vertauft. 184 O. RANDOLPH ST. mobof-9it

NORDWEST-ECKE

STATE & JACKSON

Sür Morgen

Offeriren wir eine Lifte ber bemertenswertheften Bargains-und beim Bergletden berfelben mit abnlichen Bargain-Freitag Offerten, die von anderen Befchaften gemacht werden, lenten wir Ihre Aufmert-

famteit auf die beiben wichtigften Buntte-Qualitat und Breis! Es mag andere Beschäfte geben, die ebenfo billige Breffe anfeben, als wir es für morgen gethan haben-aber wir find übergeugt, daß nicht eins bon allen die Qualitat bietet, welche bie bom HUB offerirten Waaren auszeichnet. . . .

In Männer-Aleidern.

Cine große Partie Ulfters und Mebergleber, bie wie unserem regularen Bager entnommen ha wir Inventur aufnahmen, es find Köde, die gewöhnlich EK, 610 und 812 werth find, und dafür verfaust & K wurben-werben geraumt am Bar- \$5.00

Eine Bartie Rode und Westen—gute duntle Farben, die uripringlich zu fo und \$10 Knajigen gerörten werben gerdumt \$3.50 am Bargain-Freitag für

100 eingelne Weften mittlerer unb fleinerer Erdjen, übriggeblieben bon Anglegen, bie bis zu Al5 vertauft tourden, und find teighald ab von \$1.50 b I \$3.00 berth-merben gerdumt am Barqam-Freitag für

500 extra fowere gangwollene Manner-Dofel — garantirt nicht gu trennen. guter Bertb gu \$2.50 — jum Ber-fauf am Bargain-Freitag fit, \$1.19

Im Anaben-Dept.

Uebergieber für Neine und große Anaben. Aliee bon lo bis 19 Jahre, ebenfo Ainber-Cape-lleber-gieber Airer 4 bis 14 Jahre, in angebrochenen Partien und Obbs und Ends; wurden wahrend ber Inventuraufuahme aufgefunden und umfen die regularen 44. 65 2.00 und 86.00 Ulebergieber, werben ber \$2.00 fauft am Bargain-Freitag für

Sturm-Uifters für große Knaben, extra lang, mit breitem Ar gen, febr faer, bouerhaft und warm, gut geit tert mit franch Blaid Stoffen, wurden während ber gangen Suifon für §5 2.95 tag beradgefeht auf nur.

500 Baar fowere Tweed Kinder-Kniehofen. Alter 5 bis 13 Jahre. tein biligar Schund. Satinets ober Shebus-Quaren. sondern reine gebete Soife, garanturt gut und fart, rechtig .00 bas Baar werth. Bargain-Breitag für

Sinzelne lange Sofen für Anaben - alle Großen bon 14 bis 19-nicht gan; Wolle aber trosbem garantirt fich gut zu tragen, thatfächlich beffer als bie billigen gangwollenen Whateren-früher bertauft gu \$1. \$1.25 und \$1.30 - um ju raumen offeriren wir bie Musmahl von OC ber gangen Bartie Bargain-Freitag für ..

3m Mäntel-Dept.

Wir offertren Auswahl von irgend einem Eiberdemn-Kindermantel. die disher bis zu Se verfaust wurden— \$1.98 Bargain-Greitag für.

Auswahl von unferen fammtlichen duntelfordigen Domene uintereWradports—gemacht aus Flaneleites und Salens—wirfticher Wierth und früherer Preis dis ju 83—Bargains 986 fixe.

150 einzelne Winter-Jadets für Damen und Mädechen-mit großen Kragen - in hellen und duntlen Schattrungen-glaft und mit Belgen belok-irüber bis au \$10 vertauft- Bargain-Freitag für weniger als \$4.98 galopreis. Eine angebrochene Partie von Ainber-Pelg-Garnituren in Ungora, Thibet und ectent 98c Coned-friberer Werts #2.98—herabgeseth Bargain-Freitag auf

3m Ont-Dept.

Plüfch-Rappen für Männer—extra warm und dauerhaft, während der gangen Sai-fon für 50 Cts. verfauft— Bargain-Frei-tag au bem ungewöhnlich niedeigen Preise von

Brighton und Windfor Jacon Tuchfan origiron und ubindor spacen Lindras-pen für Affaner — Anek was den einem Dubend verlchiedener Mufter übrig blieb, welche mir intwer für 75 Ceitis, 81, 81 25 und 81.50 verfauften — Bargain-Freitag 256 Auswahl unter der Pactie

Double-Band Bull-Over Rappe für Anaben Lehr warm und augerorbentifd bauerbaft - wiefliger Bar-Berett 75: und 41-Bargain-Freitag, um ju raumen Schottifche Tam D'Shon ere für Rinber

einhundert verschiedene Austre jur dundmalt-nich eine in der Yartie weni-ger als 75 Kts und biele beinache dobpelt 25c io viel werth-Bargain. Frettag, Aus-wahl unter der gangen Partie.

Juportirie Chenife Aan O'Chanters fi. Toques für Kinder—in allen Farben und farben und farben und farben und farben und farben, weine wir wahrend der gangen Sais ion für \$1.25 verfauften — werben am Freitag bertauft zu bem unerhörten Preise don.

Feinfte Ohrflappen für herren-bas Baar Bargain Greitag

In Ausstattungswaaren

7c

50

Weiße Oberalls für Anftreicher - etwaß 10c beichmußt, aber fonft volltommen und 10c 50c werth Burgain-Freitag für 75 Dubend ichritiche wollene Sandichube für Anaben—bie auerbesten, weiche jemals in bieter Erabt für 35c und 30c verfauft wurben—Der Hold offerirt ste am Barg..in-Freitag für.

15c65 Dubend unferer regularen 35c und 5de englischen Cafbmere Dabftrumple, in 17c Bellen und lopfardigen Ruancen—

Alle von unferen regulären 50c Teds und Four-in-Hands dalsbinden übriggebilebenen-werben am Bargain-Frettag verfauft werben zu bem phanomenalen Preife von nur.

35 Dutiend unferer feinsten 30c und 75c Cafbmere Dalstüder-Ter onb offeritt 29c fie um Bengain-Greitag ju dem bemeir 29c fenswerthen Preife mod.

75 Dhb unferer regulären ungeftärften 350 Bargain-Freitag ju.

Verichiebene einzelne Bartien von 750 3 und 81. Racthemben, um gu raumen, Bargain- Freitag, Auswahl für Arbeitshemben für Manner, in buntlen 390

Einzelne Bartien von reinwoffenem Un. 39¢ terzeug für Mauner, friber für Ibc und 39¢ si bertauft. Bargain-Freitag, Auswahl

"""HUB

3m Schuh-Dept.

Schuhverfäuje bes Sahres an. Bir haben gerabe unfere halbjahrliche Inventur beenbet und finden in Diefem Departement eine beflagenswerthe und unnuge Anfammlung von Obbs und Ends, die wir unverzüglich ausverfaufen wollen gu irgend einem Opfer, welches nothwendig ericheinen mag, biefes Baarenlager ohne Bergug wegguraumen. Bir offeriren beshalb, beginnend morgen (Freitag), bie folgenben Spegial-Bargains, welche fo munbervoll find-wir mochten fagen unbentbar, in ihrer alles übertreffenben Bichtigfeit, in Bezug auf Breis und Qualitat-bag mir berechtigt find zu ber Unnahme; bag biefe fleine Anfundigung, ohne Ermagnung von Gingelheiten, bas Departement auf mehrere Tage mit Raufern füllen mirb. 2000 Paar Manners und Frauen : Schube-nur Obbs und



Enbo, einzelne Paare, fleine Bartien : angebrochene Großen, aber 3hr fonnt beinage page. ber einen ober anberen Bartie ju finben, ber einen ober anberen Bartie ju finben, Größen, aber 3hr fonnt beinabe ficher fein, Gure Große in

1700 Paar Mabden: und Rnaben: Schube - alle Obbs unb Enbe bes gangen Departements gufammge: fest ohne Rudficht auf Die fruberen Breife, melde \$1.50, \$2, \$9.95 und \$2.50 maren-Auswahl von ber gangen Partie

Rommt jeht, fo lange 3hr giemlich ficher fein tonnt, bie gewünichten Gröben ju betommen.

CHICAGO TURNGEMEINDE. Jubiläums-Konzert gur Feier bel



30jährigen Stiftungs-Feftes ber Gefangafettion Sonntag. den 27. Januar 1895, Abends 8 Uhr. in der Nordseite Turnhalle für Richtmitglieber find Tidets 50e für bert und Dame bei ab. Georg, Rorbfeite-Turnhafte, uber Abenda an ber Raffe ju haben.

10. grote Maskenball Plattdütiche Gilde, Chicago No. 1,

an Sunnabend, 19. 3an. '95, Central Turn-Halle, Unfang Rled 8.

DAT KOMITE Großer Mastenball

Tidets 25c @ Berfon.-An be Rat 50c.

Freie Egeurfion. Aucht eine jener ichnen, großen Lott n in der neuen Etabl Cebarburg, weise jeht au der ichduen Same monde Sach in Nichtigan gedaut werk, Diefe deten haben 40 Jug Front und find 125 Fuch iet. auf Noten weise in Monat für 10 die klou verkunft. In wei weiten Monaten werben fie Sidd die Etink werth fein. Siele Saulter, Fabrifen zu, find dereit gedauf. Ammit eiger Gant ich und die erfte nahrobli delt fünd Plane gratis, und gest mit unfere Fre-Krueffor.

Simmer 400 Lot in Gedarburg Lownste Company, Simmer 400

Deutsches Theater in Hoolens Direttion Welb & Bachene. Gefdafter befdaftsführer Biegmunb delig. Countag, ben 20. Januar '95. Novität! Zum ersten Male! Novität Grosser Lach-Erf ig! Der weiße Hirsch.

Schwant in 3 Mitea von Rart Panber. NEU! 3um Chiuj: NEU! Militärfromm! Sige an der Raffe von Cooleps Theater :

Grosser Maskenball abgehalten man ber DAMEN · SEKTION Zurn : Berein Columbia.

um Connabend, Den 19. Januar in Anfang Abends 8 Uhr. Billets an ber Raffe 50 648. @ Perfon

Rothmänner Maskenball artangirt bon brei Stammen: Calumet Ro. 110, Ginigfeit Ro. 214

und Fortidritt Ro. 288, am Samstag, den 19. Januar 1895, Pormarts Curnhalle. nal-Tidets & De @ Berf. - Sallerie-Tidets 28c @ Ber

Dr. A. C. BROELL Office und Bohnung befindet fich jest Fremont Str.

Lefet die Sonntagabeilage ber Abendy

b martet-The Enfign. oleb !- The Bouble Chop.

te. Bart = Thea.-Ibs and Domns of Dife.

Rene Speifefarten.

Mus Baris wird gefchrieben: Die lenutarten find in ben letten 3ahfo unmoralisch geworden, daß beate Mütter, wenn fie mit ihren Toch= bei großen Diners erscheinen, noch ber Suppe bie Speisekarte gu ton= giren pflegten. Die Menus maren Miniatur=Ausgabe bes modernen aris geworden, und bie gewagteften tomimen der Cafés chantants nd man barauf verewigt. Nun aber auch bas Menu geläutert werben, id man bringt uns für die neue Sai= febr folibe gravirte Rartchen mit nderfeinen Unfichten von Alt-Baris, inn mit Nachbildungen alter Wap= und Müngen, ferner mit hiftori= Bilochen und ethnographischen nungen. Für politische Diners es Kärtchen mit ben Medaillon= rtrats befannter Staatsmanner, ib ber ob feiner Sittenftrenge befann= neue Rammer-Brafident Monfieur iffon dürfte auf ben Tafelprogram= für bie Jungen-Madchen-Diners, fogenannten "weißen Diners", rei= nden Abfat finben. Seit Sarah ernhardt in moralischen Studen wie lismonda" fpielt, ift auch ihr feines ofil für bie neuen fo würdig ange= ten Menus aboptirt worben. Dann bet man auch garnirte Sentenzen is flaffischen Werten und Miniatur= ochrezepte. Die lettere Ibee ist auch Rinder=Dejeuners bermendet wor= n, und wenn man fleine Bafte bei b empfängt, find Rartchen mit Regep= für die Puppentuche nicht übel am ake. Menus mit ben Anfanastat= neuer Rouplets beweisen uns. daß nicht alle Rärtchen ihres Schla= bem moralischen Ginfluffe Folge iftet, ja eine Gruppe mit Bichcliften= fällen erinnert an die schlimmften age! Auch ber "Moulin rouge" mit nen Cancantangen ift auf einigen, moralifirenben Beftrebungen noch ndlich gegenüberstehenden Karten treten. Nicht fehr ermuthigend find mus mit Bignetten, welche allerlei fienten und Batientinnen barftellen, umgeben bon Mediginflaschen, bie iftrationen zu einem berborbenen gen bringen. Das junge ruffifche iferpaar ift als Menugierbe inBor= eitung; als tommmenbe Novität ant man auch Menus mit Cham= nerflaschen, bon reichen schäumen= Tropfen in gligerndem Streufand eftellt, bie über bie gange Rarten= fallen. Auch bas Bierglas, bas in Baris immer mehr einbürgert. auf ben Menus zu Gafte, eine Galg= Bel, beren flaffifche Form ftrenge

ehalten worden, gibt ihm bas Ge-Unter ben auf biverfe Rartchen virten Monumenten edler Bau= nft fehlt zwar zur Stunde neben romifchen Roloffeum und ber mauden Albambra noch eine Ansicht bes nchener Hofbrauhauses, allein wer B, ob wir biefe bei ber fteigenben leidenschaft der Pariser im nächsten hre noch bergebens fuchen werben.

Der Umisjopf.

Das "Neue Wiener Tageblatt" ber= entlicht bie nachfolgende amufante chrift: "Geehrte Rebattion! Ge= tten Sie, daß ich hiermit Ihrem gen Leserfreise mittheile, daß nach ner Erfahrung in puncto Genaus it Czernowit allen anderen Orten Welt vorangeht. Ich will die Ge= hte, bie mich zu biefer Ansicht ges in allen ihren Bhafen gang mittbeilen. 2m 15. April 1891 ich an ben Lanbesichulrath in with ein Gesuch um Zulaffung Maturitätsprüfung ein; ich füge Retourmarte an. Bier Monate er erhalte ich bom Landes=Schul= eine portofreie Dienftfache. In-Mbichlägiger Bescheid meines Ge= 3. Folgen für mich: Berfaumen Brufungstermins, ba bie Antwort age auf sich warten lieft und Ber= bung ber Matura, die ich in Folge n ein volles Jahr fpater gemacht

nun folgende frankirte Buschrift: Die Ihrem Gefuche de praes. 15. pril 1891, 3. 717, um Zulaffung r Maturitätsprüfung am Czerno= ber Staatsgymnafium angeschlof= ne Briefmarke à 5 fr. ö. W. wird ien im Unichluffe gurudgeftellt. Czernowig am 21. Nov. 1894. Für ben Landespräfibenten:

21m 21. November 1894 erhalte

(Unterschrift unleserlich.) Poststript: Dbige Briefmarte wurbe rankirung gegenwärtigen Beschei=

habe biefer Briefmarte ben Gh= at in meinem Briefmartenalbum iefen. Hochachtungsvoll ergebenft B. st. ph. a. b. Wiener Universis

mdpoff", tägliche Auflage 39,500.

Er tennt feine Leute. - Jebem Dienerschaft bermache ich mfend Mart. Mein Bermalter mmt jedoch nichts, ba er bei mir bin schon zwanzig Jahre bient.

Baffenbe Symbolif. - Bur bes Geburtstages bes Lanbesvaben die Bewohner eines kleinen chens die Fenfter würdig beforirt Muminirt. Ploglich bemertt bie olizei in bem Schaufenster eis ischers eing lange Leber, mit ichen befrängt. - Nanu, aum rmetter, fagt ber Poligift gum bes Labens, was foll benn beuten? — Na, fagt biefer läs bas ift boch gang einfach, bas

Lofalbericht.

Bartnadiger Wiberftand.

Dier Doligisten heben eine Der: brecherhöhte aus.

Uchtzehn Derfonen nach heftiger Begenwehr verhaftet.

Gine aus 15 Berfonen beftebenbe Berbrecherbande, die fich in dem Saufe Mr. 138 B. Abams Str. angesiebelt und die Nachbarschaft unficher gemacht hatte, ift bon ber Polizei berhaftet und in ber Desplaines Str.-Station hinter Schloß und Riegel gebracht worwelche bie Festnahme zu bewerkstelligen hatten, einen ichweren Rampf, benn Die Rerle leifteten verzweifelte Gegen= wehr, aber trot ihrer numerischen Ue= berlegenheit mußten fie fich ergeben. In bem Saufe wohnten Die Bruber "Butch" und John Lyons und beffen Frau Mary mit einer Ungahl Freun= ben, die alle ber Polizei als gefährliche Diebe und Stragenräuber befannt

In ber nacht bom Dienftag gu Mitt= woch wurde James Duft, ein im Balmer house angestellter junger Mann, bon Mary Lyons in bas haus gelodi, wo ihn die "Freunde" bes Frauen= gimmers bollftanbig ausplunberten. Rachbem fie bem jungen Menfchen bie goldene Uhr und Rette und feine aus \$12 bestebenbe Baaricaft abgenom= men hatten, beforberten fie ihn fehr unfanft an bie frische Luft. 2)uft machte natürlich fofort auf ber nahe= gelegenen Desplaines Str.=Station Unzeige bon bem Borfall und bie Ge= heimpoligiften Figmaurice und Sealy begaben fich nach bem Saus. Dort angetommen trafen fie bie Boligiften Budlen und Flavin, Die durch die aus Romites find für Die Gehalter bon bem Saufe erschallenden Silferufe ei= nes zweiten Opfers berbeigelodt ma= Primar= und Grammartlaffen \$3,= ren. Während bie beiben legigenann= ten Polizisten unten bor ber Thur für Schulbibliotheten \$50,000 ausge-Wache standen, begaben fich Figmau- worfen. Für ben beutschen Sprachunrice und healy nach oben, wo ber terricht forbert bas Spezial-Romite "Gang" in zwei fleinen Zimmern bei= | bie Summe bon \$115,000 und für ben fammen war. "Schlagt bie Blaurode | Turnunterricht \$11,000. tobt!" ertonte es von allen Seiten und "Butch" Lyons, ber bie Führung ber Attade übernahm, ichwang einen Stuhl über dem Ropf des Polizisten Figmau= rice. Diefer erfannte fofort bie ges angefehte Boranfchlag für neue Gefährliche Situation. Er gog feinen baube erheblich beschnitten werben Revolver und verfette bem Ungreifer mit bem Rolben einen folden Schlag | Ctatsfestfegung ohne 3weifel ber Berin's Gesicht, bag Lyons bewußtlos gu= fammenbrach. "Jimmie" Moore, ei= willigungen für die Spezialfacher ber= ner bon ber Bande, hatte bie Thure abgufegen. hinter Figmaurice berichloffen, um benfelben bon feinen Rollegen abgu= ichneiben. Poligift Bealh erbrach aber bie Thur und padte John Lhons gerabe | 900,756.88, mabrend nur \$1,650,000 in bem Moment, als berfelbe fich mit einem Meffer auf Figmaurice fturgen ben beliefen fich in jenem Jahre wie wollte. Jest tamen auch die unten= ftehenben Poliziften Gerauf und etma fünf Minuten lang regneten bie Rnup= pelhiebe auf die Korper ber Berbre= mite \$2,206.700 beam, \$2,364,163.10. hatten ihre Meffer und Revolver gezo= gen und wollten fich nicht ergeben. Bo= | 988.19. ligift Rigmaurice brohte Jeben gu er= schiehen, ber sich nicht freiwillig ber= berwaltungs-Komite wurde auf An= haften Taffen wurde. Sein Kollege trag Rosenthals eine birette Migbilli= Boligift Flavin hatte einen fcmeren gung bes Schulraths bafür ausgefpro-Schlag über ben Ropf erhalten und den, bag er in fammtlichen Schulen bie lag mehrere Minuten bewußtlos am Offerte einer englischen Morgenzeitung ben, baß jeber Biberftand folieglich gur Ginfenbung von Reuigfeiten aufboch aussichtlos war; fie liegen fich berhaften. Unbere fprangen aus bem Wenster in ben Sof und entfamen. 211= les in Allem gelang es ber Polizei, 18 Personen nach ber Station gu bringen. Unter ben Berhafteten befand fich auch

Jahren ben Polizist Schlenger er= fcoffen hat. Ruez und Reu.

Con. Moriarith, ein Bruber bes Des=

perados Moriarity, welcher bor fünf

* In bem Leihftall ber Gebrüber Parter, Nr. 5323 Late Abe., entftanb geftern aus unbefannter Urfache ein Feuer, bas einen Schaben bon etwa \$100 anrichtete.

* Gine Ronfereng über bie ber Staatsgesetigebung zu unterbreitenbe Gefegvorlage für bie zeitgemäße Reform bes beralteten Spezialfteuer=Sp= ftems fand geftern zwischen bem Ror= porationsanwalt Balmer und einer Delegation ber Grunbeigenthumsborfen und ber "Civic Feberation" ftatt.

* Die neue boppelte Bugbrude über ben Flug an Ban Buren Str., welche burch einen eleftrischen Motor betries ben wird, ift geftern für die Fuggan= ger geöffnet worben. Dem allgemeinen Berkehr dürfte die Brücke erft in etwa einer Woche übergeben werben, ba noch einige nothwendige Schlußarbeiten borgunehmen find.

* Weil ihm bie Gaftwirthsfrau Frau Platt, Nr. 377 W. North Ave., in Unbetracht feiner Betrunkenteit feinBier mehr berabreichen wollte, wurbe fie bon John Michel burch mehrere Siebe niebergeschlagen. Gin Poligift wurde gerufen, welcher ben brutalen Batron "in's Rühle" brachte.

Die geftrige Abendunterhaltung ber "Bolntechnischen Gefellschaft", melche im Bismard-Sotel ftattfanb, nahm einen recht gemüthlichen Berlauf. Die gablreich erschienenen Gafte wurden burch borzügliche Gefangs= und Rla= viervorträge auf's angenehmfte unterhalten und ein flotter Tang hielt bie Gafte bis zu fpater Stunde in frohlichfter Stimmung beifammen.

* Countyrichter Carter weigerte fich geftern, einen weiteren Aufschub ber Berhandlungen in dem Swift-Hopkins Wahlbeanftanbungsfalle zu bewilligen Als ber Fall im Countngericht aufgerufen wurde, ericien Unwalt Lodwood Sonore für ben Bürgermeifter hopfins und verlangte, bag bem Berflagten eine Frift bon 20 Tagen gewährt werbe, in welcher er eine Gin: wandschrift gegen bie Rlageschrift auffegen tonne, Die John Swifts Unwalt, eingereicht habe. Der Richter feste bie Berhandlung nächften Samftag feft.

Shulrathe-Sigung.

Unnahme des Budgets für das Jahr 1896.

Der ftabtifche Schulrath befchloß in einer geftern Abend abgehaltenen Si= gung, bom Stabtrath eine Bewilli= gung bon \$7,590,000 für bie Erhal= tung ber öffentlichen Schulen im Jah= re 1896 gu berlangen. Diefer Betrag ift faft um \$2,000,000 höber als für bas Vorjahr zu biefem Zwede bewilligt wurde. herr Lindblom, ber Borfiger bes Finang=Romites, hatte bie Boran= schläge ber einzelnen Departements un= terbreitet, welche in einer am Rach= ben. Es toftete ben bier Poligiften, mittag abgehaltenen Sigung bes befagten Romites burchberathen worben maren. Die berlangte Summe bertheilt fich auf die hauptpoften wie folgt:

Romite für Bauten und Grundstücke \$2,660,000 Romite für Schulangeftell= te und Materialien . . . Schulzensus 25,000 Schulverwaltungstomite . 3,840,000 Spezial=Romites 757,200 Rollettions-Untoften und

Ausfälle 237,800 \$8,170,000 Dabon ab für Ginnahmen

580,000 aus Miethen u. bgl. . . Bu bewilligen für 1896 . \$7,590,000

Auf bas Ronto bes Bau=Romites entfallen für bie Erwerbung neuer Grundftude \$350,000, für ben Bau neuer Schulgebaube \$1,500,000, für allgemeine Reparaturen \$275,000, per= manente Berbefferungen \$175,000, qu= fällige Rebenausgaben \$70,000, Beigung und Bentilation \$75,000. In bem Boranfchlag bes Schulverwaltungs= Schulfuperintenbenten und Lehrern in 575,000, für Abendichulen \$150,000,

Da bas Bubget für bas nächfte Jahr im Berhältniß gu ben aus ber Schulfteuer ergielten Ginfunften gu hoch ift, fo wird wohl ber fich auf 13 Millionen muffen. Much wird bei ber entgiltigen fuch wieder gemacht werben, Die Be-

Ginem Mustweis bes Finangtomites aufolge berausgabte bas Bau=Romite im Sahre 1894 bie Summe bon \$1,= bewilligt waren. Die übrigen Ausga= folgt: Romite für Schulangeftellte und Materialien \$571,000 bezw. \$555,101.37, Schulbermaltungs-Rocherbanbe nur fo nieber. Die Rerle Sochfculen \$335,000 begin. \$340, 210.42, Deutsch \$105,000 bezw. \$107,=

Dem Borfiger Brenan bom Schul-Einzelne von ber Banbe fa= berlefen ließ, wonach bie Schulfinder gesordert und für bie besten Berichte Geldpreise ausgesett werben. Der Un= tragfteller machte geltenb, baß ber Schulrath die Ausnützung feiner Autorität zu Reflamezweden nicht gefiat=

ten burfe. Gine Anzahl Empfehlungen bes Ge= fundheits-Rommiffars Rennolds betreffs Unwendung von Borfichtsmaß= regeln in ben Schulgebäuden gum Schut gegen anftedende Rrantheiten wurden bem Schulberwaltungs-Romi=

te überwiesen. Gin Gefuch bes "Union League Club", am 22. Februar, bem Geburts= tage bon George Bafhington, öffent= liche Bebentfeiern in ben Galen ber hochschulen und einiger anderer Schu= len abhalten gu burfen, wurde auf Em= pfehlung bes Schulberwaltungs-Romites bewilligt.

Gimer und Amenb's Regept Do. 2851 hat Taufende von Rheumatismus geheilt. Rein Leidender follte verfehlen es ju verfuchen Gale & Blodi,111 RandolphSt., Agenten.

Lebensmude.

Der 40 Jahre alte, in Dienften ber Minois Central Bahn ftebenbe Ron= butteur 3. 2. Gerry ericog fich ge= ftern in einem Bimmer bes City-Botels, bas er am Tage aubor bezogen batte. Der Unglüdliche war verheirathet unb in Gillman, Il., ansäffig. Was ihn gu ber unseligen That getrieben, ift nicht festgestellt worben.

Lefet das Sonntagsblatt der ,Abendpoff'

Deutsches Consular " Rechtsbureau Erbschaften **Wollmachten**

-Ronfultationen frei .-

Motariats-Amt — jur Anfertigung bon — Dollmachten, Teftamenien und Urfunden, Unterlugung bon Phifraften, Ausstellung bon Reifebaffen, Erbichaftsregulirungen, Bor-mundichaftssachen, lovie Kollettionen und Rechts lowie Mititatjachen belorgt

K.W. KEMPF, Konfulent, 155 Washington Str. Countag Bormittag gebffnet.
Office: KEMPF & LOWITZ.

Frank J. Hinkamp's "WALHALLA"

Deutsches Rechtsbureau

gefetlich inforporirt, das einzige f. 21. in Amerita,

-beforat-Erbichafte u. Radlagregulirungen hier und in allen Beltibeilen. Bollmachten, Ceffionen, Quittuns gen, Bergichturfunden 2c. Shadenerfattlagen, Unterfuchung

Ronjularische Beglaubigungen irgend eines Konsulates.

hier und answärts. Arthur Boenert, 27otar. Albert May, Unwalt. 92 La SALLE STR.,

A. BŒNERT & CO.

Zu vermiethen

Abendpost - Hebaude, 203 Fifth Ave., mifchen Abams und Monroe Str.,

3mei ungelbeille Slockwerke, 70x22, mit Dampfbeigung und Sabrftubl. febr geeignet für Mufterlager ober leichte Fas britation. Die Anlage für eleftrifche Betriebofraft, billiger als Dampffraft, ift im Gebaube. Miethe ebenso billig wie auf ber

Beft= ober Rordfeite. Rabere Austunft erstheilt in ber Difice ber Abendvoft. LINCOLN PARK FLORA,

Julius Martini Inhaber. Früher: Albert Fuchs.
459 Oft Division Etr., nahe Clark. Brößte Auswahl in Schnittblumen, sowie tropischen b blühenden Pflanzen. blühenben Pilangen.

S de 3 i el I: Geschmadvoll ausgeführte Arrannts sir Beerdigungen, Hochzeiten zc.

Sollj
Billige Preise. Reelle Bedienung.

CLEASON & SCHAFF, 275 Babajh Ave., berfaufen bie berühmten

Į	Eldredge B. Nahmaschinen
ı	au folgenden redugirten Breifen:
I	Mit 3 Schublaben \$22.5
ł	Mit 5 Schubladen \$25.0
ı	Dit 7 Schubladen \$27.5
ł	Rabinet\$35.0
ì	Combet für Areidliften. 20n

Hartfohlen CROSS CREEK LEHIGH. Ro. 2 Cheftnut-Größe. Groß genug für Bafe-Burners. \$4.75 per Conne, frei in's Saus.

COXC Bros. & Co., Inc. Rootery Rotunda Telephon: Harrison 704.

Reparaturen an Schieferdachern sowie alle Bledarbeiten an siaden und Giebel-Dädern werben billig und gut ausgesührt. Asure cure for leaking chimneys and valleys. Alle Arbeiten unter Garantie. WM. Herr, Lohfdij 610 W. 15. Str., nahe Aspland Abs

Brauereien.

Telephon: Main 4383. PABST BREWING COMPANY'S Mlaichenbier

für Samilien. Gebraud. Saupt:Difice: Ede Indiana und Desplaines Str. H. PABST, Manager.

MCAVOY BREWING COMPANY, Teleph, 8257. 2349 South Park Ave. Meine Malz-Biere.

Austin J. Doyle, Präsident. 11jaljmdds Adam Ortseisen, Buc-Präsident. H. I. Bellamy. Gefretar und. Schabmeifter.

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO. Office: i 71 N. De Plaines Str., Edezabiana Str. Brauerei: No. 171—181 N. Desblanes Str. Yalzbauß: No. 186—192 N. Jefferson Str. Etdator: No. 18—22 W. Zudiana Str. 15aglj

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Dritte Sand an Brod und Cates. -

Berlangt: Englisch fprechender "Bewelrhcafe"= Dacher. Sall, 47 B. Late Str.

Retlangt: Einige fraftige junge underheitathete Manner in einer Fabril, Arbeit auf langere Beit, ja einem Dollar per Tag. 3. L. Beier, 700. Lincoln Une.

Berlangt: Gin Mann im Butcherihop; fleiner Lohn. 231 Cipbourn Abe.

Berlangt: Bon einer englischen Firma gegen hobe Rommiffon, ein im Beinverkauf erfabrene mit Etabftunbicaft verlebener Berr. Rachauftagen bei Richter, 493 R. Bart Ave., amifchen 6-7 Abends. Berlangt: Erfahrene Wireframe:Arbeiter an Blods. Chicago Millinery Supply Co., 325 Dear: born Str. Berlangt: 3mei fraftige Aungen, welche willens find, ein gutes handwert ju erlernen; ebnejo ein Madden, welches an ber Singer-Mafchine Lebers Keifeartifet naben fann. Jimmer 520, Central Union Biod, Ede Market und Madijon Str. Berlangt: Gin Junge in einer Baderei, \$2 mochente lich. Giner, ber ichon in einer Baderei gearbeitet hat, wird vorgezogen. 556 31. Str.

Berlangt: Rodmader mit Shops. Borzusprechen 244 Jodson Str., Gutting Room. Straub, Eisenz brath & Drom. Berlangt: Gin Schneiber, ber im Shop ichlafen muß und Referengen geben fann, Abreffe: G 134, Abendpoft.

Berlangt: Erfahrene Operators an Schirmer, Bian und Cornelle Braibing- und Stiderei-Maibie fan Chicago Braibing & Embroibert Co., 127-129 Rartet Etr. 15janlw

Berlangt: Portrait-Agenten. Bienna Urt Co., 37 Blue 35land Abe. 11jalm Berlangt: Frauen und Dadden.

Laben und Fabriten. Berlangt: Rafdinen-Rabden an Roden. 229 Rab Str., nabe Quron. Berlangt: Sand-Dabden an Roden. 40 Julian

Berlangt: Erfahrene banbe an hemben. - 1813 Milmaute Abe. Berlangt: Ein Dabden bei Sand ju naben. 474 28. 14. Etr. Berlangt: Baftermadden an Choproden, 395 Ba-

Berlangt: Grftes und zweites Maschinenmabchen an Shoproden. Wilhelm Maini, 44 Reenon Str., im hinterhause. mbe Berfangt: Ersabrene Operators an Schirmer, Bian und Cornelly Brobbinge und Stidereie-Ma-ichinen. Spicage Braibing & Emb. Ge. 127—139 Martet Str.



Alle Rerben-, Bungen-, Magen-, Rieren- und Leber-Kranfbeiten. Junge und attere Manner geheilt, welche an berlorener Mannesfraft. Ergüssen, Impotenz, Bartoteie, Geschier jugenblichet feit aur detrach und allen Krantheiten jugenblichet Ausstellung feiten. Blutvergstung, Erzema, Donorrhooz, Grown, donorrhooz, Grownieren, Geldworfe, Geldworfe, Leberfüllung, Strifturen. Frauenkrankheiten. Leucorrhoez, Schwärunge des Unterleives. Bezigbeungen, dumpfes solleifes Gederfeites. Berieben gegen ber Frauen. Batiente in generalen ber Frauen. Frauentranteiten. Kentortoven, Sindstangen, bei Unterleibes, Beischiebungen, dumpfes ichgließ Eefühl und alle Krantheisen der Frauen. Batienten außerhalt der Eisab brieftich behandelt. Unterliechung irei. Sprechfungen: 10 Uhr Borm. dis 8 Uhr Rachn. Sonntags onn 10 ist 21 Uhr. 17jahhlj Zimmer 330. 96 STATE STR. Chicago, III.

OSKAR SCHMIDT, (etablirt) 287 N. CLARK STR, Gingang Chicago Abe. Thotograph. 8n. bbf. 3m Feinfte Photographien und Portrats in Rreide und Bafferfarben. Demefte Berbefferungen angewandt.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Sausarbeit.

Berfangt: Dienfimabden. 361 2B. Rorth Abe., Berlangt: Deutiches Maden für allgemeine gausarbeit. 1095 Milwaufee Abe. Berfangt: 3mei gute Madden, Rochin und es Madden. Referengen erforderlich. 2547 3: Berlangt: 150 Mabden für Brivatfamilien, sowie 0 Saushafterinnen. Mrs. Beters, 422 Carrabee Str. Berlangt: Gin Dabden für gewöhnliche Sausars beit. 252 B. Chicago Abe. Berfangt: Deutsches Mabden für allgemeine Sausarbeit. 2426 Babafb Abe.

Berfangt: Madden für allgemeine Sausarbeit .-Berlangt: Tüchtiges Mabchen für allgemeine Saus. rbeit in fleiner Familie. 209 Fremont Str. Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit. 73 2B. Berlangt: Matchen für gewöhnliche Sausarbeit und etwas im Baderflore ju heljen. 666 2B. North Pie.

Berlangt: Ein gweites Madden, bas auch naben ann; Referengen. 3328 Babaih Abe. Berfangt: Gin gutes Mabden für gewöhnliche ausarboit. 3005 Archer Abe. Berlangt: Ein ehrliches bentsches Madden zwi-ichen 10-18 Jahren für leichte Hunkarbeit, gute beim, in einer fleinen Familie. 557 B. Chicago Wor., Store. Borzusprechen von 2 bis 4, Freitag. Berlangt: Euglisch sprechendes Mabchen für allges meine hausarbeit. Rachzufragen 1936 Datbale Abe. Berlangt: Gin beutides Mabden, 1120 Dillarb

Berlangt: Deutsches ober ichwebisches Madden für allgemeine Sausarbeit. 597 R. Bood Str., 2. Hat, Berlangt: Madden für Sausarbeit. 3658 State Str., eine Arope.
Berlangt: Gin gutes beutsches Madden für all-gemeine Hausarbeit; muß gut waschen und bügeln fonnen. 1920 Surf Str., ein Blod nördlich bon Dis berjeb, Lat Biew.

Berfangt: Köchin und Laundreß in fleiner Bris vatfamilie, wo ein zweites Mädchen gehalten wird. 3626 Brairie Abe. Berlangt: Gutes Madchen für allgemeine Saus= arbeit, 244 Potomac Abe. Berlangt: Gin Mabden für allgemeine hausars beit. 891 Milwaufee Abe. Berlangt: Gutes beutsches ober standinabisches Rädchen für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner Fas illie. Referenzen berlangt. 680 B. Abams Str. Berlangt: Deutsches Madden für allgemeine Sausurbeit. 221 Ordarb Str. Berlangt: Gin Madden für hausarbeit; guter

Befucht: Ein Mabden, bas gut toden tann und alle Sausarbeiten versteht, jucht Stelle. 207 Bar-ner Abe., Late Biem. Berlangt: Gin Mabden für Rudenarbeit. 74 G. Berlangt: Ein beutsches Madden für Rochen, Baschen und Bügeln in einer fleinen Familie. 3244 S. Bart Ube.

Berlangt: Madden für allgemeine hansarbeit; brei Rinber. \$3.50 wöchentlich. 4836 Wentworth Ab. Berlangt: Gin gutes Mabchen für Sausarbeit, 429 Orchard Str., Ede Belben Abe. Grunemalb. mbo Berlangt: Gin Mabchen, nicht unter 20 Jahren, für allgemeine hausarbeit. 1233 Brightwood Abe.

Berlangt: Gin Mabden für Sausarbeit, muß felbfiftanbig tochen fonnen, in einem Saushalte bon drei Bersonen. Rachzusragen zwischen 12 und 2 Ubr Mittags und 6 und 7 Uhr Abends. 208 Seminarh Ave., 1. Flat. midosa Berlangt: Eine haushälterin in mittleren Jahrten. Chas. Cichert, Zigarrenstore, Rorwood Park, Ju.

Berlangt: Ein gutes ftartes Madden für gewöhnsliche Sausarbeit. Bu erfragen 298 E. Chicago Abe., awijden Dearborn und State. Berlangt: Gin gutes Madden; muß toden, wasichen und bugeln tonnen; guter Lohn. 3deal Club, 531 Wells Str.

Berlangt: 500 Dienftmäbden, Lundfocinnen, Binimermadden, Saushalterinnen und Laundrys Madden, 587 Larrabee, nabe Center Str. 2inimt Berlangt: Madden finden immer gute Stellung bei hobem Cobu. 2736 Cottage Grove Abe. Frau Ruhn. 26b31mi

Berlangt: Sofort, Röchinnen, Madden für haus-irbeit und zweite Arbeit, Lindermädden und einge-oanderte Manden für die besten Alage in den fein-ten Familien an ber Subseite bei hobem Lobn.— Frau Gerson, 215 32. Str., nabe Indiana Abe. bw

Stellungen fuchen: Manner. Angeigen unter biefer Rubrif. 1 Cent bas Bort.) Gefucht: Gin junger Mann bon 20 Jahren möchte eine Stelle als Bartender. Abreffe: 3 173, Abendpoft Gefucht: Gin tüchtiger Millwright und guter Schreiner sucht bauernde Arbeit. G. Minbe, 706 S. Gefucht: Deutscher Mann fucht Stelle als Satt= ler und Tapezierer. 245 20. Str. 11jan2m Gefucht: Junger Mann mit guten Zeugniffen fucht Arbeit in einem Saloon, berftebt auch mit Bjerben umzugeben. Abreffe: G 166, Abenbooft.

Stellungen fuchen: Frauen. Befucht: Eine alleinstebenbe, respettable Berson, 35 Jahre alt, wünscht eine Stelle als Saushalterin. 338 E. Rorth Ave., 2. Flat.

Gefucht: Frau in ben 40ger Jahren fucht Stelle als Röchin ober haushalterin. Gute Empfehlungen, 494 B. 12. Str. Gefucht: Mittive mit einem Kind fucht Stelle um fleinen haushalt ju führen; fieht mehr auf gutes heim als Lohn. 1193 B. Suberior Str. — fa Bejucht: Deutsches Mabden jucht Stelle für Saussarbeit ober als zweites Rabden. 425 Baubanfia

Stellengesuch: habe viele Nachtragen von tuch igen beutiden, gut empfohlenen Diensmädden, bie trbeit juden in und außerhalb der Stadt. Riede indes Office, 587 Larrabee Str., nabe Center (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

Unterricht in Englisch für ermachiene Deutsche 21 per Monat, Auchführung, Seenggrabte, Beihr nen, Rechnen u. f. w. 84. Dies in bester als "Doton Sowner-Schulen. Offen Lagt liber und Weards. Bejudt und oder ichreibt megen Airfalen, Aimmer und Roft sitt Erubenten. Leginat iest, Aisens Fusinet College, 465—467 Milmantes wes, Gethalen.

Gefääftsgelegenheiten.

Bu bertaufen: Begen Abreife nach Deutichland, Canbb-Store, billig. 94 Emma Str., nabe Mifb-land Abe.

Bu berkaufen: Teppichweberei, seit 12 Jahren bes ehend; gutes Geschäft; billig. Adr.: 3 172, Abpft. Bu verfaufen: Ein gutes Mildgefchaft auf ber Sibieite, 10 bis 12 Rannen (zwei Routes), 4 Bferde, 2 Mildmagen, 1 Trudwagen; alles bolifan-vig; febr billg, wenn ichnell verlauft. Abreffe: 6 69, Abendpoft.

\$550 faufen einen \$1000-Grocerpftore, großer Bors rath, schnichtung, gutes Kierd und Wagen; theilmeise an Abzahlung; billige Miethe und mit Bochnung. Kommt sofort. 460 B. 12. Str. Muh bertaufen: Zum Megnehmen, feiner Gros erpftore und Meat Market; ivortbillig; bertaufe Grocery und Market jeparat. 5512 State Str. Bu mietben, ober billig gu taufen gefucht: Gine Schmiebe augerhalb Chicagos, am liebsten mit Pferdebeichlag. Abreffe: C 130, Abendpoft.

Ju berkaufen: Ausgezeichneter Saloon mit schöner Halle, beste Lage der Kordfeite, billige Mente und lange Leafe, von Brauerei unabhängig, sofort preis-würdig zu verkaufen. Rächerts dei Albert Otto, 663 R. Halsted Str., Ede North Abe. Bu bertaufen: Begen zwei Geschäften, Saloon und Reftauarant; wenig Cash erforderlic. 219 G. Rorth Ave.

Au berkaufen: Gin gutgelegenes Ed-Groceth-Ge-fcaft an R. Clark Str.; Ginrichtung elegant, Miethe billig; mit Pferb und Wagen. Dies ist eine Eggenbeti, welche nicht jeden Tag offerirt wirb. F. &. Brammer, 70 La Salle Str., Zimmer 35. 11jalw

Bu bermiethen. (Angeigen unter Diefer Mubrit, 2 Cents bas Wort.)

Bu bermiethen: 4-5 ginmer-Glats, \$11-\$14, Ede Robey und Mabanfia; alle modernen Bequems lichteiten. Rachzufragen in bem Gebaube. 3jan, bofabi, Imt 3n bermiethen: Billig, 5 Jimmer in Bridbaus mit 2 Roomers, Die gerne wohnen bleiben wollen. 110 Sigel Str., 2. Flur. mido Bu bermiethen: Flats mit Babegimmer und ben esten Einrichtungen sind in dem neuen Bridhause see 52. und May Str. für 11 Dollars zu baben lachzufragen 4840 Center Abe., 2. Stod. 15jalw Bu bermiethen: Der britte und bierte Stod bes Mbenbooft : Gebaubes, 203 Fifth Abe., einzeln ober

Abendboft - Gebäudes, 203 fifth Abe, einzeln ober gusammen. Borzüglich geeignet für Musterlager ober leichten Fadrilbetrieb. Dampfbeigung und Fahr-kubl. Abere Austunft in der Geichafts-Office der "Abendboft". Rimmer und Board. (Angelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents bal Bort.)

Bu bermiethen: Großes freundliches Zimmer mit Board; paffend fur zwei anftandige Damen. 25 Clibourn Abe. Bu bermiethen: Möblirtes Bimmer bei einer Bitt. Bu bermiethen: 3wei Boarbers finden gutes beim. 566 BB. 12. Str., 1. Fiur. 16janlm Berlangt: Boarber. \$3.50 per Boche. 644 Blue

Bu miethen und Board gefucht. Berfangt: Boarbers; privat. 263 Clybourn Abe. Bu miethen gesucht: Zimmer mit mobernen Gin-eichtungen und Bab, nit Frühlftud, in feiner Fas-nilie, bon jungem beutichen Chepaar. Abreffe: C 70 Genbopoft.

Meratlimes.

Dr. Outters Antiseptische Komade. Das beste Seils mittel für allerlei hautausschäße sowie Geinde-Kopf, Flechten, Eiterdiäschen an Seine und Kinn, offene Geschwiere u.f.w. Mütter, deren Kinder die Schule bestuden, dalen beren Köpfe rein und frei durch den zeitweiligen Gebrauch diese Komade. Zu daben in allen Apothefen. Preis 25c die Bog. Frau C. C. Saeufer, Frauenarzt und Geburthels ferin, ertheilt Rath und hilfe in allen Frauen-transheiten. 291 Wells Str. Office-Stunden: 2-5 Uhr Radmittags.

Die alte Sebammenschuse und Enthindungsankaft bes German Medical College eröffnet den nächsten Aursins am 15. Januar 1895. Einventinnen werden bon Brosessone der medizinischen Fakultäten unter richtet. Käberes bei Dr. Malot, 186 W. 13. Etr., nabe Ahland Ave.

Dr. Autin Segnauer, beuticher Arzt. Spezialität: Krantbeiten bes Blutes. Refibeng: Sübweft-Ede ber Sangannon und Fulton Str. Sprechfunden: Bore mittags bis 12 Uhr, Abends bon 6 Uhr an. 27b3lm

Mr 5. 3 ba 3 ab el, Geburtsbelferin, Rr. 277 Ceogmid Str., nabe Dis vision. Behandelt alle Frauentrantheiten. Erfolg garantirt. Frauenfrantheiten erfolgreich behandelt, Wischerige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Abams Str., Web von (latt. Eprechtunden bon 1 bis 4, Sonntags von 1 bis 2. 2linbw

Löhne, Roten, Miethe, Schulden und Ansprüche aller Art schnell und ficher tolleftirt. Keine Gebühr mens erfolglos. AlleRechtSgeschäfte jorglättig bejorgt. Bureau of Law and Collection, Bureau of Law and Collection, 167—169 Basidington Str., nade 5. Abe., Jimmer 18 John B. Thomas. County Constable, Manager., 12mai, 11

Für Leute, welche Mastenbälle besuchen. Größte Auswahl eleganter Herren: und Damen-Anzüge zu verleiben. Uebernebme Balle, Komités etholien Au-züge fostenfrei. Auch Golde und Gilbet-Arimmings, Masten u. f. w. zu verfaufen. 39 G. Congre Str.: Branch: 3425 State Str.

Mrs. Wolf, 84 S. Morgan Str, bitte Ihre nem Abreffe. Chriftian Richard, 1316 8. Str., Radford 14jalv Benn 3hr Euer Geschäft auf das Bortheilhafteste berfaufen wollt, so wendet Euch an B. Juftmann, 155 E. Washington Str., Zimmer 43. Löhne toftenfrei tolleftirt. Wir ichiehen bie Gebuhs ren bor. 70 La Salle Str., Fimmer 54. 20bgbin

Redteanwälte. Greb. Blotte, Rechisanmalt,

Drs. Margareth wohnt jest 652 Dilmaufee Abe. 14ja2m

Julius Goldgier. Golbgier & Robgers, Rechtsa Redgie Blog., 120 Randolph Str., Bimmer 901-907.

Braftigirt in allen Gerichten. Lobne, Roten, Rofts und Mietherechnungen, sowie folechte Schul-ben aller Art tollettirt. Reine Bezahlung wenn tein Erfolg. Zimmer 45, 125 La Salle Str. 1fp,dbfa,li

(Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) 3. B. Biljon, 339 State Str. 12 feinfte Cabinets und ein 11 bei 14 Portrat \$2. Bilber fobiet und bergrößert. Sonntage offen. Soal

Befdäftstheilhaber. ungt Butcher mit \$400 als Partner auf bem

Grundeigenthum und Baufer. (Ungeigen unter Diefer Mubrit, 2 Cents bal Bort.)

\$100 baar, Reft \$1.00 per Bode; feine Intereffen. Subide Elmhorft=Lotten

\$175-\$300. Exturfion frei um 2 Uhr jeben Sag bom Bells Str. Depot

Rauft jest, nur noch ein paar Sotten übrig. Fragt nach Blanen und Sidets. henry Delanen & Co.,

80, MI und 82 - 115 Dearborn Str. Ju verfaufen: Unternehmt nichts in der Welt, dis Ihr die neue Cottage und Lot an Redzie Ube. und 28. Str. gesehen habt. Muß verfauft werden, und der Preis ift auf §350 beradzeielt. Aaar \$100, Reft auf leichte Abzahlung. Sprecht von Sudweitede Kedzie Ade. und 28. Str. an irgend einem Aage, ausgenommen Sonntags. Archer Ave. Cars, gezeichent "Redzie Ade.", führen Euch hin ohne Umfeigen. Dofe

Bu berkaufen: Eine Lot, 23 bei 100, in gunftiger Lage für ein Roblens oder Michgeschäft, in unter gunftigen Bedingungen zu verkaufen. Roblenges schäft, im Betrieb, könnte mit übernommen werben, wogen Abreise. Rommt balb. Rachzufragen 24 Ellen Str., Office.

Bu berfaufen: Gine große Auswahl in bebautem Ju vertaufen: Eine große Auswahl in bedautem und leerem Grundeigenthum für Geschäftes und Bobnzwecke in allen Theilen der Rordielte, Late Liew, Ravenswood, Edgewarte und Abgers Part-billig und unter ginftigen Bedingungen. August Torpe, 160 Korth Ave.

Wichtig! Wichtig! Rur \$275 und auswärts, nur \$25 baar, Reft monatlich. Lotten an Warner line, und Seitenstraßen, zwei Blod's von der Elfton Woe. Electric Barn und Electric Hower houses Straßens dahn. ZweigsDiffice: Ede Beimont und humboldt; hauptsDiffice: E. Melms, 1785 Milwaufee Abe.

Bu berfaufen: Sehr billig, zweifiödiges Bridhaus an Superior, nahe Roben. Rachzufragen 755 Sus perior, Ede Roben, 8-12 Uhr.

(Angelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Doujebolb Boan Wifoctatten. 85 Dearborn Str., Zimmer 304, 534 Lincoln Abe., Zimmer 1, Late Bieta

Gelb auf Mabel. Reine Begnahme, feine Offentlichteit ober Bergdgerung. Da wir unter allen Gefellschaften in den Ber. Staaten das größte Kapital befigen, so konnen wir End niedrigere Naten und längere Seit genöheren als iegend Jemand in der Stadt. Uniere Gezellschaft ist organister und macht Geschäfte nach dem Baugeiellichgaftsplane. Darleben gegen leichte noch den ichseit ich ober wonatliche Mudgablung nach Beruums lichfeit. Derecht uns, bevor Ihr eine Anleibe macht. Bringt Eure Röbel-Quittungen mit Euch.

- Gs wirb beutich geiprochen. Soufebold Loan Affoctation, 85 Deatorn Str., Bimmer 304. 534 Lincoln Abe., Bimmer 1, Rate Biete. Gegrundet 1854.

Benn 3br Gelb zu leiben wünsch auf Möbel, Bianos, Pferbe, Wagen, Kuti den u.f.w., iprechtvorin bek Di jieber Fibelith Mortgage Loan Ca. Belb gelieben in Beträgen bon \$25 bis \$10,000, au ben niedrigften Raten. Prompte Bedienung, oone Deffentlichfeit und mit bem Borrecht, bas Guet Gigenthum in Gurem Befit verbleibt. Gibelity Mortgage Boan Ca.

3ncerporirt.

94 Bafbington Str., erfter Fint, swifchen Glart und Dearborn, ober: 251 63. Str., Englewood.

ober: 9215 Commercial Abe., Bimmer 1, Columbie Blod, Gub-Chicago. 14ap,bu

Tiod, Silv. Chicago.

Geld zu verleiben
auf Möbel, Kianos, Kierde, Wagen u. f. w.
Aleine Anleiben
bon \$20 bis \$100 unfere Spezialität.
Wir nehmen Idmen die Möbel nicht weg, wenn wir
die Anleibe machen, sondern lassen die Enstelle min Ihrem
Beste,
Arbeite der Stadt.
Alle guten edrlichen Deutschen, sommt zu uns, wenn
Ihr baben das
größte de utische, sommt zu uns, wenn
Ihr Geld vorgen wollt. Ihr werdet so. Arbein
Bortweil sinden. Die sicherste und zuberlässigke
Bedienung zugesichert.

M. d. Fren ch.

M. S. French, 128 La Galle Str., Bimmer 1 Beld ju berleiben auf Chicago Grundeigenthum gu niedrigften Raten Spezial Fund, \$500 aufwarts.

Roefter & Banbet, Deutsches Grundeigenthums . Gefcaft, 2mai, 11, bbf

Selb zu berleihen in Summen von \$1000 bis 100,000 auf Grundeigentbum und jum Bauen; 5 und 6 Rrozent. Freubenberg Bros., Rordwestede Miswautes Abe und Division Str. 128a, fabibo, lunt 3u berleiben: 250,000 auf Grundelgenthum; 5 Brozent Zinsen. R. Smith, 90 La Salle Str., Zimmer 43. Bu berleiben: \$50,000.00 auf Chicago Grundeigen: bum in beliebigen Betragen bon \$500 aufmarts, an

dem üblichen Binsfuhe. Auguft Torpe, 160 Gelb ohne Kommisson, ein großer Betrag an bers leiben au 6 Brog.; ebenso Gelb au 5 und 5 Brog. Baarbarleben jum üblichen Binsfuß. g. D. Sion e L Co., 206 La Salle Sir. Gelb zu berleihen. 6 Prozent. Reine Rommiffion. 3, 63 R. Clart Str. 17jalm

(Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bertaufen: Billig, Möbeln. 426 G. Divifion Bu berfaufen: Mobel, billig megen Abreife. 794 Bu berfaufen: Feine Dobel für fechs Simmer einzeln oder gufammen. 178 E. Guron Str., L. Glat. Bignos, mufitalifde Inftrumente. Bu bertaufen: Gin bubiches Biano; nur \$25. 89 Schiller Str., nafe Gebowid. -bi

Bjerde, Bagen, Sunde, Bogel sc. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas 2Bort.) Bu bertaufen: Pferd mil Topwagen, billig. 15jalin 3u bertaufen: Ein gutes Pferb. 488 S. bfr bfr. Bu bertaufen: Guter Top-Grocerbmagen; febr billig. 318 Sheffield Abe., 1. Flat. bir Bu faufen gefucht: Gutes Gefcafts. Buggb. Brig, Bu bertaufen: Bier Ronate alter St. Berbarbis ners und 6 Monate alter Reufundlanber-Gund. — 11 R. Cheftunt Str.

Bu taufen gejucht: Gutfpredender Bapagei. Brir, 26 Cipbourn Abe. boid Ranf: und Bertaufe-Angebote. (Angeigen unter biefer Aubrit, I Gents but Bort.)

Spottbillig ju vertaufen: Chemisch gereinigte und gefarbte herremangige. lieberrode und Damentielsber, alles Waaren, die micht abgebeit wurden. Die Sachen find so gut wie nen. Seschäftsftunden von bis 6 ihr; Sonntags von 9-12 uhr Rittags. Steam Die house, Ar. 39 C. Congres Sir., acgeniber Siegel, Cooper & Co. \$30 faufen gute neue "Digharme Anhenaschine mit fint Schublaben; fünf Jahre Garanite. Domestie 225, New Yome \$25, Singer \$10, Wheeler & Wilson \$10, Eldribor \$15, White \$15, Domestie Office, 216 S. Dalited Str. Abends offen. Ober 309 State Str., Eds Abams. Aimmer 21.

\$150 taufen beinahe noch nem Butder-Cinride ung; billig für \$500. 5512 State Str. 3m verfaufen: Grocerp-Figtures, fpottbillig. 318 Sheffield Abe., 1. Flat.

Berfchiedenes. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 2 Gents bas Mert.) Berloren: Anfang Januar find mir Bapler ab-handen gefommen; Wiederbringer erhalt bie Bo-lobmung. 4437 Emerald Abe., Carl hirfd

Staternard

Musichlieflich aus Pflanzenftoffen jufammengefest, find das harmlofefte, ficherfte und befte

Mittel der Welt gegen Verstopfung,

welche folgende Beiben verurfacht: Gallenfrantheit. Rervofer Ropfidmerg. Urbeifeit. Mipariden. Dige. hipe.
Surzathmigfeit.
Reizbarfeit.
Allgemeine
Schwäche. Gelvindt.

Reizarteit.
Migemeine
Geitenstechen.
Geiger, wirbeinder kropf.
Unwerdautlichteit. Dumpfer Kopfichmerz.
Gebercharre.
Belegie Junge. Kraftlongteit.
Belegie Ange. Kraftlongteit.
Beberfarre. Deryonden.
Leibschmerzen. Bervonicht.
Heibschmerzen. Genvenke.
Midigkeit.
Berdarbener Angen. Galtischer Sopfichmerz.
Godbreuten.
Gelechter Geldmad Uberefüller Angen.
im Vinnoe.
Kräupfe. Bertlopfen.
Budenichmerzen. Blutarmuth.
Echlaflongkeit.
Echlafungt.

Bebe Ramilie follte St. Bernard Rrauter : Billen borrathig haben

Gie find in Apothefen ju haben; Breis 25 Cents die Schachtel, nebft Gebrauchsanweitung; funt Schachteln für SI. 00; fie werben and gegen Emplang bes Preifes, nu Baar ober Beifnurfen, trgend wohn in ben Ber. Staaten, Canaba ober Europa frei geindt was

P. Neustaedter & Co., Box 2416, New York City

Wünschen Bie

eine gesunde und reine haut und ein flares, bubiches Geficht, baben Gie

GLENNS SCHWEFE SEIFE

als Reinigungsmittel. Unumftögliche Bemeife existiren, welche entichieben barthun, bak fie bie gleich ficheren mohlthätigen Bir: tungen hervorruft wie bie fehr beliebten unb guverläffigen Cchmefelbaber, ob fie nun fünftlich ober aus bem Bufen ber Mutter Ratur ftromen. Rheumatifche Leiben fomobl wie eruptive Schmergen, Befchwure, Bufteln und Chorf ber Saut werben entfernt. Beachten Gie, wie billig biefe Geife ift - 25 Cents per Stud, 60 Gents für eine Schachtel von 3 Studen. Bu haben bei Apothefern.

Sills Saar= und Bart-Kärbemittel. Schwarz und braun.

Mannestraft wieder hergestellt. Gefdlechtstrantheiten geheilt.



Der Reim bes Tobes wird anches junge, frifd ende Leben burch An-

mit 40 lebrreichen Bilbern nut einer Abhandlung über finderlofe Spen und Frauentrantbeiten, wird für Ricents in Voftmarten, jorgfam in einem unbedrudten Umschlag berpadt, frei versandt. Morefie' DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, No. 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der "Rettungsaufer" ift auch ju baben in Chicago, 3a., bei Herm. Schimptky, 282 G. Morth Abe.

Boll fommene_



Dr. Hans Treskow,

NEW YORK.

I STATE THE REAL PROPERTY. Reine Hoffnung mehr. Wie wete Menicen gibt es, weld: nicht jabrans, hrein zu flagen haben, ohne auch nur im Entfernte-en ben mahren Grund ihrer Leiben zu abnen. Bald kin ben mahren Erund iprer beiden zu auch eine all Kopfe und Kreusschmeren, allgemeine hin fälligteit, Mismuth. Verbrießichkeit, nervöseß zitzten, gerzliopien, Bruftbestemmung, Schwer in den Beinen, Socialosissett, Ohrensauten, Zerfreutheit, plopliches Erröthen und Erblassen, welche sit qualen, bald sind des Gewissensbille, die ke petudzen qualen, dah sind es Gewissensbille, die fie peintzen und ihren bas geben als eine tale ericheinen lassen. Fablis On Dich matt und krant, glaubst Du des Zebens Babe nicht langer erwagen zu können, so zosse Dick auf und tause Die ben, Jugendkreund". Du wirst durch bieses Buch Aufftärung über Detn kieben bekumen und die Kontigung der wohlze meinten Rabhicklage die volle Gefundeit und den Frohinn wieder erdalten. Img und All, Rann ober gran, sollten diesen, Jeder seines und der Der "Jagendkreund".

3/4/D

Privat Alinik und Dispensary, 28 Weft 11. Str., Rew Fort, R. F.

A service of the service of the

Wir Geilen Calle be. erften, zweiten u britten Die einzigen Speziatiften weiche unter voller gefehlt-der Sarantie, gegen fleine wochentliche Abgablung. Bimifrantheiten behandeln und alle Medizinen liefern. DINSMOOR REMEDY CO., abbitali 1205 Masonic Temple

Dr. SCHROEDER.

· Mademoiselle.

(Fortsetzung.)

Roman pon Frances Marie Peard.

Bierauf wollte fie miffen. wo Un= gele wohnte. Ich fagte es ihr, allein fie wußte nicht, wo bie Strafe lag, eben= fowenig Charles, ber boch fein ganges Leben in Baris gewesen war. Gie meinte inbeffen, wir wollten gunächst nach ihrem Saufe in ber Rue Ca=

ftiglione fahren. Dort follte ich etwas effen, und ter Pfortner, ber ein wanbelnber Stadtplan fei, murbe uns gewiß alles fagen fonnen. Dein Roffer murbe mitgenommen, ebenfo ber große Rorb für Ungele. Das erschredte mich ein bischen, benn ich mußte, wie eigen herr Galland war, und bag er es nicht gern fabe, wenn berartige Sachen im Bagen mitgenommen würden; aber Mademoiselle lächelte und fagte, bas fei jest alles anders.

Und trogbem - fonnte man etwas Freundlicheres feben, als bas Bilb, bas bie Strafen boten, burch bie wir fuhren? 3ch fah nun ein, wie albern ich gewesen war, — ich weiß nicht was Bu erwarten; Ranonen und Solba= ten und traurige Gefichter, glaube ich. Die Leute ichienen alle ihren Bergnugungen nachzugehen, gerade als ob es feine Feinde in der Weit gebe, und ich geftebe, ich gudte meine Tauben an und bachte, wenn ber Schulmeister hier mare, murbe er ben Bebanten, Die Taubenpost tonne nothig werben, ficher aufgeben. Aber Mademoifelle war ber= ändert, bas war ficher. Gie mar mage= rer geworben, obicon mir ihr Beficht ichoner als je bortam, und ihre Stim= me flang fo, wie jemand fpricht, ber Schmerzen leibet. Sie erzählte mir, ihr Bater und ihre Mutter feien wohl und ihrer Grofmutter gebe es beffer. Leon - ihre Stimme bebte - Leon war bei ber Urmee, Die gegen Die Preuken kampfte, er mar bermundet mor= ben - fie brach plöglich ab und fuhr bann raich fort: "Leon thut feine Pflicht, Jacquette, bas muß uns genü= gen, wir wollen alle verfuchen, basfelbe

gu thun." Ingwischen hatte fie viel über Ur= nope gu fragen, und einmal fagte fie. mich wiedersehen fei beinahe fo gut, als wieder bort fein, und ich hatte ihr frische Landluft mitgebracht. Endlich wante ich, eine Frage zu ftellen: "Ma= bemoifelle, alle biefe großen Strafen feben fo icon und beiter aus. Glauben Sie wirklich, bag bie Breugen tom= men merben?"

"Das ift gang ficher, Jacquette!" ,Aber es wird nicht lange bauern?

Es wird ichon Rath werben." "Das gebe Gott!" Aber ihre Stim= me klang traurig, und das konnte ich jebenfalls feben, fie mar bollftanbig auf ichlimme Zeiten gefaßt.

"Ermahne Angele," fagte fie balb darauf, "berftandig zu fein und Bor= rathe bon allem, mas fich halt, gu fam= meln. Was für eine Urt von Saus hat fie benn?"

"Sie hat febr wenig barüber Beschäft horte, fagte er uns, es fei eine ausgezeichnete Gelegenheit und in befter Lage. 3ch glaube, August ift betro= gen worden.

"hat er ben Rauf abgeschloffen, ohne fich bie Sache angusehen?" "Ja," antwortete ich zögernd, "und

Sie fah fehr ernft aus, lächelte aber gleich barauf wieber. "Gi, ei, Jacquette, es tommt mir fo bor, als ob Du ein bischen hart mit

bem armen Auguft umgingft. Gelbft wenn es nicht gang fo glangend mare. wie er erwartet hat, wirft Du fie ge= wiß in einem hübschen fleinen Restchen finden. Bie wird fich Ungele freuen, Dich au feben! Und nun, fieh bort, bas ift unfer Saus. Du follft mit binauf= tommen und eine Taffe Raffee und einen Giertuchen haben, und bann foll Charles eine Drofchte holen und Dich ans Biel Deiner Reife bringen. Du mußt Dir unfre Bohnung duffchreiben und mich recht oft befuchen und

auch Angele mitbringen." 3ch habe mir oft ben Ropf barüber gerbrochen, was mohl aus mir gewor= ben ware, wenn Mabemoifelle nicht aufällig an jenem Tage einiger armen Solbaten wegen, bie nach Saufe ge= ichidt murben, um fich gu erholen, auf bem Bahnhof gewesen ware, benn ich fand nachher, daß fie mein Tele= gramm nicht erhalten hatten, und felbft, wenn fie es befommen hatten-

Der Wagen hielt und wir ftiegen cus. Der Pförtner mar ein fonberbarer alter Mann mit einer grünen wolle= nen Schurze und rungliger Stirn, bie noch rungliger murbe, als ich ihn nach ber Rue Betit Chriftophe fragte.

"Es gibt nur eine Rue Petit Chriftophe," antwortete er. "Ift fie hier in ber Nahe?" "In der Nähe? Nicht gerade," er-widerte er in verächtlichem Zone,

"nicht gerabe in unfrem Stabtviertel." "Do benn, Benoit?" fragte Da= bemoifelle, bie gurudgefommen war, und legte ihre Sand auf meine Schulter.

"Na, gnäbiges Fraulein muffen wiffen," inurrie ber alte Mann, "baß es burchaus fein reputirliches Stabt= viertel ift. Es ift ba braugen, mo bie nichtsnutige Banbe wohnt, bie uns fo viel zu schaffen macht." "Belleville?" fragte Mabemoifelle

rubia. "Ja, Belleville, gnäbiges Fräulein." Ich wußte nichts von Belleville fpater freilich nur ju viel, aber mir fiel bas berg in bie Schube, benn nun

war ich ficher, baß mein Berbacht be= gründet mar. "Bescheiben Sie Charles, wo bie Drofchte hinfahren foll, Benoit," fagte

fie jedoch gang heiter, "und Du, Jac= quette, tomm mit mit."

Frau Galland fab ich nicht, ihn borte ich jedoch einmal laut fprechen, aber während bes größten Theils ber Beit mar Mabemoifelle bei mir, und war gang gludlich. Sie nothigte mich. gu effen, gu trinten und gu reben, aber fie felbft mar nicht eine Dinute un-Gie nahte Berbandzeug, thatia. aupfte Charpie und ergablte mir, fie tonne mir genug ju thun geben, wenn Angèle mich nicht nöthig habe. Und fie jagte mancherlei an jenem Tage, bas ich nie bergeffen werbe und ben Rindern oft gu wieberholen berfuche. 3ch habe ben Ginbrud, als ob fie mehr berartige ernfte Dinge berührte. nachbem fie erfahren hatte, wohin ich gebe, weil fie ahnte, mas für Reben ich bort gu hören friegen murbe. Mir ward bas Berg gang leicht, benn ich wußte, baß, folange Mabemoifelle in Paris war, es Angele und mir nicht an einer Freundin fehlen wurde.

Bald hatten wir Die iconen Stra= Ben und Boulevards hinter uns, und ich bemertte einen andern Musbrud in ben Gesichtern ber Leute, felbit Die Maueranichläge maren anders. Statt Die Burger gu ben außerften Unftren= gungen ju ermahnen, ichienen Diefe hier alle ju irgend einem Berftorungs= wert aufzufondern. Rieber mit biefem, mit dem ober jenem, bieg es immer. Der Gebante, in einer folchen Rachbarichaft wohnen zu müffen, gefiel mir burchaus nicht. Endlich bogen wir in eine enge Strafe ein, und nach weni= gen Augenbliden hielten wir bor einem bufteren, armlichen Laben. Charles fprang ab und öffnete bie Wagenthure. 3ch ftieg aus, und ber alte Schred überfiel mich wieber. Ronnte bies Muaufts grokartiges Geidaft fein? Rlo= pfenben Bergens trat ich ein und ftanb einem nafeweisen Madden gegenüber. "Wohnt Berr Muguft Bert hier?"

ftammelte ich. "herr Bert ift nicht gu Saus."

"Und Frau Bert?" Gie batte feine Beit, ju antworten, eine Glasthure öffnete fich, und Un= gele, blag und abgemagert, aber boch Ungele ftand bor mir. Sie ftief einen Schrei ber Ueberraschung aus, und bann lagen wir einander in ben Ur=

"Jacquette! Jacquette!" "Angele!"

Das mar alles, mas mir herbor= bringen tonnten, aber es ichien auch für Ungele wenigstens. 36r genug, burft nicht vergeffen, baß fie feine Ahnung von meinem Rommen hatte, und zu einer Beit, mo alle, Die fonn= ten, Baris berließen, erichien es ihr wie ein Traum, eine Schwefter fo nahe zu haben. Ich fühlte, es fei bei= fer, wenn wir unter uns maren, fprach beshalb Charles meinen Dant aus und bat ihn, Mabemoifelle gu fagen, es fei alles in Ordnung. Angele ichid= te hierauf bas Mädchen fort, und wir festen uns Sand in Sand nieber und fonnten gar fein Enbe mit Ergaflen finden. Es waren fo biele Fragen nach Urnope, Bater, Mutter, Louis, ben Rleinen und bem Garten gu beantworten, und bann tamen alle Nachbarn fchrieben, aber als Auguft von biefem | an bie Reihe und bann wieber bie Gi= tern. Uber nachbem wir alles zwei= ober breimal burchgesprochen hatten, fühlte ich, bag nun bie Beit gefommen mar, wo ich etwas fagen mußte, benn mein Berg war boll Bitterfeit gegen August.

"Co hab' ich's aber nicht gu finden als er zurudtam, fprach er febr wenig | erwartet, Angele," begann ich, mich umfehend. "Ift bies bas ichone Beschäft, wobon August gesprochen hat?" Sie erröthete. "Was ift ba gu maden? Er ift bintergangen worben, bon

> - bon bem anbern." "Aber er ift boch hier gewesen, hat fich's felbft angesehen und gefagt, er fei befriedigt?"

> Gie fuhr fort, ben Blid gefentt gu halten, und brehte ben Ring an ihrem mageren Finger.

> "Er liebte mich fo fehr," ftotterte fie, "und Du meißt ja, Bater hatte er= flart, wir follten nicht heirathen, wenn - menn's nicht fo mare, wie jener Octabe gefchrieben hatte - und - und -

Und er hat Bater gejagt, es mare fo?" rief ich entruftet. "Das mar ichandlich! Bater wird ihm nie ber=

"Dann fann er auch mir nie berzeihen," antwortete Angele gefaßt, "benn ich war ebenso jchuldig." "Du, Angele!"

"Ja. August hat's mir gleich fagt. Er wollte mich nicht mit falichen Borfpiegelungen hierherloden. Mis er bamals nach Baris gefahren war, fah er gleich, bag er in eine Falle gerathen war. Er mar muthend und meinte, er fonne bor Gericht flagen und wenig= ftens etwas retten. Aber ber ichlechte Menich, ber Octabe, mar gu fchlau aes mefen. Er hatte bie Cache fo eingerichtet, bag man ihn gar nicht faffen tonnte, und gewiß ift die Balfte ber fauer verbienten Erfparniffe bes armen August in feine Tafche geman= bert. Bie fonnte ich's übers Berg bringen, ihn all feines Gluds gu berauben? Und folieglich mar es bode unfre Sache. Bater um Belb gu bitten, mar gang unmöglich, und wenn ich mich bor einem fauren Leben nicht fürchtete, warum follte ich benn nicht ju ihm fteben? Es mar boch nicht, als er etwas Unehrenhaftes gethan hatte. Seine Schulb mar es nicht, fein Freund mar ber Schuft."

Sie hatte gang ruhig begonnen, aber gulegt tamen ihre Borte wie ein Sturgbach, als ob fie mich berhinbern wolle, ihr ju antworten. Bas fonnte ich fagen? Die gange Sache ericbien mir fo unrecht, wie fie nur fein fonnte, und andrerfeits ftanb ich feiner Frau gegenüber, und mas gefchehen war, ließ fich nicht ungeschehen machen. Sie las in meinen Mugen, mas ich bachte, und fcwieg ploklich fbille. 3ch

fragte, mo Muguft fei. Anertannt der defte, swertassigste auchten garantiet. — Genntags offen. 1801j "Er ist Nationalgarbist und

ris gehabt batte, jest mare es boch gu Grunde gegangen. (Fortfegung folgt.)

Das neuchte Goldland. Das neuefte Dorado, bas Biel jahllofer Bludsjäger, ein Geld hartefter Ur= beit und meift bitterfter Enttaufdung, ift die jüngfte (aber bei weitem größte) ber auftralifden Rolonien, Weftauftra-

Die Goldfunde mehren fich bort fortbauernd und find meift bon einer Ergiebigfeit, wie bisher fonft nirgends auf ber Erbe; es merben "Ruggets" (Boldflumpen) gefunden, Die bis 90 Brogent reinen Goldes enthalten, und einige Gludliche find über Racht gu fteinreiden Leuten geworben. Bahrend Die jahrliche Goldausbeute

ber Rolonien in 1893 fich noch auf 120,= 000 Ungen belief, murben bereits im ersten Salbjahr 1894 über 150,000 Ungen gewonnen; im zweiten wird es bas Doppelte überfteigen. Die Bebolferung wuchs in wenigen Monaten von 64,000 auf 80,000 (zwei Drittel babon find mannlich), die Staatseinnahmen fliegen in bem einen Sabre bon 1893 gu 1894 - in Auftralien beginnt das Etatsjahr am 1. Juli - von 114 auf 142 Millionen Mart.

Unter ben Goldgrabern befindet fich eine ziemlich große Ungahl Deutscher. Giner derfelben langte unlängft in Brisbane. an, nachdem er bereits feit acht Monaten als todt gegolten, und entwarf von feinen Mühen und Erfahrungen ein gar anfdaulich Bild:

"Bor nahezu anderthalb Jahren-fo ergahlt er-tam ich nach Westauftra= lien und tehre beute armer gurud, als ich damals mar-bas ift bas Ergebnig meiner ichweren Arbeit. Gold gibt es bort, zuweilen in gang ungeheuren Den= gen, baran ift fein 3meifel, aber es auf= gufinden, das ift die Runft. 3ch bin ein erfahrener Digger und tenne mich im "Profpettiren" gewiß gut aus, aber in Westauftralien liegen Die Berhältniffe berart, bag alle Erfahrungen und Rennt= niffe nichts helfen-man muß fich eben gang und gar auf's Blud verlaffen. Das Gold fomut nur in "Batches" (Reftern, Riffen) por, und find diefe oft burch weite Entfernungen bon einander getrennt.

"3ch ging zuerft nach Coolgardie: ba ift aber nichts ju machen, benn rings umber ift das Land ichon Dugendemal durchftöbert, und alles, mas irgendwie entsprechend aussieht, ift bereits aufgenommen.

"Und bann die wilbe Spefulation einzelne Bauftellen gelten bereits 6000 bis 8000 Dit. 2118 ber Unfturm nach Cibiria begann, ging ich borthin mit: die Reife geschieht mit Wagen und Ramelen, da eine Menge Waffer burch die troitloje Buite mitgeführt merden muß; natürlich berurfacht das große Roften und oft genug tommt es bor, dag man nicht einmal für theueres Beld einen Schlud Baffer befommt. Der Boben besteht aus loiem Cande, in ben der Wagen fußtief einsintt; bou Wegen ift faum eine geringe Spur borhanden, und boch muß auf Diefe Spur forgfaltig gegebtet werben - wer vom Brade abfommt bem ift ber Ind bes Bere ichmachtens ober burch Gingehorene ficher. Mir ift's einmal felbit wiber= fahren, dag ich 65 Am. ohne Waffer mandern mußte.

"Auf allen Wagen befinden fich baber Behälter, die etwa 500 Gallonen der toftbaren Gliffigfeit faffen - toftbar, benn unter piergia Pfennigen Die Gallone betommt man überhaupt fein

"Rett ift es etwas beffer: Deftillir= Apparate find aufgestellt, die aus dem Salgmaffer ber "Geen" eine trintbare Mluffiateit herporbringen. Much nach Kurnalbi ging ich mit.

ich fand dort Gold, allein die Sige war fürchterlich, die Fliegen bildeten eine mahre Landplage und das Waffer toftete bier baar 1 2 DR. die Gallone; auch die Lebensmittel waren febr theuer -einen Cad Mehl von 50 Pfund mußte man mit 75 M. bezahlen. Das theure Leben trieb mich wie andere wieder fort nach hannan, wo man boch mit etwa 80 bis 100 M. wöchentlich leben tonnte. Die große Mehrzahl der Digger perdient nicht mehr als den Un= terholt, niele auch den nicht einmal: Sunderte perfommen und berderben. Wird einmal etwas Rennenswerthes ge= funden, fo wird es gar oft am Abend verspielt oder vertrunten - "Drinfs" toften in ben Aneipen nicht unter einer

"Deutsche Landsleute traf ich giemlich häufig, fand aber feinen einzigen, ber Glud gehabt hatte. Ueberall bilben fich, wenn größere Lager entdedt mer= ben, Rompagnien, und die ichopfen bas Bett ab. Gur den Gingelnen bleibt nur wenig übrig, und nur die hoffnung halt ihn aufrecht; tommen Funde wie Die Londonderry-Mine oder die Wealth of Rations Mine, jo fahrt alles wie mahnwigig barauf gu: Taufende ericheinen wie aus ber Erbe gestampft, um noch gierig einige Broden bes bligenden Gefteins gu erhafden.

"36 tann nur bringend bavor marnen, in das Goldland gu geben; auch deutiche Arbeiter und befonders die fo febr gefuchten Dienstmädchen mogen fich biiten, bahin auszuwandern - trop ber unglaublich hohen Löhne, die geboten merben."

Die flaffifden Studien in Chile.

Gin Land, bas ben Begnern bes Un= terrichts in ben flaffifchen Sprachen für ein mahres Glufium gelten muß, ift gegenwärtig Chile. Briechifch treibt man hier nicht mehr, Lateinisch lernt nur bin und wieber ein gufünftiger Apothefer ober ein Conberling. Santiago haben beutsche Philologen gewirft und gelehrt, beren Rame noch beute in ihrer Wiffenschaft einen guten Rlang bat, und es fehlt auch jest teineswegs an einer treuen Gemeinbe von Berehrern ber fluffifchen Stubien unter ben Deutschen in Chile. Die Stros

gend malten laffen wollen. Für nugliche Lehrgegenstände gelten nur noch Raturwiffenschaften, Mathematit und neuere Sprachen, und auch unter ben wiffenschaftlich gebilbeten Deutschen Santiagos gibt es einzelne, bie fich auf biefen Standpuntt ftellen. Mit folchen Unschauungen begibt man fich auf eine schiefe Cbene. Dies zeigt fich bier recht beutlich. Schon greift man auch bie Erlernung ber neueren Sprachen als bem Boltsmohl widerftrebend an, und ein Schulmann bat bereits berausge= funben, daß fie feinen "fubstantiellen" Wiffenstern in fich ichliefe. Den Grund für bie Entwerthung bes dilenischen Papiergelbes sucht eine Beitung in ber "burch ben unpraftischen Schulunterricht berminberten Brobuttionstraft bes Landes" und flagt, ba bie "tobten" Sprachen ja abgeschafft find, ben Unterricht in ber Beichichte und in ber Literatur an, ben Rudgang bes Boltsmohlstandes zu berschulben. Der natumviffenschaftliche Untereicht ale ber jiinafte fteht noch hoch in Chren, boch hat bereits bei Belegenheit einer Wanderversammlung ber frango stichen Société scientifique du Chili ein Blatt in Balparaifo es lebhaft befürwortet, "nur bie nüglichen Theile" ber Naturwiffenschaften nach Chile gu berpflangen. Wenn man fich einmal auf ben engherzigen Nühlichkeitsstand= puntt ftellen will, fieht man in ber That nicht ein, warum ber Lehrer in Chile die Rinber g. B. mit bem Gisba: ren qualen foll, ben fie noch zeitig ge= nug fennen lernen würben, wenn fie je in bie Lage tommen follten, bie Bolargegenben gu bereifen. Gegen bie Aftronomie mit ihren "fernliegenden" Simmelsförpern bat fich fogar in ber Rammer ber Bolfsbertreter eine Stimme erhoben, welche die Niiglichfeit eis ner Sternwarte bezweifelte, ba bie Sterne boch liefen, wie fie wollten. Da= hin fommt man auf bem Wege bes ba= naufifchen Ruglichheitspringips! In ben Ber. Staaten bon Nordamerifa hat man fich einen freiern Blid be= mahrt, hat ben antiten Stubien ihr Recht gelaffen und fie in ber letten Beit fraftig geforbert, und bas "nute-

Fremde Rriegofdiffe in Oftafien.

hen als in Chile.

Muf bem oftafiatifchen Rriegeichauplat find 3. 3t. von fremden Rationen 76 Schiffe von zusammen 220,000 Tonnen vereinigt. Bon diefer überaus ftatt= lichen Seeftreitfraft entfallen auf Broßbritannien 28 Ediffe mit 71,943 Tonnen, 212 Ranonen und 108,550 Bier= befraften, auf Rugland 22 Schiffe mit 71,590 Tonnen, 346 Kanonen und 87,296 Pferdefraften, auf Frantreich 13 Schiffe mit 29,548 Tonnen, 155 Ranonen und 42,089 Pferdefraften, auf Deutschland 7 Schiffe mit 13,587 Tonnen, 93 Ranonen und 18,180 Bferdefraften und auf die Bereinigten Staaten von Amerita 7 Schiffe mit 14,679 Tonnen, 52 Ranonen und 17,770 Pfer= befraften. Ginige andere Staaten find mit geringen Streitfraften vertreten.



Bas Ihnen mahricheinlich zuerft auffällt,

wenn Gie das Rarlebader Sprubelfalg regelmäßig nehmen, ift eine Abnahme Des Körpergewichts. Gie werden alles ungefunde, gedunfene Fleifch und Bellgewebe los, wenn Gie mit foldem belaftet find. Darum ift bas Gal; in Fällen von Fettleibigfeit fo werthvoll.

Dann aber, wenn dies gefchehen ift oder Gie ichon ichlant find, folgt ber fefte, gefunde Fleischanfat, beffen Gie bedürfen, in gang natürlicher Beife. 3hre Berdanungeorgane erftarfen, 3hr Uppetit wird geschärft, es findet feine Bergendung der aufgenommenen Rahr= ftoffe ftatt; was Gie genichen, wird in gefunde Rahrung verwandelt.

Bang einerlei, ob Gie gu ftart ober gu fchlant find - bas Rarlebader Eprudelfalz berichafft Ihnen in beiden Fallen die richtige, gefunde Rorperfulle.

Laffen Gie fich feine als "verbeffertes" "improved") oder "fünftliches" Rarles baber Galg verfauften Berfälfchungen des achten Artifels aufhalfen. Jene find nur Mijdungen von gewöhnlichem Glauberfalz und Geidligpulver, die bon gewiffenlojen Sandlern verfauft werden, weil fie mehr daran verdienen. Der ein: Big achte importirte Artifel hat ben Ramenegug ber Eisner & Dendelfon Co., Alleinige Agenten, Rew Do f, und bas Siegel der Stadt Rarlebad auf jeder Flaiche.



Dr. H. C. WELCKER, Mugen: und Ohren: Argt 35 Washington St., Simmer 911. 458 North Aven

Stearn's Electric Paste Co., Chicago. Ill.



Dr. J. KUEHN.

WASHINGTON

68 RANDOLPH ST., CHICAGO, ILL.

Confultirt den alten Argt. Der medicinische duirte mit hohen Ehren, hat 20-jährige Erfahrung, ift Frosessor, Autor und Spezialist in der Behandlung und Detien. Tausende von jungen Männern wurden von einem frühzeitigen Grabe gereitet, beren Mannbarteit wieder hergestellt und zu Bätern gemacht. Leset: "Der Rathgeber für Männer", srei per Expreß augesandt.

für Manner", frei per Expreß gugefandt.

Merlorene Mannbarkeit, nervite Schwäche, Misbrand bes Spitems, erneigung gegen Gesellschaft, Energielosigkeit, frühzeitiger Berfall. Baricocele
und Unvermägen. Alle sind Nachfolgen von Jugendsünden und Uebergriffen.
Ihr möget im ersten Stadium sein, bedenket jedoch, daß Ihr rasch dem leiten
entgegen geht. Lask Euch nicht durch sallschan oder Stolz abhalten, Eure
ichrecklichen Leiden zu beseitigen. Mancher schmucke Jüngling vernachlässigte
seinen leidenden Zustand, bis es zu spät war und der Lod sein Opfer verlangte. Antteckende Grankheiten, wie Sphilis in allen ihren ichred-

und dritten; gefdwurartige Liffelte ber Reble, Rafe, Anochen und Mus-

gehen der Haare sowohl wie Samenfluß, eitrige oder anstedende Ergietzungen, Strifturen, Gistitis und Orchitis, Holgen von Blohstellung und unterinem Umgange werden schnell und vollständig geheilt. Wir haben unsere Behandlung sur obige Kranthetten so eingerichtet, daß sie nicht allein sofortige Linderung, sondern auch permanente Heilung sichert. Bebentet, wir garantiren 8500.00 für jede geheime Arantheit zu be-gablen, die wir behandeln, ohne sie zu beilen. Alle Conjultationen und Correspondenzen werben fireng geheim gehalten. Arzeneien werben fo berpadt, daß fie teine Rengierbe erweden und, wenn genate Beidreibung bes Falles gegeben, per Expres jugeichidt; jedoch wird eine perfonliche gufammentunft in allen Fallen vorgezogen.

Office-Stunden: Bon 9 Uhr Morg. bis 8 Uhr Abds. Conntags nur von 10-12 Uhr R.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

H. A. ARCHER, M. D., 111 So. Oxford St., Brooking, N. Y.

Castoria kurirt Kolik, Verstopfung Magensäure, Diarrhoe, Aufstossen, Tödtet Würmer, verieht Schlaf und befü dert Verdauung.

HOME MEDICAL INSTITUTE

Nordost-Ecke Randolph & La Saile Str. Ronfultirt perionlich ober brieflich ben erfahre nen Argt, ber tanger als ein Liertele Jahrhun bert jebe gebeime, nervofe und dronische Krant beit mit großem Errolg geheut hat.

Aleratiider Rath ift frei!
Sofinung fur Jeden!!
Berlorene Rannbarteit,
Rerboje Edwache,
Guergielofigteit ec.,
Alle biele Volzen ber Ausenblinben merben be-Alle biefe Folgen ber Ingenbunben werben i eitigt, wenn 3hr Guch rechtzeting melbet und u

ren Rath lucht. Lagt Gud nicht burd falice Scham abhalten! ! nach.aifigter Geichlechtefranthei Die Folgen bernan, affigier Geichlechtstrantheiten find ichreckich.
Bir heilen fie
ober garantiren End 8500 für jebe geheime theit, die wir nicht beilen tonnen. isuliationen und Correspondenzen werber

genatien. ch unferen Fragebogen foiden. Office Stunden: 9 Uhr Bergs, bis 8 Uhr Abds. Sonntags: 10 bis 12 Uhr Blorgens. 2julj HOME MEDICAL INTSITUTE Nordost-Ecke Randolph & La Salle Str.



Wir gieben Jahne bestimmt ohne Schmerg; fein Saf und feine Gesahr. Bolles Gebig 26; teine besserreit gie und feine Weste. Goldkronen und Bitogearbeit eine Spezialität. Boldvaft. Goldblatten 330. Wir garantiren sie bassend ober feine Begahtung 10 Arogent Distount werden allen Mitgliebern der Arbeiter-Unions und ibren Familien erlaubt. Jahr-auszieben frei, wenn andere Arbeit gefban wird. Wir geben 31000, wenn Jemand mit unferen Preisen und Arbeit konfurriren kann. Gold-Fallung 36c aufwärts. Arbeit fonfurriren fann. Gold Füllung 50c aufwärts. Offen Abendo und Countago. Sprecht vor und Ihr werdet Alles finden wie annoncirt. NEW YORK DENTAL PARLORS, 182 State Str.

Tol. Main 2895. Rommt und lagt Euch früh Morgens Suere Jähne ausziehen und geht Abends mit neuen nach vaufe. — Bolles Cebiz 86.

ift heildat. — Bon meiner Reife nach Europa zurück bin ich im Stande, einem Athinas Etunde an besten Angene eine Athinas Etunde an besten. Ennge Seit hat es mich genommen, die stittet dasständig durch sange Brünung aussinabig zu machen. Alle Battenten, welche die jett von mei Gerlimittet derfucht daden, habe ich mit dertem Eriog und zu deren vollflundigen Antriedensheit gesoolsen. Bin daber seit übergengt, daß diesenigen Leidenden, welche fich gertrauer sood an mich wenden. Der Prest sofortigen heitung versichen die in die keite die fich geteilt das ein Jeder wohl die Mittel hat, den

Conrads Asthma-Heil-Anstalt, 1146 W. HARRISON STR.

Chrechftunben: 9-12 Borm., 3-8 Radm.; Gonn tags von 10—12 Borm. 2903fbblj Die Clinique, 200 North Ave.

nah: Dalfteb eir.
Gine beutiche Unitalt mo die befte Behanblung ju reellen Greifen zu erhalten ift. DR. VINCENT COLE, Oculift, Rafen, Chren: und Salstrant

heiten. Le andlung ober Anpaffen blajer \$1,00. DR. CHRISTIAN PAHL, (Friber baulargt im Coof County-Solvital). Dentider Brat und Bundargt. Spezinift für Frauenfrentheiten, frembe Gemachfe

Behandlung der Diphtheria burd ANTITOXINE (Geget - Gift) wunderbarem Erfolg. 24ndbil bprechstunden: 9-5 Abends 7-9, Sountags 2-5 Telephon: Office. No th 80; Bob ung Rorth 847.

und Goldmure, Arebe, Rlumpfage 20



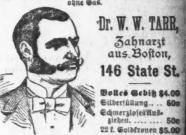
Brüche geheilt!

Das verbesterte elaltische Bruchand ist das einzige, weiches Tag und Na t mit Bequentlichen getragen werd, indem es den Bruch auch der ber stürfften Körper demogung guründigt und jeden Bruch heilt. Catalog auf Verlangen frei jugefandt. Improved Electric Truss Co.,

822 Broadway, Cor. 12, Str., New York. Bidtig für Danner! Schmitz's Gebeim : Mittel furiren alle Geichlechts. Retvene Bluf. Sants obet droutide Krontheeiten jeder Art schnell ficher, billig. Mannericht des Anderenigen. Bandbourm alle urtnaten Leiden a. f. w. werden burch den Gebraud unterer Rittet immer erfolgreich furirt. Spiecht bei und bor ober fielt Gute Abreite, und wir senden Such frei Ausfungt über alle unsere Mittel.

E. A. SCHMITZ,

Kein Schmerz! Kein gas!



ne Berechnung für Ausgie-

BOSTON DENTAL PARLORS. Die schonsten Zahnargt-Officen in den Bereinigter Dien Aberds bis 10. Conntags von V bis 4 Telephon: Main 659.



schweifungen, Nervenschweite, verlorene Rau-meskraft und alle Frauentrankfeiten verben ein folgreich von dem lang etablirten deutschen Arzien det Illinois Modical Disponsary behandelt und untr Se-eanile für immer kurtet. Elektrizität muß in ben meisten Fällen augewand werben, um eine völlige Aur a erzielen. Wir haben die größte elettriche Batterie die Landes Unfer Bedondbungsvereis fie fer bilde-Consultationen frei. Augwärtige werben vielfig die Aundeit. – Sprechunden. Ban du Abe Worgens die Uhr Abends: Sonntags von 10 die 12. Aversie

Illinois Medical Dispensary, 183 S. Clark Str., Chicago, Ill.



KIRK Medical Dispensary Gde Ouron Str.

Behandlung \$5.00 per Mone (intl. Dedigin).

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 56 FIFTH AVE., Ecke Randelph, Zimmer 2 De Ferein Are., ecke kandolph, Almmor zu bergie biefer im ftalf find seralpren esatiche Spialitien und betrachten es als eine Ehre, ihre leidende Mittmenichen is ichneil als moglich von ihren Erdenen zu beiten. Die beiten grindlich unter Caranticals gehelmen Arantbeiten ber Manner, France leiden und Arantbeiten ber Manner, France leiden und Arterikantionskörzungen der Operation, also offene Scichwiese und Mondon, Rundenfrach zu. Athma und Katarrh beführenden ist. Arterials unfehlen, debe in Teutfolland Laufende geheilt. Keine Methodung, int. Medizinen, am Uthmanneth mehr. Schonung, int. Medizinen, an

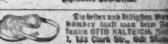
Drei Dollars hen Dionat. — Edneidet dies and. — Stunden: 9 Uhr Morgens was 6 Uhr Abends; Conntant













Mertwürdige Brojette. Seit einiger Zeit findet man in hiei wie beutichen Tagesblättern Mit= Mungen fogenannter Batentbureaus r neue Erfindungen, die fich jum Ben Theil durch fachliche Untennt= h ihrer Ginfender auszeichnen und anet find, bei bem nichtfachmanni= en Publitum völlig irrige Anschaugen herborgurufen. Dit welchen impen Projetten folche Patentbuaus bas Publifum an ber Rafe ber= aführen, möge hier an zwei Beispielen zeigt werden, die fich beibe auf Schifbegiehen. Rach bem einen Projett Hen Rriegsschiffe auf hoher Gee baerch unsichtbar gemacht werben, bag an auf ihnen Reflettoren anbringt, Iche die Meeresoberfläche b. h. beren arbe gurudmerfen und jo aus großer atfernung ben Schein einer freien See vecten. Die Beschreibung ift fo un= ar gegeben, bag Riemand baraus ig werben fann, ob ber geniale "Er= nber" biefer 3bee meint, es genügten ige "Reflettoren" an Bord eines diffes, ober ob er glaubt, biefe Reftoren mußten ben gangen Rumpf sfelben bebeden. Im erften Falle frbe, wie geber fogleich einfieht, bie auptfache, nämlich ber große Schiffs= umpf, ungebedt bleiben; wenn aber madere Mann meinen follte, bag an ben gangen Rumpf mit Spiegeln hängen möge, so hat er bon ber Mushnung und Dauer einer folchen Ber= fung doch nur eine höchft naive Bor= fung. Außerdem wurde bei fonni= m Wetter ein berart fpiegelgepanger= Schiff burch ben Reflex bes Coninbildes in den Spiegeln fich gerade br weit und beutlich fichtbar machen. tie Geodäten und Aftronomen bedie= fich feit langer Zeit eines Inftruients (des heliotrops), welches im Dentlichen barauf beruht, bag ein Spieichen bon ein paar Boll Durchmeffer urch ben Reflex ber Sonne meilenweit Signalpunti gefeben wird (in ei= m Falle bis auf nahezu 100 Meilen). telleicht tennt nun ber scharffinnige rfinder ber Schiffsbespiegelung ein ttel, biefem fatalen Uebelftand abgu= Gen; indeffen wird bies wenig hel= n, wenn er nicht auch ben Dampf aus Schornsteinen unsichtbar zu machen eriteht, benn gerabe biefe Dampffaufind bie größten Berrather ber riegsschiffe. Das wiffen bie malai= en Seerauber febr gut, benn wenn ben Rauch ber berfolgenden Dampfer Borizont feben, lange bevor in e ber Rugelgestalt ber Erbe ber npf dieser Schiffe fichtbar wird, fo tern fie mit ihren niedrigen Prauen winklig gur Richtung bes Dam= rfurfes und verbergen fich hinter ber ibung bes Dzeans. Ein zweites, nfalls bon einem unternehmenden entbureau in Die Blätter gebrach= Projett begieht fich auf ein neues moffchiff=Spftem, bas angeblich von nem frangofischen Schiffsbauer Ba= borgeichlagen und Kontre-Admiral alombaud für beachtenswerth erflärt orden sein foll. Nach diesem Projekt I ein Schiff gebaut werben, bas aus Paar großen, hohlen, linfenformi= Blechräbern besteht, die paarmeife, e bie Raber eines Gifenbahnmagens, teinander berbunden werben. Die bien find an einem fastenformigen, blen Blechrahmen befestigt, beffen berfläche bas Berbed bilbet und bie ne traat melche hie Raher in norehung versett. Man kann sich im ben eine Vorstellung des "neuen ampfichiff=Shitems" machen, wenn an fich einen Gifenbahngüterwagen fteut, beffen Raber brei= bis vier= al größer als gewöhnlich und babei bl find. Der Schiffsbaumeifter Baift aber offenbar ein großer Gpaß= gel, wenn er Jemandem aufbinden A, daß folche Räder durch ihre Um= ehung im Wasser ein Schiff fortbe= gen fonnten. Der beutsche Batent= eau-Mann, ber natürlich feine Ahg babon hat, baß glatte, limfenfor-Raber im Waffer burch ibre Roon prattifch teine Fortbewegung rrufen tonnen, meint: theoretisch gte bei einer Umbrehung ber Raber Schiff fich um bie Groke bes De= gleich ber Abwidlung bes Umfan= fortbewegen. Das ift richtig,aber er nur bann, wenn bas Schiff auf

Steuerbluthen.

Lotomotive ift .

enen läuft, b. h. wenn bas Schiff

Ran fcreibt aus Gelfentirchen: manche bon ben feitens ber Benben eingeführten neuen Steuern Romische grengen, ift fcon biel= bon ben Zeitungen berichtet mor= Much ben hiefigen Stadtverord= lag ein Untrag ber ftabtifchen paltung vor, ber die Lachlust nicht reigte. In unserem Industrie-hat fich nämlich bie Sitte ober tte eingebürgert, baß jebes fleine fowohl als jebe Stadt fast all= ntäglich ihren Festzug, manchmal beren mehrere gu gleicher Beit Um biefem Unwefen gu fteuern, feitens ber hiefigen ftabtifchen Berng borgeschlagen worben, für ei= folden Feftzug ober öffentlichen jug mit Mufit, für jeben Meter burchzogenen Strafenftrede einen nnig zu erheben. Rach einer heites Debatte, bei welcher fich einer ber werordneten einen Ordnungsruf , weil er bemertte, bag folche Borin ein berftanbiges Gehirn aupt nicht hineingingen, wurde offen, für jeben Aufgug, ohne ficht auf bie Lange bes Buges, 10 t au erheben.

abpofice, tägliche Auflage 39,500.

Feiner Stich. — Ein alter on 84 Jahren beemabit fich mit jungen Mäbchen bon 18, und errer führt fie irrthumlich gum beden. — Ja, was foll ich benn beim Taufbeden? fragt ber alte igam. — Uh! Berzeihung, verser Geistliche, ich bachte Sie wolls kind hier taufen lassen.

Rester=Freitag

in Chicagos Bargain-Basement-Hauptquartier. Es wird der Bipfelpunkt des größten aller Refter-Derkaufe fein-und eine wichtige Sache in Mandels stets ereignispoller halbjährlicher Dor-Inventur-Räumung aller Winterwaaren.

Rester von einfachen und fanch Aleider= ftoffen-Ueberrefte von bem erfolgreichen Resterverfauf am hauptflur-furze Enben und Kleiberlangen vom Lasement-Departement-fammtliche belieb-ten einfachen und fancy Gewebe in der Partie-Berthe bis ju \$2.00.....

Kester von fanch Kleiderstoffen-fanch Cheviots-fancy Suitings-fancy Mirtures-Coverts-Brunelles-Cafbmeres 25c - Diagonals-Sadings-Bourettes-raube Effette-fowie andere beliebte Gewebe-Qualität bis ju \$1,25.

Rester von schwarzen Aleiderstoffen-Der riefige Rester-Verfauf in bem Saupt-Departement von schwarzen Rleiber- ftoffen war fehr erfolgreich — es find noch genug von ben ausgewähltesten Baaren übrig, um Aufsehen zu ertegen—werth bis zu \$1.50....

Cloak-Bargains—Chindilla Prinz Albert- Sadets-40 Boll lang, Satin Facings-große Reveres-volle Mer- \$4.90

Doppelknöpfige Reefers—in lohfarbigen und grau gemischten Covert Cloth-sowie schwarze Cheviot und Beas \$4.90 vers-manche zu \$16.50 billig-aber feine unter \$10 werth.

Rinder = Recfers — blane und fanch \$2.50 Mifchungen—Größe 4 bis 12—in ber Partie find Berthe bis zu \$10... Refter von Flanellen — um zu ränmen mit

verschiedenen Längen von schwerem geföperten, gestreiften und tarrirten schottischen Gemben-Flanell—feinem Tennis-Flanell—sowie marineblauen, icharlach und weißen Flanellen, viele bavon reine Bolle-werth bis zu 85c. Refter von Tafel-Damast und Crashes

—eine weitere Ladung von furgen Langen und Fabrit-Enden eines 2 Urris Belfast Fabritanten. Sud und Damast-Sandtücher — eine Anfammlung unferes erfolgreichen Sanuar-Berfaufs - eine große gemifchte 640

Beschmußte wollene Blankets — nur 1 preis Refter in Waschstoffen — alle Arten — als 50

Rleider-Ginghams, Cambrics, Bercales, Flanellettes 2c Rester von Futterstoffen—Pard breite Bercaline, leinen Scrim für Aermel, Motre Cambric, englisches Saartud-und andere Refter in hochfeinen popularen Futterfloffen - einschließlich 85c-

Muslin und Sheetings-40zöll. Pepperell Sheeting-ungebleicht-5&c... 453öll. Bepperell-Sheeting-gebleicht 7kc... 8 Biertel Bepperell-Betttuchzeng-aebleicht-12kc... Berfely gebleichter Cambric-eine gute 10c-Qualitat-5c... Parbreiter Muslin-weiche Appretur-gebleicht-bie 7c Sorte.

Baichstoffe — bester Amosteag Schürzen-Gingham—bie gewöhnliche 8c-Qualität—5c....bie feinste Qualität Satine bunfler Grund—hubich geblumt—und schwarz und weiß geblumt—bie 25c und 35c Gorte....

Rester schwarzer Seide-Schleierstoffe-einfach und boppelte Breiten-einschließlich Turebo, Chenille-Tupfen, Tiffue-Combinations-Tupfen-feine und ichmere Meich-hunderte anderer beliebter Mufter—Baaren werth bis zu 30c....

Gestridte Damen=Jadets, um zu räumen 35c 75c-werth \$1.75.... Gestridte Fascinators, um zu räumen-werth 95c-zu

Ginzelne Bartie Baifts, Rode und Brappers, um zu raumen 98c-werth bis zu \$2.75 Ginzelne Partien Baifts, um zu raumen- Bercale und Chambray-weiß und farbig-werth \$1.50-zu

Nachtfleider-bestidtes, tuded und hohlgefaumtes Dote-59c-werth 89c ... Weiße Rode-mit breitem Flounce von 75c Stiderei und Torchon-Spigen-werth \$1.15-ju

Glace-Sandschuhe für Damen und Kindereinige leicht beschmust, aber nicht genug um fie ju verberben-einige befon= bere Schattirungen, aber nicht auffällig genug, bag man fagen tonnte, fie 48c

Sandichuhe für Damen und Rinder-Cafhmere-Bandiduhe, werth 85c, gu 15c; warme Sanbiduhe für Rnaben- 10c

Rid Boots für Damen-Rid oder Cloth Top3-ertra fein-werth \$8.50-\$2.00; Dongola Knöpf: Stiefelden \$1.35 Anaben-Ueberzieher-250 braune Diagonal Cape-llebergieher und grau gemischte Ulfters - angebrochene \$2.50

Weiße Semden für Männer—foeben eingetroffen ein weiterer großer Einfauf von weißen Demben-Utica Mills Muß= 35c lin-reinleinene Front-umgelegte Saume-pointeb Dotes-werth 50c-ju

Teine Salsbinden für Männer-Räumungs-Berfauf unserer sammtlichen 50c und 75c Salebinben in Tede, four in- Sands, Boms, De Zoinvilles und String-Ties - große Berthe in biefer 25c

Bilber und Rahmen—eine neue Sorte Tribune-Rahmen-etwas neues-nur 500-einschließlich Rudenstud und Glas 250

Burlington Route

BESTE LINIE NACH

Vier Züge Täglich MAX EBERHARDT, Friedensrichter 1 42 Beft Mabifon Str., gegentber Union Str.

Kohlen! Kohlen! Indiana Lump......\$2.75

Indiana Egg......\$2.60 Indiana Chestnut \$2.50 Genbet Muftrage an E. PUTTKAMMER. Stiller Building, 108 E. Randolph Str.

Mile Muftrage werben C. O. D. anegeführt. Bett - Sedern.

Chas. Emmerich & Co., 175-181 S. CANAL STR., Ecke Jackson Str. Beim Einfauf von Gedern außerhalb unferes Sanfes bitten wir auf bie Marte C. E. & Co. zu achten, welche bie pon uns fommenden Sacthen tragen.

Geld ohne Rommiffion beforgt bemjenigen, ber banen will. M. SPITZER, Architekt, Zimmer 820, 237 & An 37njbb8m Das einzige Geschäft dieser Art in den Vereinigten Staaten.



CUSTOM (

Die Berbft- und Wintermoden des großen Eintaufs von field-Benedict-Lager jetzt jum Derfauf. Es find 500 ausgewählte Mufter, werth von \$3 bis \$4 die Pard. Wir machen die Hosen nach Maaß zu \$4 das Paar. Richt mehr, nicht

= Schreibt um Mufter. ====

APOLLO CUSTOM-HOSEN-FABRIKANTEN, SOLMS MARCUS & SON,

161 FIFTH AVE., CHICAGO.

Bir wünfchen Agenturen in allen großen und fleineren Stadten der Bereinigten Staaten

WASHBURN-

CROSBY'S

Mehl.

Superlative Sign FLOUR

HBURNMILLS

TAPOLITA STATE

Achtet barauf, bag 3hr bie obige Marte mit

gelbem Bentrum erhaltet. Bergestellt in ben berühmten Bafbburn-

Mühlen, Minneapolis.

Kapazität 13,000 faß per Tag.

Fragen Sie Ihren Grocer barnach.

Gegründet 1847.

C. B. RICHARD & CO.,

62 CLARK STR. (Sherman House),

General : Paffage : Agenten.

Schiffsbillette

gu billigften Breifen.

Deffentliches Rotariat und Rechtsbureau.

Diffen Conntags von 10 bis 12 Uhr.

Finanzielles.

Bank-Geschäft

Wasmansdorff & Heinemann,

145-147 Dit Randolph Str.

B Binfen bejafit auf Spar-Ginlagen.

Bollmachten aus eifellt. — Erbicaften eingezogen. Bassacideine von und nach Europa 2c. Sonntags offen bon 10—12 Uhr Bormittags. bw

& Co. 164 Dearborn Str.

Musichlieglich

Grundeigenthums = Anleihen

ROHDE, STAAB & FLEISCHER

79 Dearborn Str., Unity Gebande,

Rimmer 331-336.

Geld ju verleihen auf Chicago Grund:

eigenthum in beliebigen Gummen.

an Sand.

ADOLPH LOEB,

152 LA SALLE STR.,

berleibt Geld auf Grundeigenthum.

Ciderheiten gu verfaufen.

LOEB & GATZERT,

125 La Salle Str.

Erfte Subotheten in fleinen und großen

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.

GELD

u berleiben in beliebigen Summen bon \$500 aufwarts

auf erfte Oppothefen auf Chicago Grunbeigenthum.

Bapiere gur ficheren Rapital- unlage immer borrathig.

Nord-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str.

Geld zu verleihen auf Brund-

eigenthum. Erfte Sypotheten

zu verkaufen.

Schukverein der hansbesiker

gegen fclecht gablende Miether,

371 Barrabee Gtr.

Branch C. Schulenburg, 3108 Wontworth Am. Tervilliger, 794 Milwaukee Are.
M. Weine, 614 Racine Are.
M. F. Stelte, 3554 S. Maletad Str.

4aplj

E. S. DREYER & CO., 1fplj

Erfte Sypothefen jum Bertau' ftets

und Rapitald : Anlagen. 9abbf.6m

Geinfte Oppotheten für Anlage Suchenbe.

Mortgages auf Grunbeigenthum ftets zu verkaufen.

GELD zu verleihen auf Grundeigenthum.

Houghteling

Gunftige Bedingungen für Borgenbe.

Peabody,

Bedfel: und Poft:Musjahlungen.

Rollettionen bon Erbichaften.

Befte in der Welt! Befte in der Welt!

Befte in der Belt!

Southampton and Condon. Egtra billig von Chicago bis Bremen, Samburg, Antwerpen, Rotterdam, Savre, Paris 1c.

Kailerlich deutsche Reichspoll, Expedition breimal wochentlich; Gelbsendungen per Money Orber. Wechsel ober per Telegraph. Mu: und Bertauf auslandifder Dangen und Berthpapiere.

Gingiehung von Erbichaften und forderungen Spezialität. Wollmachter mit tonfulariiden Bei len Theilen Deutschlands, Deftereich: Ingarns, Soweig, Lucenburg n. i. w. prombt beiorgi; Berfebr in deutschee, englischer, französischer, italienischer, standinavischer, boluischer und flavischer Eprache.

General-Agentur der Hansa Line. REAL ESTATE und LOANS.

Erfter Rlaffe Supotheten jum Bertauf ANTON BOENERT 84 La Salle Str.

Schiffskarten! nach Europa!

Bassagiere über Hamburg. Bremen. Antwerpen und Rotterbam werben mit unserer Bedienung steel Baffagiere über hamburg. Bre-men. Antwerpen und Rotterbam werben mit unferer Bedienung fiels aufrieden fein.

Tickets von Europa, giltig für 12 Monate, jeht gu den billig-ften Binter:Raten. Geld: u. Padetjendungen Raiferlich deutsche Reichspoft.

Sparbank: Cinlagen werden bon 10 Dollars an verginit. KEMPF & LOWITZ. General-Mgentur.
155 WASHINGTON STREET.

-Dafelbft-Dentiches Roufular- u. Rechtsbureau Grbichafts- und Bollmachtsfacen.

Wenn Sie Gelb fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Defen und Sans-Ausstattungswaaren von Strauss & Smith, 279 und 281 Entide Firma. 85 baar und 85 monatlich auf \$50 werth Möbeln.

Gifenbahu-Fahrplane.

Allinois Central-Gifenbahn.

Alle burchalrenden Züge verlassen den kentral-Bahnhof, 12 Ert. und Bart Row. Die Züge nach dem
Süden können ebenfalls an der 22. Str. 29. Str.
und Opde Parle-Station bestiggen verden. StadiLidet-Office: 194 Clart Str. und Andivorium. Horte.
Rive Alle Ander Str. und Andivorium. Horte.
Rive Orteans Kuntet de Memphis 1. 125 R 1. 1.55 R
Atlanta. Sa. deafondille 14. 11. 11. 25 R 1. 1.55 R
Atlanta. Sa. deafondille 14. 11. 11. 25 R 1. 1.55 R
Atlanta. Sa. deafondille 14. 11. 11. 25 R 1. 1.55 R
Ander Stream Bastug. 1. 11. 25 R 1. 1. 20 R
Beringsted de Decasur. 900 R 1. 7. 33 R
Springsted de Decasur. 900 R 1. 7. 33 R
Springsted de Decasur. 900 R 1. 7. 33 R
Springsted de Decasur. 900 R 1. 7. 33 R
Springsted de Decasur. 900 R 1. 7. 33 R
Sund Orteans Bastug. 800 R 1. 7. 33 R
Sulsomington Bassagrag. 1. 25 R 1. 55 R
Shaqoo & New Orteans Expres. 800 R 1. 7. 00 R
Skotford. Duduage. Sour Str. 110. 00 R
Rodford. Duduage. Sour Str. 20 R
Rodford. Duduage. Sour Str. 20 R
Rodford & Freedort
Rodford & Freedort
Subuage. 1. 300 R 11. 20 R
Spotsord & Freedort
Subuage. 1. 300 R 11. 20 R
Spotsord & Freedort
Subuage. 1. 300 R
Spotsord & Freedort
Subuage. 1. 300 R
Spotsord & Freedort
Subuage. 1. 300 R
Spotsord & Rodford & Freedort
Subuage. 1. 300 R
Spotsord & Rodford & Freedort
Subuage. 1. 300 R
Spotsord & Rodford & Freedort
Subuage. 1. 300 R
Spotsord & Rodford & Freedort
Subuage. 1. 300 R
Spotsord & Rodford & Freedort
Spotsord & Rodford & Spotsord & Spotso Allinois Central:Gifenbahn.

Burlington-Linie.
Tiche Offices: 211 Clart Err und Unince-Citendam.
Offices: 211 Clart Err und Unince Alfagger-Bahndof, Canad Etc... wijchen Ukabijon und Abams.
Singe Rofaber Annthuft
Koalesburg und Erceator + 8.0·2 + 6.15 R.
Rochford und Hoorefton + 8.06 R + 2.15 R.
Rocal-Burlie. Junous u. Johna. 11.0·2 R. 2.20 R.
Rocal-Burlie. Junous u. Johna. 2.15 R. 2.20 R.
Dundha, G. Bluffs u. Reb Buntte. 2.22 R. 2.20 R.
Dundha, G. Bluffs u. Reb Buntte. 2.22 R. 2.20 R. Burlington-Linie. Ramias Litt, Eriza i readentootis - 5.25 % * 9.20 % of the Emitte in Trade : 5.25 % * 9.20 % Omaba. E. Bullis i. Red Hunte : 6.25 % * 9.00 % Ras Sith, St. Joe i Verdentoorth : 10.30 % * 8.20 % Omaba. Lincoin und Denber. : 10.30 % * 8.20 % Omaba. Cincoin und Denber. : 10.30 % * 8.20 % Omaba. Cincoin und Denber. : 10.30 % * 8.20 % Omaba. Cincoin und Denber. : 10.30 % * 8.20 % Sit Kaul und Dinneapolis : 11.20 % * 10.30 % * 8.20 % * 20.30 % * 3.20 % * 3

Baltimore & Ohis.
Bahnhdle: Grand Gentral Pailagter-Station; Stadd-Chrise: 198 Glarf Str.
Reine ertra Hahreite berlangt auf den der Grand Gentral Pailagter Grand Baltimore & Ohio.



Chicago & Gaftern 3llinois:Gifenbahn. Tidet-Offices: 230 Clarf Str., Auditorium Anneg und am Pojlagier-Tepot. Bearborn und Voll Str. "Täglich. † Ausgen. Sonntag. Abhabrt Antunft. Lerre haute und Goansville... † 8.00 B † 6.02 R Danbulle u. Jud.. Neueral Spg. † 12.55 N † 9.45 R Schrago & Nafdville Kinnited... * 5.02 R * 10,20 B Lerre haute und Cdansville... * 11.22 R * 6.55 B

E. G. Pauling,

CARSON PIRIE SCOTT & CO.

State und Washington Str.

Freitag bedeutet viel für Diejenigen, welche ver-fuchen, wie viel fie fparen können. Es bedeutet mehr für sie in Ecrson, Pirie, Scott & Co.'s Basement als irgend anderswo, benn baffelbe ift ber

Baarenmartt, mo es für ebenfo wichtig gehalten wird, einen hochfeinen Artitel zu offeriren als einen niedrigen Preis. Morgen werden wir diese Regel **Bassement**=

fortsetzen. Jeder angezeigte Surguit ist echt, und während die Dualität unansechtbar ist, sind die Preise nie= **Bargains**

Gebleichtes Kiffen-Muslin-

42 Boll breit-in Birflichfeit 9c bie Darb werth- Freitags- Preis 51c Gebleichtes Riffen-Muslin, 6-4 breit-für Riffen, einschläfrige Betten ober Rlapp=Bettstellen-nur wenige Riften bavon erhaltlich-ein wirfli= der Bargain-bie Dard gu Gebleichtes Muslin Bleibt ein Bargain in unferem Januar-Berfauf, Die Darb gu

Ungebleichtes Muslin-Eine guten guten L. L. Dualität-4-4 breit, Freitag bie Dard.....

Betttücher und Riffen-Heberzüge-Feine Qualität Betttucher und Riffen-Ueberguge-billiger als wenn Ihr bas Muslin tauftet und tücher und Riffen-Ueberguge-Dilliger als wein 390 Guch bie Zeit und Mühe nehmen wurdet, fie zu machen. Die 81x90 Betttücher-bas Stüd..... bas Stüd.....

Die 56x36 Riffen=Ueberguge-

23afch = Alciderftoffe ___ Indigo:blaue Brints - die breite und ichwere Qualität-fämmtliche neue 7c Mufter-werth 123c-wir fügen Freitag eine Kifte ein, zu per Yard...... Ginghams - Mue Farben feine Schurgen-Rarree-ein Bargain ber nies mals verjehlt, Freitags bie Maffe anzuziehen, per 3c

Feine Zephyr = Ginghams — Die neuen Frühjahrs-Mufter von fehr huichen Muftern und farbigen Effetten-Freitag, per Pard ... 10c

Rleiderftoffe- Gine große Partie, gusammengeworfen fur Bargain-Gifette. Bir wollen fie raumen und ohne Rudficht auf früheren Breis offeriren wir bie Partie Freita, per Darb.....

Flanelle— Feine Teasel Tennis-Flanelle—bie neuen Moben, gerade von ben Fabrifen — Längen von 24 bis 10 Yards — eine 62c Freitags- Ueberraschung gu, per Parb

Chenille Tijch=Deden—

Der wirkliche Berth ift \$1.00- Freitag Ihre Auswahl aus ber

Fenfter= Rouleaux—Gete ölpräparirte Opaque Rouleaux—alle vollftändig mit Feberstangen und 25c

Unfere Refter von Muslin, Rets ober Gilfalines-fur Borbange, Refter-Unfere Refter von Brugin, Bete Baaren find fürzlich berabgefest, aber von biefen Breifen reduziren wir am Freis Salben Breis tag auf den

Silfaline - Bur Draperien und feine Bett-Comforters, 36 300 72c breit, Freitagspreis

Strümpfe— Damen- und Kinder-Strümpfe, feine Wolle und Caftsmere, fast alle Größen, Strümpfe, die bis zu 35c 15c

Männer=Soden Schwere wollene Soden, eine große Bartie gu-fammen geworfen auf einen Bargaintifch, wo 3hr, obgleich fie von 25c bis 35c werth find, bie Auswahl habt fur bag Paar.....

Männer-Unterzeug-Beiche ichwere hemben und Unterhofen-werth 75c-ein wirklicher Bargain, aber mir haben nur 25 Dugend, tommt baher fruhzeitig und trefft Eure 50¢

Basement-Leinen.

Größere Bargains als je im Januar-Leinen-Bertauf-und bas Bafement fowohl, wie der erfte Stod, find damit angefüllt.

Mufter-Sandtücher- Sud, Damaft, Momie, honencomb, Erepe u. f. w. - jebe Bartie zu weniger als halbem Breis-6 in einem Bund-foften am Freitag, ber Bund nur 30c \$1.50 und herunter bis zu 50c, 40c, 85c und

Leinen = Damaft __ 683on German Dice - regulare 65c 49c

Damaft-Doylies-18zöa. Leinen-Dice-beachtet bie Größe, 5c

Kardinal=Damaft-603ou., echtfarbig - regularer Breis 35¢

Basement-Schuhe.

Diefer Freitags-Souh-Bertauf ift bon mehr als gewöhnlichem Freitags=Intereffe.

Cuffion Botton Schuhe für Damen, in New Port ober Common \$1.39 Rnöpfidube für Damen-fammtliche neuen Spipen, Ragor, Phila-

belphia ober eng und edig-alle Größen und alle Beiten-Freitag, bas Baar Sonnir-Souhe für Damen-bie neuen Blucherette Rabel Beben \$2.00

- Freitag, bas Baar..... Echte Korffohlen-Schuhe fur Manner-weil bie Großen nicht volls flänbig finb, ift ber Breis fur einen paffenben Schuh...... \$1.49

Patentleber-Orford für Rnaben — gerabe bas Richtige für einen \$1.29